

Kieferer Nachrichten



Nachrichtenblatt der Gemeinde Kiefersfelden mit Ortsteil Mühlbach

Ausgabe 229

Februar

Jahrgang 2022

Wintertraum am Kiefernbach

Einen Wintertraum konnte man bisher am Kiefernbach-Wehr beim Bergwirt bestaunen. Dank frostiger Temperaturen ragte seit Anfang des Jahres ein prächtiges Kunstobjekt mit ca. 8 Meter in die Höhe

www.kieferernachrichten.de



Senioren- und Pflegeheim Christine

Vollstationäre, Kurzzeit- und Verhinderungspflege

Oberer Buchbergweg 21 · 83088 Kiefersfelden · Tel: 08033/609563

Mobil: 0172/8638879 · Heimleitung: Hans März jun.

www.pflegeheim-christine.de

Tagespflege!!! Nutzen Sie einen kostenlosen Probetag!

Und dann maximal **15,24 €** für den gesamten Tag!

Wir informieren sie gerne.

Hausmeisterdienste Manuel Firl

Spitzsteinstr. 24 · 83088 Kiefersfelden

Tel.: 0174/3814567 · E-Mail: manuel@firl.info · www.firl.info

- Winterdienste
- Garten- und Landschaftspflege
- Vertikutieren
- Baumpflege
- Baudienstleistungen
- Reparaturarbeiten rund ums Haus
- Be- und Entsorgungen
- Reinigungsarbeiten
- Hochdruckreinigung von Terrassen und Gehwegen
- Dach- & Dachrinnenreinigung
- Photovoltaik- und Solaranlagenreinigung
- und vieles mehr...



Service und Qualität seit 10 Jahren

Immobilienmanagement Inntal

VERWALTUNG ■ INSTANDHALTUNG ■ VERMARKTUNG



Ihre Hausverwaltung im Inntal

Am Rain 52

83088 Kiefersfelden

Tel.: 0 80 33 / 497 19 83

www.immobilienmanagement-inntal.de

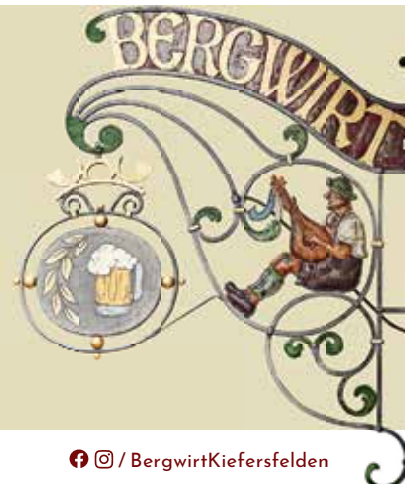
GEPLANTE VERANSTALTUNGEN

- Wirthaustour 2022
5 Jahre Kapelle So&So
am 30. März 2022
Kartenvorverkauf im Bergwirt
- Sie planen eine Veranstaltung?
Kontaktieren Sie uns.

Telefon: +49 8033 3088896

E-Mail: info@bergwirt.de

BERGWIRT
HOTEL & GASTHOF



+49 8033 3088896 • www.bergwirt.de

/ BergwirtKiefersfelden

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

dies ist bereits der zweite Jahresbeginn, der von der Corona-Krise geprägt wurde. Zwar explodieren im Moment die Inzidenzen, aber wir alle hoffen, dass mit der Omikron Variante und den damit zusammenhängenden weniger schweren Krankheitsverläufen der Weg aus der Pandemie bereits begonnen hat und nicht wieder das ganze neue Jahr so dramatisch beeinflusst wird.

Und somit wünsche ich Ihnen allen ein gutes und gesundes Jahr 2022!

Herzlich gratulieren möchte ich unseren **drei Olympiateilnehmern Anna Weidel**, Biathlon, **Romed Baumann**, Abfahrt und Super G und **Pius Paschke**, Skispringen.



Es ist der Traum jeder jungen Sportlerin, jeden jungen Sportlers, einmal im Leben an einer Olympiade teilnehmen zu dürfen. Es freut mich ungeheuer, dass dieser Traum heuer bei allen Dreien in Erfüllung gehen durfte. Kiefersfelden hat mit seinem Wintersportverein eine sehr lange und erfolgreiche Wintersportgeschichte. Eine Vielzahl von regionalen, nationalen und auch internationalen Titeln konnten gesammelt werden. Auch stellt Kiefersfelden mit Hubert Schwarz einen Olympia Goldmedaillengewinner in der nordischen Kombination (Mannschaft). Aber dass gleich drei Sportler aus unserer Gemeinde an der Olympiade teilnehmen und das auch noch in drei unterschiedlichen Sportarten ist wohl einzigartig. Den Werdegang von Anna Weidel und Pius Paschke habe ich seit ihren frühesten Anfängen beobachten dürfen. Deshalb ist es mir ein großes Bedürfnis, nicht nur den Sportlern selbst, sondern auch dem WSV und speziell und stellvertretend für so viele andere den Kinder- und Jugendtrainern, den Gebrüdern Karl und Toni Moser und Monika und Helmut Weidel zu gratulieren und zu danken. Bei Romed Baumann muss ich mich wohl eher bei seiner Ehefrau Vroni bedanken, die der Grund sein dürfte, warum er in Kiefersfelden seine Heimat gefunden hat.

Letztendlich ist es immer der Enthusiasmus einiger weniger Idealisten, oft sind es ehemalige Sportler und/oder Eltern, der solche Erfolgsgeschichten schreibt. Wenn man den kleinen Kindern beim Training in der Mühlau zuschaut, weiß man, die Wintersportgeschichte Kiefersfeldens wird von der nächsten Generation Kinder weitergeschrieben!

Ihr Hajo Gruber

Erster Bürgermeister

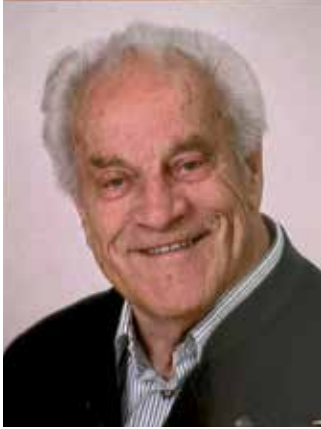
Kiefersfelden, den 9.2.2022

Inhaltsverzeichnis:

3-12	Gemeindliche Nachrichten
3	Grüßwort, Inhaltsverzeichnis
4	Impressum, Jubiläum
13	Wichtige Rufnummern
14-18	Alles Wichtige
16-17 u. 27	Stellen, Ausbildungsplätze
19-21	Abfallwirtschaft
22-23	Freiwillige Feuerwehr
24-25	Bergwacht
26	BRK Gemeinschaft
28-29	Kaiser-Reich-Information
30-31	Grund- u. Mittelschule
32	Hort
33-37	Kindertageseinrichtungen
38-39	Polizeiinspektion Kiefersfdn.
40-43	Katholische Kirche
44-46	Evangelische Kirche
47-59	Aus den Vereinen
60-63	Was sonst noch interessiert
61-62	Was damals los war



Die Gemeinde Kiefersfelden trauert um



Herrn Andreas Gruber

Gemeinderat von 1960-1990

Der Verstorbene hat sich als Mitglied des Gemeinderats Kiefersfelden um die kommunalen Belange der Gemeinde in hohem Maße verdient gemacht.

Wir nehmen Abschied von einer Persönlichkeit, die ihr Leben langjährig in den Dienst der Gemeinde Kiefersfelden und ihrer Bürgerschaft gestellt hat.

Wir gedenken seiner in großer Wertschätzung und Dankbarkeit.

Ralf Wieser
2. Bürgermeister



Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Kiefersfelden
Rathausplatz 1
83088 Kiefersfelden



Verantwortlich für den
amtl. Teil: Bürgermeister Hajo Gruber
Redaktion: Florian Larcher
Rathausplatz 1, Zimmer 7
Tel.: +49 (0)8033 9765-11
E-Mail: larcher@kiefersfelden.de

Auflage: 3800 Exemplare
Verteilung an jeden Haushalt
Erscheint alle zwei Monate

Satz, Inserate, Druck:
Kartographischer Verlag Huber
Wilhelm-Kröner-Str. 11 b
83088 Kiefersfelden
Tel.: +49 (0)8033 98091
Internet: www.kieferernachrichten.de
E-Mail: zeitung@kieferernachrichten.de

Nächste Ausgabe:

erscheint am **8. April 2022**

Redaktionsschluss

ist am **Freitag, 25. März 10 Uhr**
E-Mail: larcher@kiefersfelden.de

Anzeigenschluss

ist am **Mittwoch, 23. März 10 Uhr**
E-Mail: zeitung@kieferernachrichten.de

Wir gratulieren den Jubilaren sehr herzlich zum Geburtstag!

80 Jahre

- 1.3. Frau Christine Seeberger
- 22.3. Frau Claudia Walther
- 26.3. Frau Ingrid Brockerhoff

85 Jahre

- 13.3. Frau Erna Herz
- 18.3. Frau Christa Hahn
- 19.3. Herrn Reinhold Löser
- 24.3. Herrn Ernst Richter

90 Jahre

- 19.2. Herrn Martin Sturm

92 Jahre

- 13.3. Herrn Josef Kloos
- 25.3. Frau Isolde Loch

94 Jahre

- 7.3. Herrn Johann Reinfelder

95 Jahre

- 12.3. Frau Herta Aigner

96 Jahre

- 2.3. Frau Johanna Heindl



102. Geburtstag

Im Januar feierte die Jubilarin Dr. Gertrud Weber ihren 102. Geburtstag im Kreise ihrer Familie. Zu diesem besonders seltenen Jubelfest überbrachte Erster Bürgermeister Hajo Gruber die besten Glückwünsche und wünschte der Jubilarin weiterhin alles Gute.

Wir möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, dass Jubilare, die ihren 80. oder höheren Geburtstag feiern und eine Bekanntgabe in den Kieferer Nachrichten nicht wünschen, uns dies zwei Monate vorher im Rathaus, Zimmer 5 oder unter der Tel.-Nr. 9765-23 mitteilen können. Diese Mitteilung gilt auf Dauer.

Goldene Hochzeit

Gitta und Jürgen Schmid



Bei bester Gesundheit und guter Laune feierte das Ehepaar Gitta und Jürgen Schmid das Fest der Goldenen Hochzeit. 1971 gaben sich die Beiden in Offenbach das Ja-Wort. Aus der Ehe ging eine Tochter hervor.

Vor 12 Jahren verschlug es Gitta und Jürgen in das schöne Kiefersfelden. Kiefersfelden hat den Beiden sehr gut gefallen, seit sie hier auf Urlaub waren. Somit stand der Entschluss fest, nach dem Rentenalter ein Anwesen in Kiefersfelden zu erwerben, um hier ihren wohlverdienten Lebensabend zu verbringen. Jürgen malt wunderschöne Bilder und Gitta beschäftigt sich mit Handarbeit.

Bei Jürgen zu Hause wurde ein Metzgerbetrieb geführt. Er musste damals den Beruf des Metzgermeisters erlernen. Dieser ist ihm allerdings nie wirklich gelegen. Nach einigen Jahren Umschulung fand Jürgen dann einen Job als Groupier in der Spielbank in Bad-Wiessee. Diesen Job übte er bis in sein Rentenalter aus. Zusammen betrieb er ebenfalls mal ein kleines Gästehaus in Waakirchen.

Nach schönen Gesprächen überreichte Ihnen Bürgermeister Hajo Gruber einen Präsentkorb im Namen der Gemeinde Kiefersfelden und wünschte Ihnen weiterhin alles Gute

Diamantene Hochzeit Wilhelmine und Johann Obwieser

Bereits im Oktober durften Wilhelmine und Johann Obwieser das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern. Zu diesem besonderen Anlass wurden sie vom Bürgermeister in das Rathaus eingeladen. Johann feierte das Jubelfest im Anzug, indem er damals seine Wilhelmine geheiratet hat. Das Motto des Ehepaars lautet: Zufrieden und glücklich sein mit dem, was man hat.

Mit einem prächtigen Präsentkorb beglückwünschte Bürgermeister Hajo Gruber die Beiden und verband damit die besten Glückwünsche.



Eiserne Hochzeit Leonore und Rudolf Bachmaier

An einem schönen Dezembertag feierte das Ehepaar Leonore und Rudolf Bachmaier das Fest der Eisernen Hochzeit.

Kennengelernt haben sich die Beiden auf der Hochries. Leonore war dort beim Skifahren und kehrte in die Hütte ein. Dort traf sie Rudolf, der dort mit seiner Zither musizierte. 1956 haben sich die beiden dann das Ja-Wort gegeben. Aus der Ehe ging eine Tochter hervor. Rudolf hat beim Zoll gearbeitet und seine Frau beim Löwenbräu im Büro in Rosenheim. Durch seine Tätigkeit als Zollbeamter ist er damals versetzt worden und so verschlug es die beiden nach Kiefersfelden. Zu Beginn wohnten sie im Veitnhof. Vom Zoll wurde ihnen damals ein Grundstück zum Bauen zur Verfügung gestellt. Dort genießen Leonore und Rudolf jetzt in trauter Zweisamkeit ihren Ruhestand.

Bürgermeister Hajo Gruber gratulierte dem Jubelpaar mit einem schönen Präsentkorb und wünschte ihnen noch viele weitere gesunde Jahre zusammen.



Aus dem Gemeinderat:

In seiner Sitzung vom 8.12.2021 konnte der Gemeinderat das Änderungsverfahren zur 3. Änderung des Bebauungsplanes „Marmorwerk-Nord“ mit dem Satzungsbeschluss abschließen. Dort soll auf dem ehemaligen „Penny-Gelände“ ein großes Wohn- und Geschäftshaus entstehen. Im Rahmen des langwierigen Änderungsverfahrens wurden Anregungen und Bedenken von Behörden, Trägern öffentlicher Belange sowie Anwohnern des benachbarten Wohngebietes aufgenommen. Zur Einschätzung der Verkehrsbelas-



tung durch das Vorhaben wurde ein Verkehrsgutachten erstellt. All diese Informationen fließen in die Entscheidungsfindung des Gemeinderates ein. So wird nun auf die ursprünglich geplante Ansiedelung eines Drogeriemarktes verzichtet. Dieser soll am Autobahnzubringer entstehen. Auch konnte erreicht werden, dass die Tiefgaragenausfahrt nach Norden verlegt wird. Diese beiden Maßnahmen werden die zu erwartende Verkehrsbelastung im Umfeld des neuen Gebäudes, insbesondere in der Steinmetzstraße, deutlich reduzieren.

In gleicher Sitzung wurde die gemeindliche Sanierungssatzung aus dem Jahr 1989 aufgehoben. Diese wurde zum damaligen Zeitpunkt mit der Zielsetzung der Behebung städtebaulicher Missstände beschlossen. Gemäß einer gesetzlichen Vorgabe sind Sanierungssatzungen, die vor dem 1.1.2007 beschlossen wurden bis zum 31.12.2021 aufzuheben. Gleichzeitig wurde das Büro Schirmer Architekten und Stadtplaner aus München mit der Erarbeitung einer neuen Sanierungssatzung beauftragt. Als Grundlage für diese künftige Sanierungssatzung beschloss der Gemeinderat einstimmig ein Untersuchungsgebiet. Sanierungssatzungen bilden die Grundlage für staatliche Zuwendungen



der Städtebauförderung sowie steuerliche Erleichterungen von Grundeigentümern im Sanierungsgebiet bei der Durchführung von dem Sanierungsziel dienenden Maßnahmen.

Zum Abschluss der letzten Gemeinderatssitzung des Jahres 2021 bedankte sich Erster Bürgermeister Gruber ganz herzlich bei den anwesenden Gemeinderäten für die gute und konstruktive Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr, das sehr stark von der anhaltenden Corona-Pandemie geprägt war. Er wünschte allen Anwesenden eine schöne Weihnachtszeit und alles Gute für das Jahr 2022.

Schwerpunkt der ersten Sitzung des Gemeinderates im Jahr 2022 am 20. Januar bildete die Vorberatung einer Satzung über örtliche Bauvorschrift zu Dachaufbauten. In seinen einleitenden Worten ging der 1. Bürgermeister Gruber auf die Beweggründe ein, die zum Entwurf einer Satzung führten. Ziel der Satzung sei es, künftig ohne große baurechtliche Hürden in Bestandgebäuden durch den Einbau von Dachgauben, Schleppegauben oder auch Quergiebeln dringend benötigten Wohnraum zu schaffen - und dies in einer besonders flächenschonenden Weise. Gleichzeitig wies er aber darauf hin, dass hierbei mit dem über Generationen entstandene Ortsbild besonders achtsam umgegangen werden müsse. Dieses Ortsbild mache unseren Ort ja so besonders lieben- und lebenswert. Es sei ein Abwägungsprozess erforderlich, der einerseits dem Wunsch nach zusätzlichem Wohnraum gerecht werde aber auch dem Ort seinen Charakter bewahre. Mit der fachlichen Ausarbeitung der Satzung wurde das Büro Wüstinger – Rickert aus Frasdorf beauftragt. Architekt Christoph Rickert stellte im Rahmen der Sitzung seinen Entwurf mit den jeweiligen Regelungsvorschlägen zu den Dachaufbauten vor und beantwortete Fragen aus dem Gremium. Diese enthält auch Regelungen zu Solarthermie- und Photovoltaikanlagen. Im Rahmen der nächsten Sitzung des Gemeinderates soll dann die Beschlussfassung über die Satzung erfolgen.

Weiterer Sitzungsschwerpunkt war die Verabschiedung des Wirtschaftsplanes der Gemeindewerke Kiefersfelden für das Jahr 2022. Der kaufmännische Leiter der Gemeindewerke Kiefersfelden, Bernhard Holzner, stellte dem Gremium die Eckdaten des Erfolgs- und des Vermögensplanes in den Sparten Strom-, Wasser und Gasversorgung für das Jahr 2022 vor. Im Erfolgsplan 2022 sind Erträge in Höhe von 7.028.000 € und Aufwendungen

in Höhe 6.506.800 € vorgesehen. Im Vermögensplan sind Einnahmen und Ausgaben von jeweils 1.480.600 € eingeplant. Der Kreditbedarf des Jahres 2022 ist mit 400.000 € veranschlagt. Der geplante Gewinn beträgt 521.200 €. Schwerpunkt der Investitionstätigkeit bilden Investitionen in das Stromnetz in Höhe von rd. 420.000 €, in die Wasserversorgung in Höhe von rd. 466.000 € und in die Gasversorgung von rd. 140.000 €. Für den Erhalt bestehender Wasserkraftanlagen und den Bau neuer Photovoltaikanlagen zur Erzeugung von regenerativer Energie sind im Wirtschaftsplan 2022 191.000 € eingeplant.

Zum Abschluss der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates informierte der Erste Bürgermeister Gruber das Gremium darüber, dass mit Wirkung zum 1.1.2022 die Photovoltaikanlage auf dem Dach der Grund- und Mittelschule Kiefersfelden vom bisherigen Eigentümer K.S.E.W. Kieferer Sonnenenergie ohne Kosten in das Eigentum der Gemeinde Kiefersfelden übertragen wurde und dort nun CO²-freien Strom für den Eigenbedarf im Schulgebäude produziert. In diesem Zusammenhang betonte er den

Weitblick und die Vorreiterrolle, den vor bereits 20 Jahren die damaligen Initiatoren der Anlage bewiesen hätten.

Weiter berichtete er dem Gemeinderat davon, dass es gelungen sei, die Zustimmung des Straßenbaulastträgers der Staatsstraße 2089 zur Errichtung von Geschwindigkeitsmessanlagen (Zeigefinger) im Ortsbereich zu erhalten. Diese sollen nun am südlichen Ortsrand im Bereich „Rossmann“ und im nördlichen Ortsbereich in Höhe der Einmündung der Kiefernühlstraße angebracht werden. Man erhoffe sich davon, dass künftig die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit mehr Beachtung findet. Die gleichzeitig angestrebte Installation von „Blitzgeräten“ scheiterte nach seinen Worten an den hohen Genehmigungsanforderungen für solche Anlagen.

Abschließend informierte er noch darüber, dass am 21.5.2022 erstmals auf dem Rathausvorplatz ein „Bauernmarkt“ stattfinden soll. Dort sollen dann vorwiegend regionale landwirtschaftliche Produkte zum Verkauf angeboten werden.






App aufs Amt!



Einen besonderen Service für unsere Bürger. Besuchen Sie den App-Store (iPhone/iOS) oder Google Play (Android Geräte) und laden Sie sich die App aufs Handy. Geben Sie einfach „Kiefersfelden“ ein und folgen Sie uns.

Wir wollen Ihnen mit dieser App ermöglichen, dass Sie Behördengänge schnell und einfach über Ihr Handy erledigen können. Zudem erhalten Sie aktuelle Informationen aus dem Rathaus und der Verwaltung.

In der App befinden sich 4 Bereiche:

Aktuelles 	Hier finden Sie aktuelle Informationen, Öffentliche Bekanntmachungen und Stellenangebote der Gemeinde Kiefersfelden
Info 	Hier finden Sie Informationen u. a. über das Rathaus, die Kindertagesstätten, die Schulen, den Wertstoffhof und Veranstaltungen
Service 	Hier finden Sie die RSP-Module (Rathaus Service-Portal) weitere Informationen dafür finden Sie unter dem Punkt „Mit der Maus ins Rathaus“
Dienste 	Hier finden Sie - einen QR-Code Reader und den Bayern-Fahrplan - einen Mängelreporter Hier können Sie uns einen Mangel melden (z. B. eine defekte Straßenlampe) Fotografieren Sie den Mangel und teilen Sie uns mit, wo er sich befindet
Optionen 	Hier finden Sie die Öffnungszeiten der Verwaltung, unser Kontaktformular und das Impressum. Ebenfalls können Sie hier die App bewerten.

Mit der Maus ins Rathaus

Ab heute haben Sie als Bürger von Kiefersfelden die Möglichkeit, das Rathaus Service Portal zu nutzen. Mit diesem eröffnet sich Ihnen die Option, verschiedenste Behördengänge online zu tätigen. Von der Statusabfrage des Reisepasses bis hin zur Anmeldung der Hundesteuer. Auf unserer Website www.kiefersfelden.de/rathaus können Sie komfortabel und zeitsparend auf zahlreiche Verwaltungsformalitäten zugreifen, die Ihnen den Gang zur Behörde erübrigen. Da unser Service 24-Stunden für Sie zur Verfügung steht, haben Sie immer die Gelegenheit Ihre bevorstehenden Formalitäten im Internet abzuwickeln.

Unser Service gewährleistet eine sichere und geschützte Datenübertragung.

Im Bereich der Online Anträge können Sie dank Dialogunterstützung Ihre Daten erleichtert eingeben und eine sichere Zahlungsabwicklung bequem per Lastschrift durchführen. Zur Bezahlung kostenpflichtiger Vorgänge stehen Ihnen folgende Zahlungsmethoden zur Verfügung wie SEPA Lastschrift, giro pay oder paydirekt.





Gemeinde Kiefersfelden
Bekanntmachung
Anmeldung für das
Kindergartenjahr 2022/2023

Nur mit Terminvereinbarung in den jeweiligen Einrichtungen!
Einschreibungstermin für das Kindergartenjahr 2022/2023 ist vom

15. bis 16. März 2022

im Kindergarten St. Martin

am Dienstag, 15.3.2022 von 14 Uhr bis 16 Uhr
Telefon: 08033/6403

im Kindergarten St. Barbara

am Mittwoch, 16.3.2022 von 14 Uhr bis 16 Uhr
Telefon: 08033/7186

in der Kinderkrippe

am Dienstag, 15.3.2022 von 14 Uhr bis 16 Uhr
Telefon: 08033/3021780

im Kindergarten St. Peter

am Dienstag, 15.3.2022 von 14 Uhr bis 16 Uhr
Telefon: 08033/4723

im Hort

am Dienstag, 15.3.2022 von 14 Uhr bis 16 Uhr
Telefon: 08033/9709494

Zur besseren Organisation der Kindertageseinrichtungen bitten wir alle Erziehungsberechtigten, die Einschreibungstermine zu berücksichtigen.

Spätere Anmeldungen können nur noch bei freien Plätzen entgegengenommen werden.

Weitere Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer 08033/9765-11.

Pflegestützpunkt
Neu für Sie da:  **Rosenheim**
Pflegeberatung
und -koordination

Der Pflegestützpunkt
für Stadt und
Landkreis Rosenheim

Der Pflegestützpunkt von Stadt und Landkreis Rosenheim ist Lotse und Wegweiser sowie Berater und Begleiter durch die komplexen Systeme des Pflege-, Sozial- und Gesundheitsbereichs.

Gemeinsam mit den Ratsuchenden finden die Beraterinnen individuelle Lösungen, unter Einbeziehung von persönlichen Wünschen und Ressourcen, durch eine umfassende, kostenfreie und neutrale Beratung nach § 7 a SGB XI, zu allen Themen der Pflege und zu Hilfen im Alter.

Wir sind Ansprechpartner für

- Pflegebedürftige Personen,
- Pflegenden Angehörige, Verwandte, Freunde, Nachbarn
- Sozialdienste, Beratungsstellen, professionelle Anbieter

Hier sind wir für Sie vor Ort:

Pflegestützpunkt für Stadt und Landkreis Rosenheim
Wittelsbacherstraße 38, 83022 Rosenheim, Tel.: 08031 392-2297
E-Mail: pflegestuetzpunkt@lra-rosenheim.de und
pflegestuetzpunkt@rosenheim.de

Folgende Außenstellen bietet der Pflegestützpunkt im Landkreis an:

Wasserburg
Bürgerbahnhof, Bahnhofplatz 14, Telefon: 08031 392-2295
Mittwoch 8 – 12 Uhr Nachmittag nach Terminvereinbarung
Feldkirchen – Westerham
Kinder & Bürgerhaus (KiWest), Miesbacher Str. 13, I. Stock, Telefon: 08031 392-2293
Montag 8 – 12 Uhr Nachmittag nach Terminvereinbarung
Oberaudorf
Kufsteiner Str. 2, Telefon: 08031 392-2294
Mittwoch 8 – 12 Uhr Nachmittag nach Terminvereinbarung

KATHI TRATTNER

GRAB- und GARTENPFELGE  BLUMEN- und GESTECKE

BLUMENLADEN
IN KIEFERSFELDEN

Innstraße 10 · 83080 Oberaudorf
Telefon 0 80 33 / 30 43 89

Mobil 01 60 / 94 14 50 64

Kufsteiner Str. 14 · 83088 Kiefersfelden
Telefon 0 80 33 / 308 80 66





Kennst du das Jugendmagazin aROund Rosenheim?

Seit zwei Jahren gibt es ein Jugendmagazin für die Region rund um Rosenheim.

Du hast noch nicht davon gehört? Dann ist es höchste Zeit, sich das Projekt mal anzuschauen, denn da ist einiges geboten!

aROund ist ein Online-Magazin. Man findet es also im Internet. Die Idee dafür hatten junge Leute zwischen 13 und 22 Jahren. Sie fanden, dass sie oft viel zu wenig Bescheid wüssten über das, was in ihrer Heimat so los ist, was andere Jugendliche so denken und wo spannende Veranstaltungen stattfinden. Deshalb haben sie eine Jugend-Redaktion gegründet und als Plattform aROund entwickelt. Es ist also ein Magazin von Jugendlichen für Jugendliche, kostenlos und mit der Möglichkeit mitzumachen!

Was steht im Jugendmagazin aROund?

aROund bietet einen Event-Kalender mit Veranstaltungen speziell für jüngeres Publikum. Ungefähr einmal pro Woche geht außerdem ein neuer Beitrag aus der Jugend-Redaktion online. Anna aus Raubling zum Beispiel schreibt eine Art Reisetagebuch von ihrem Austauschjahr in den USA. Jonas B. aus Schechen gibt Tipps für den Umgang mit Smartphones, sagt aber auch seine Meinung zu Corona und Schule. Andrea berichtet, wie es ist, kaum etwas sehen zu können und macht Umfragen, aber sie veröffentlicht auch Poetry Slams. Ann-Katrin erzählt von ihrem Studienanfang und dem damit verbundenen Ausziehen von zu Hause. Melina aus Griesstätt hat ihre Haare gespendet und gibt Tipps zum Graffiti sprayen. Jonas G. war beim Hackathon in München dabei und hat den Samerberger Sänger Julian Jas getroffen. Benni aus Raubling schreibt immer wieder Film-Reviews und hat seine Hausärztin zum Thema Impfen interviewt. Patsy aus Kolbermoor hat für aROund mit dem Influencer Tommy Talingling gesprochen und Leo mit dem inzwischen verstorbenen Youtube-Star Phillipp Mickenbecker. Die Themen sind absolut vielfältig. Und es sind schon über 100 Beiträge erschienen!

Wo findet man aROund?

Die Webadresse des Jugendmagazins lautet www.around-rosenheim.de.

Natürlich ist aROund auch bei Social Media aktiv. Der eigene Instagram-Kanal ist unter @aroundrosenheim zu finden. Wer dem Magazin hier folgt, wird immer über die neusten Beiträge informiert und bekommt Insider-Infos darüber hinaus.

Wie kann man bei aROund mitmachen?

aROund sucht laufend nach Jugendlichen, die Interesse an Medien haben. Das Team kann gar nicht zu groß werden. Je mehr mitmachen wollen, desto besser! Vorkenntnisse sind dafür nicht notwendig. Es zählt der Spaß am Schreiben, Interviewen, Fotografieren oder Filmen. Die Jugendlichen werden dabei nicht alleine gelassen, sondern von Medienprofis angeleitet.

Das aROund-Redaktionsteam trifft sich regelmäßig online, um gemeinsam Ideen zu entwickeln. Interessierte junge Menschen können aROund bei Instagram kontaktieren oder sich per E-Mail an das Team wenden unter: mitmachen@around-rosenheim.de.

Infos für Eltern und Interessierte

aROund wird finanziert vom Landkreis Rosenheim und fachlich begleitet von der Kommunalen Jugendarbeit mit Sitz im Landratsamt. Es bietet jungen Menschen die Möglichkeit, sich medial auszuprobieren und weiterzuentwickeln. Alles ohne Abo oder Mitgliedbeiträge.

aROund ist aber auch eine Plattform für alle jungen Leute zwischen 14 und 27 Jahren mit Wohnsitz im Landkreis Rosenheim. Sie können sich nicht nur als Leser informieren, sondern auch selbst Gast-Beiträge posten über Themen, die ihnen wichtig sind.

Feste Redaktionsmitglieder bekommen zudem einen Presseausweis, ein eigenes Profil auf der Website und können professionelles Equipment sowie ein spannendes Workshop-Angebot nutzen.

Auch Schülerzeitungen, Schulklassen und Jugendgruppen können kostenfreie Workshops zu Fotografie und Storytelling anfragen.

Bereits die Hälfte aller Landkreis-Kommunen verlinkt auf ihrer Webseite zum Jugendmagazin aROund:

www.around-rosenheim.de.

IMMER UpToDate:
kplus-apotheken.de
 Folgt uns auf
 Facebook & Instagram:
[kplus Apotheken](#)

K+

KAISER APOTHEKE
BOHM OHG

MEINE HEIMAT MEINE GESUNDHEIT MEINE APOTHEKE

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG FÜR UNSER K+TEAM

Zur Unterstützung unseres jungen Teams in der Kaiser Apotheke in Kiefersfelden suchen wir ab sofort:

- PKA (m/w/d) in Voll-/Teilzeit
- Ausfahrer (m/w/d) auf 450,- € Basis

Weitere Infos unter kplus-apotheken.de
 Wir freuen uns auf Deine Bewerbung
 Ansprechpartner Josef Böhm
 Tel.: 08033 / 97640
 Mail: josefboehm@kaiserapotheke.de



Kaiser Apotheke / Kufsteiner Str. 16 / D-83088 Kiefersfelden / Tel.: +49 (0) 8033 9764-0

Bayernwerk belohnt Energie für Nachhaltigkeit

Bürgerenergiepreis zeichnet gesellschaftliches Engagement rund um Nachhaltigkeit und klimaschonende Energienutzung aus



Bürgerenergiepreis Oberbayern

Mein Impuls.

Unsere Zukunft!

10.000 Euro für die Energiezukunft!

Regierung von Oberbayern als Partner

Das Bayernwerk und die Regierung von Oberbayern machen sich jedes Jahr auf die Suche nach den Heldinnen und Helden der lokalen Energiezukunft, um sie mit dem Bürgerenergiepreis Oberbayern auszuzeichnen. Dadurch erfahren noch mehr Menschen von den vielen Impulsen, die Bürgerinnen und Bürger setzen. In Oberbay-

nachhaltiges Handeln bestimmt den Weg zu einem klimaneutralen Bayern. „Schon seit Jahren zeichnen wir Menschen aus, die ihre persönliche Energie einem nachhaltigen Bayern widmen. Das ist Bürgerenergie im besten Sinne“, betont Markus Leczycki, der beim Bayernwerk die Partnerschaften mit den bayerischen Kommunen verantwortet.

Auch in Zukunft will das Unternehmen Menschen, die im eigenen Umfeld mit bestem Beispiel vorangehen und den Blick auf die Möglichkeiten nachhaltigen Handelns legen, auszeichnen. Markus Leczycki: „Unser Bürgerenergiepreis geht somit in die nächste Runde. Gemeinsam mit der Regierung von Oberbayern rufen wir zum fünften Mal zum Bürgerenergiepreis Oberbayern auf. 10.000 Euro Preisgeld warten auf Energieheldinnen und Energiehelden aus Oberbayern.“

Auszeichnung für alle Generationen

Die Auszeichnung ist für Menschen aller Generationen, Institutionen, Vereine oder Bildungseinrichtungen gedacht, die sich in vorbildlicher Weise vor Ort und nach ihren Möglichkeiten für die Belange von Umwelt, Klima und Natur stark machen. Das kann in Form von Projekten oder Maßnahmen rund um Energie sein. Das können ebenso Projekte oder Aktionstage rund um Müll- oder Plastikvermeidung sein. „Nur mit einer großen Bandbreite an Maßnahmen können wir die gesellschaftlichen Herausforderungen meistern, die uns das Ziel einer klimagerechten Zukunft abverlangt. Deshalb liegt uns viel daran, die unterschiedlichen Herangehensweisen auch mit dem Bürgerenergiepreis aufzuzeigen“, so Markus Leczycki. Der Kreativität sollen keine Grenzen gesetzt sein.

ern beginnt nun die nächste Bürgerenergiepreis-Runde, bei der auch in diesem Jahr wieder die Regierung von Oberbayern unterstützt.

Die mit insgesamt 10.000 Euro dotierte Auszeichnung geht an Privatpersonen, Vereine, Institutionen, Schulen und Kindergärten, die mit ihren Projekten einen Impuls für die Energiezukunft setzen. Gefördert werden pfiffige und außergewöhnliche Ideen und Maßnahmen, die der Nachhaltigkeit dienen und sich mit den Themen „Energie - Klima - Ökologie“ befassen.

Ausgeschlossen sind Projekte von Gewerbebetrieben, die deren eigentlichen Geschäftszweck unterstützen (z. B. ein Heizungsbauer, der eine neue Wärmepumpe entwickelt hat).

Hier geht es zur Bewerbung

Die Teilnahmebedingungen, die Online-Bewerbung und Videos der Vorjahressieger sind im Internet unter www.bayernwerk.de/buergerenergiepreis zu finden. Bewerben Sie sich für diesen Preis und zeigen Sie allen, mit welchen Ideen und Projekten Sie die Energiezukunft vorantreiben. Alle Bewerbungen, die bis zum 31. März 2022 hochgeladen werden, nehmen in dieser Bewerbungsrunde teil. Später eingehende Bewerbungen werden im Folgejahr berücksichtigt.

Die Gewinner werden durch eine Fachjury benannt, die auch die Höhe des Preisgeldes festlegt.

Fragen zum Bewerbungsverfahren beantwortet die Projektverantwortliche des Bayernwerks, Annette Seidel, Telefon 09 21-2 85-20 82, annette.seidel@bayernwerk.de.

bayernwerk



meisterbetrieb

maler-hahn.com

Voller Vitalität

...in die Freiluftsaison. Mit Rat und Tat vom Malerfachbetrieb

tel. 08033 8435 mobil.0171 8519714 mail:info@maler-hahn.com Lindenweg 6 83088 Kiefersfelden

Babypakete; Geburtenzahl stabilisiert sich auf gutem Niveau

„Die Anzahl der Geburten ist mit 51 im abgelaufenen Jahr exakt im Fünf-Jahres-Schnitt“, berichtet Erster Bürgermeister Hajo Gruber beim Blick auf die Jahresstatistik 2021 und freut sich über diese stabile Entwicklung. Positiv sieht es auch der Sprecher des Kieferer Bündnis für Familie, Roland Schmidt: „Um unsere Bevölkerungsstruktur zu erhalten, sind 50 – 60 Geburten im Jahr nötig. Es ist daher wichtig, unsere Jugend am Ort zu halten und zu fördern.“ Dass es der gesamten Gemeinde damit ernst ist, zeigt sich am Willkommensgeschenk. Dies wird seit 2011 allen „frisch gebackenen“ Eltern überreicht. Das Bündnis für Familie stellt die Pakete zusammen, gefüllt mit nützlichen Präsenten örtlicher Firmen und Institutionen, und bringt sie direkt bei den frischgebackenen Eltern vorbei. Erster Bürgermeister Hajo Gruber legt eine Glückwunschkarte bei: „Damit wollen wir zeigen, dass es uns ernst ist mit dem Prädikat der familienfreundlichen Gemeinde.“



Eltern von 51 Neugeborenen konnte das Kieferer Bündnis für Familie 2021 ein Willkommenspaket übergeben

Solarkataster Rosenheim - jetzt für alle Gemeinden und mit vielen neuen Funktionen

Ab sofort ist der Online-Service „Solardachkataster“ für alle Gemeinden des Landkreises freigeschaltet und mit vielen neuen Funktionen ausgestattet. Bürger, die einen aktiven Beitrag zu Klimaschutz und Energiewende leisten wollen und an ersten Informationen über die Möglichkeiten und wirtschaftlichen Eckdaten einer Photovoltaikanlage auf ihrem Gebäude interessiert sind, können unter www.solarkataster-rosenheim.de ausprobieren, ob das jeweilige Dach für die Nutzung der Sonnenenergie geeignet ist. In einer Wirtschaftlichkeitsberechnung werden individuelle Gegebenheiten wie Stromverbrauch, Strompreis, Eigennutzung oder Vermietung, Nutzung einer Wärmepumpe und/oder eines E-Autos berücksichtigt, aber auch die Themen Energiespeicherung, Fremdfinanzierung und Eigenverbrauch fließen in die Ergebnisse ein. Zudem ist es möglich über ein konfigurierbares Lastprofil den persönlichen Tagesablauf abzubilden und so noch genauere Informationen zu erhalten. Mit den Erkenntnissen aus dem Solarkataster können die nächsten Schritte wie Energieberatung und Beauftragung einer Anlage angegangen werden.

Dabei ist dieser Online-Service nicht nur für Eigenheimbesitzer interessant, auch gewerbliche Gebäude, Landwirtschaft und öffentliche Liegenschaften können individuell betrachtet werden.

Der Solarkataster Rosenheim ist ein Angebot des Landratsamtes Rosenheim und der Initiative Energiezukunft Rosenheim www.ezro.de in Kooperation mit den Landkreisgemeinden und der Stadt Rosenheim.

Zuschüsse für Sportvereine

Für das Jahr 2022 können die Sportvereine im Landkreis Rosenheim ab sofort die so genannte Vereinspauschale beantragen. Darauf hat jetzt das Sachgebiet Kommunale Angelegenheiten/Wahlen im Landratsamt Rosenheim aufmerksam gemacht.

Nähere Informationen sowie das entsprechende Antragsformular sind auf der Internetseite des Landratsamtes zu finden. Der Antrag kann aber auch schriftlich beim Landratsamt Rosenheim, Sachgebiet 21, Wittelsbacherstraße 53, 83022 Rosenheim oder telefonisch unter 08031 392-2112 angefordert werden.

Der ausgefüllte Antrag ist zusammen mit den Übungsleiterlizenzen bis spätestens 1. März 2022 beim Landratsamt einzureichen. Nach diesem Termin eingehende Anträge bzw. Übungsleiterlizenzen können nicht mehr berücksichtigt werden.

ORIENT-ESPRESSO

IMBISS

Türkische Spezialitäten

wie KALBS-Döner, Falafel,
Gözleme, orientalische Pommes,
Köfte, Hackfleisch-Pide
und Pizza.



Mittwoch + Freitag **DÖNER-TAG**
Donnerstag **PIZZA & PIDE-TAG**

10:30 – 18:00 Uhr • gegenüber NORMA

Umtauschpflicht für Führerscheindokumente bis 2033

Alle Führerscheindokumente (graue und rosa Papierführerscheine und unbefristete EU-Kartenführerscheine), die vor dem 19.1.2013 ausgestellt wurden sind in einen befristeten EU-Kartenführerschein umzutauschen. Egal, ob es sich um einen grauen, rosa oder unbefristeten EU-Kartenführerschein handelt, muss dieser in den kommenden Jahren umgetauscht werden.

Um das Antragsaufkommen dabei möglichst gleichmäßig auf die Jahre bis 2033 zu verteilen, wurden verschiedene Umtauschfristen festgesetzt. Die Umtauschfristen sind gestaffelt nach Geburtsjahrgängen (gilt für den grauen/rosa Papierführerschein) und nach dem Ausstellungsdatum (gilt für die unbefristeten EU-Kartenführerschein).

Wir möchten ausdrücklich darauf hinweisen, dass es hier nur um das Dokument „Führerschein“ geht. Die Fahrerlaubnis, die mit diesem Dokument nachgewiesen wird, bleibt grundsätzlich unangetastet und wird nur an die EU-Fahrerlaubnisklassen angepasst.

Für den Umtausch ist die Fahrerlaubnisbehörde Ihres aktuellen Hauptwohnsitzes zuständig. Zum Umtausch müssen Sie persönlich in der Führerscheinstelle vorsprechen und folgende Unterlagen mitbringen:

- aktueller Führerschein
- aktuelles biometrischen Passbild
- Personalausweis oder Reisepass

Sofern Sie noch einen grauen oder rosa Papierführerschein besitzen und dieser nicht bei der derzeitigen Fahrerlaubnisbehörde ausgestellt worden ist, benötigen Sie zu den oben genannten Unterlagen noch zusätzlich eine sogenannte „Karteikartenabschrift“. Diese müssen Sie rechtzeitig **bevor** Sie hier den Antrag für den Umtausch stellen, bei der Fahrerlaubnisbehörde beantragen, die Ihren Führerschein ausgestellt hat.

Bitte haben Sie Verständnis, dass weitere Fragen hierzu nur per E-Mail unter fahrerlaubnis@lra-rosenheim.de beantwortet werden können.

Wir bitten dringend, sich an die Umtauschfristen zu halten. Ein vorzeitiger Umtausch ist grundsätzlich nicht erforderlich.

Der unten stehenden Tabelle können Sie entnehmen, bis wann Ihr Führerschein umgetauscht werden muss.

Bitte beachten Sie, dass die umtauschpflichtigen Führerscheine nach Ablauf der sich aus der Tabelle ergebenden Fristen ihre Gültigkeit verlieren.

Führerscheine, die bis einschließlich 31. Dezember 1998 ausgestellt worden sind (Papierführerscheine-grau und rosa):

Geburtsjahr des Fahrerlaubnisinhabers	Tag, bis zu dem der Führerschein umgetauscht sein muss
vor 1953	19. Januar 2033
1953 bis 1958	19. Januar 2022
1959 bis 1964	19. Januar 2023
1965 bis 1970	19. Januar 2024
1971 oder später	19. Januar 2025

Führerscheine, die ab 1. Januar 1999 ausgestellt worden sind (unbefristete Kartenführerscheine):

Ausstellungsjahr	Tag, bis zu dem der Führerschein umgetauscht sein muss
1999 bis 2001	19. Januar 2026
2002 bis 2004	19. Januar 2027
2005 bis 2007	19. Januar 2028
2008	19. Januar 2029
2009	19. Januar 2030
2010	19. Januar 2031
2011	19. Januar 2032
2012 bis 18. Januar 2013	19. Januar 2033



Fahrzeugaufbereitung - Innen und Aussen
CarClean Andreas Illg
 Rosenheimer Straße 4 a • 83088 Kiefersfelden
Fon: +49 1525 15 71 224 • www.carclean-illg.de
Fahrzeugwäsche • Motorreinigung • Lackreinigung
 Polieren auf Anfrage auch mit Nano- oder Keramikversiegelung

Meisterbetrieb **SW** Service
 Reparaturen aller Art
fahrzeugtechnik
 Stubenvoll Waller
 Bernd Stubenvoll & Martin Waller GBR
 Rosenheimer Str. 39 • 83080 OBERAUDORF
 Tel.: 0 80 33 / 3 02 16 36 • Fax: 0 80 33 / 3 02 16 58
sw-fahrzeugtechnik@t-online.de
 AU/HU • Kundendienst • Reifen • Autoglas • Steinschlag
 Unfall-Instandsetzung • Klimageservice • Achsvermessung
 Reparaturen von Benzin- und Diesel-Einspritzanlagen
 Standheizung • Motorradservice etc. ... **alle Marken**

auf einen Blick

Wichtige Rufnummern

Telefon Vorwahl 08033

Ärzte

Audorfer Gemeinschaftspraxis	
Dr. Bornholdt - Windolf	7320
Dr. Gruber - Dr. Stasch	8447
Fr. Hulok-Roj	98077
Dr. Sinop	97570
Dr. Thoennissen	5090

Banken

Raiffeisen Bank	308330
Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling	08031 182 0
Volksbank	304480

Bauhof

9765-31

Bayerisches Rotes Kreuz

7444

Bergwacht

304443

Feuerwehren/Rettung

112

Gemeinde Kiefersfelden

9765-0

Gemeindewerke Kiefersfelden

9765-21

Hebamme Gudrun Pelz

3041655

Innsola

9765-30

Kindergärten

St. Barbara	7186
St. Martin	6403
St. Peter	4723
Kinderhort	9709 494
Kinderkrippe	3021 780

Kirche-Pfarrämter

Evang. Pfarramt	1488
Kath. Pfarramt	8278

Telefon Vorwahl 08033

Kläranlage

9765-35

Pflegedienste

Christliches Sozialwerk	4111
Pur Vital	304500
Raphael	303487
Senioren- und Pflegeeinrichtungen	
Alpenpark	6940
Caritas St. Peter	92630
Pflegeheim Christine	609563

Polizei

110

Polizeiinspektion Kiefersfelden

974-0

Schulen

Grund- und Mittelschule	8887
Musikschule	08031- 34980
Offene Ganztageschule (oGTS)	9709-129

Störungen Strom-Gas-Wasser

Störungshotline	9765-22
-----------------	---------

Taxi

Pfeiffer / Seniorentaxi	2169
Fahrdienst Weiß	6930045

Tourist-Information

9765-27

Wasserwacht

7444

Wertstoffhof

9765-43

Müllabfuhr Raubling	08035/2841
---------------------	------------

Zahnärzte

Dr. Fritsch und Partner	97580
Oberunterkiefer, Klose	8877

Die wichtigsten Notfall-Rufnummern

Notruf / Feuerwehr	112
Polizei	110
Polizeiinspektion Kiefersfelden	0 80 33 / 97 40
Störungsdienst	
Strom-Gas-Wasser	0 80 33 / 97 65 - 22
Giftnotruf München	089 / 1 92 40
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Klinikum Rosenheim	0 80 31 / 36 502

Defibrillator

- **Innsola** nur zu den Öffnungszeiten des Innsolas
- **Tank und Rast West** (an der Autobahn) 24 Stunden zugänglich

Hausnummern oder Namensschilder gut sichtbar anbringen

Die im öffentlichen Rettungsdienst mitwirkenden Hilfsorganisationen führen immer wieder Klage darüber, dass wertvolle Zeit wegen schlecht sichtbarer oder fehlender Hausnummern oder Namensschilder verloren geht. Wir weisen deshalb erneut öffentlich auf die Notwendigkeit und Bedeutung einer raschen und zuverlässigen Orientierung, insbesondere für die Sicherheits- und Notdienste hin.

Das Anbringen deutlich sichtbarer Hausnummern und Türschilder geschieht im eigenen Interesse.

Die Rathaus-Sprechzeiten

Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr
Dienstag 14 bis 17 Uhr
Donnerstag 14 bis 18 Uhr

Rathausplatz 1

www.kiefersfelden.de/rathaus

Gemeindefestsetzungen, Gemeindeverordnungen, Bebauungspläne sowie der Flächennutzungsplan können darüber hinaus während der Dienststunden eingesehen werden.

Die Bürgersprechstunde

unseres Ersten Bürgermeisters Hajo Gruber findet regen Zuspruch. Aus diesem Grund bitten wir Sie höflichst darum, sich ein paar Tage vorher bei uns unter der Rathaus-Telefonnummer 08033/9765-68 anzumelden. Die Sprechstunde findet jeden Donnerstag von 16 bis 18 Uhr im Rathaus, Zimmer 7 statt.

Standesamt-Sprechzeiten

Termine nur nach telefonischer Vereinbarung!
Montag bis Donnerstag 8 bis 12 Uhr
Dienstag 14 bis 17 Uhr
Donnerstag 14 bis 18 Uhr
Freitag nur telefonisch von 8 Uhr bis 12 Uhr unter der Telefonnummer 08033/9765-11



Tourist Information

Montag bis Freitag 8 - 12 Uhr
Montag bis Freitag 14 - 17 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten erhalten Sie Informationen/Tickets an der Innsola-Kasse!

Gemeinderatssitzungen

Die nächste öffentliche Gemeinderats-Sitzung findet am **Mittwoch, 16.3. um 19 Uhr** in der Schulturnhalle am Mesnerweg statt.

Technischer Ausschuss

Die nächsten Sitzungen des technischen Ausschusses findet jeweils am

Mittwoch, 2.3. und 6.4. jeweils um 19 Uhr

im Rathaus-Sitzungssaal statt. Vollständige Baugesuche müssen zwei Wochen vor der Sitzung im Rathaus Kiefersfelden eingereicht sein, wenn sie auf die Tagesordnung der Sitzung genommen werden sollen. Änderungen vorbehalten!

Kieferer Nachrichten



Nächste Ausgabe erscheint am **8. April 2022**

Redaktionsschluss ist am

Freitag, 25. März 2022, 10 Uhr

E-Mail: larcher@kiefersfelden.de

Anzeigenschluss ist am **Mittwoch, 23. März, 10 Uhr**

E-Mail: zeitung@kieferernachrichten.de

Im Internet finden Sie die Kieferer Nachrichten auf

www.kiefersfelden.de unter der Rubrik Rathaus/Bürger-service/Gemeindeverwaltung/Kieferer Nachrichten aufgeführt.

Abgegebene Beiträge nach dem Redaktionsschluss werden von der Redaktion nicht mehr berücksichtigt! Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu verändern oder zu kürzen. Bitte haben Sie Verständnis!

Wichtig: Beiträge können nur auf USB-Stick oder per E-Mail abgegeben werden. Die Fotos werden nur in digitaler Qualität angenommen.

GEMEINDEWERKE
KIEFERSFELDEN



Störungsdienst der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung der Gemeindewerke Kiefersfelden

Bei Störung der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung rufen Sie die

Telefon-Nr. 9765-22

der Gemeindewerke Kiefersfelden an.

Diese Nummer ist rund um die Uhr, auch nachts sowie an Wochenenden und Feiertagen, besetzt.

www.gemeindewerke-kiefersfelden.de



Behindertenbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden

Claudia Huber

Spitzsteinstraße 32
83088 Kiefersfelden
E-Mail: c-hub@gmx.de
Tel. 08033/9890641
Handy-Nr. 0152/534 14 107 (Whats-
App)



Sprechzeiten nach telefonischer
Vereinbarung; Beratungsangebote auch via Skype; man fin-
det Frau Huber unter c-huber@gmx.net

Aufgabenbereiche: Die Behindertenbeauftragte ist An-
sprechpartnerin für Menschen mit Behinderungen und de-
ren Angehörige. Sie berät Sie in allen Fragen rund um das
Thema „Behinderung“.

Wohnberater der Gemeinde Kiefersfelden

Sepp Horn

Anmeldung: telefonisch 08033/8559
oder per

E-Mail: info.sepp-horn@t-online.de

Aufgabenbereich:

Senioren oder Menschen mit Behinde-
rung, die nicht mehr in ihrer Wohnung
oder in ihrem Haus zurechtkommen,

zu beraten, um das Wohnumfeld an die veränderten Erforder-
nisse anzupassen.

Fachstelle Wohnberatung im Landratsamt Rosenheim

Brigitte Neumaier, Wittelsbacherstraße 53, 83022 Rosenheim

Telefon: 08031 392-2281, Fax-, 08031 3929-2281

E-Mail: brigitte.neumaier@lra-rosenheim.de



Jugendbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden

Anna Klein



Siedlerweg 4
83088 Kiefersfelden
Tel. 08033/9709130
Handy: 0176/39894213
E-Mail: anna.klein2014@aol.de

Diaflora



Gärtnerei und Integrationsbetrieb

Frühlingsblüher und
Zimmerpflanzen
in unserer Gärtnerei.



Wir freuen uns
auf Ihren Besuch.

Verkauf
ist offen!

Mittwoch-Freitag

8 bis 12 Uhr

13 bis 17 Uhr

Montag und

Dienstag

geschlossen

Klausfeldweg 18 • 83088 Kiefersfelden • Tel. 0 80 33 / 64 17

Senioren- und Behindertentaxi in der Gemeinde Kiefersfelden



Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kiefersfelden können
unter folgenden Voraussetzungen das Senioren- und Behin-
dertentaxi nutzen:

Wer ?

- Gemeindebürger ab 75 Jahre (Personalausweis)
- Schwerbehinderte mit einer Erwerbsminderung von
mindestens 50 v.H. gegen Vorlage des Ausweises mit
Merkzeichen:
 - aG (außergewöhnlich gehbehindert)
 - H (hilflos)
 - B (blind)
 - G (80%) (oranjer Parkausweis)
- Der/Die zu befördernde Rollstuhlfahrer/in MUSS UMSETZ-
BAR SEIN

Wann ?

- Dienstag und Donnerstag von 8:30 bis 18 Uhr

Wie ?

- telefonische Reservierung am Vortag bis 17 Uhr beim
Taxiunternehmen: Tel. 08033/2169

Wo ?

- die Nutzung des Senioren- u. Behindertentaxis beschränkt
sich auf die Gemeindegebiete von Kiefersfelden und
Oberaudorf

Kosten ?

Eigenbeteiligung 2,50 Euro/Fahrt, maximal 8 Fahrten im Monat
pro Person.

Taxiunternehmen Pfeiffer:
Telefon 08033/2169



Freie Ausbildungsplätze in Kiefersfelden und Oberaudorf zum September 2022

Gewerbetreibende können hier eine kostenlose Stellenanzeige für freie Ausbildungsplätze in Kiefersfelden und Oberaudorf veröffentlichen. Stellenanzeigen bitte an die Redaktion der Kieferer Nachrichten (larcher@kiefersfelden.de) senden.

Firma	Ansprechpartner Tel.	Ausbildung	Ausbildungsbeginn
Brunnhuber & Bandt	Herr Markus Bandt Tel.: 08033/304644-20	Metallbauer/in (m/w/d) Fachrichtung Konstruktionstechnik	September 2022
itelio GmbH	Frau Julia Doetsch Tel.: 08033/6978-0	Kaufleute für IT-Systemmanagement (m/w/d) mittlere Reife	September 2022
		Fachinformatiker Systemintegration (m/w/d) mittlere Reife	September 2022
		Fachinformatiker Anwendungsentwicklung (m/w/d) mittlere Reife	September 2022
		Kaufleute für Digitalisierungsmanagement (m/w/d) mittlere Reife	September 2022
Raiffeisenbank Oberaudorf eG	Frau Lisa Egle-Oberpaul Tel.: 08033/9262-45	Kaufleute für Büromanagement (m/w/d) mittlere Reife	September 2022
		TST Logistik GmbH	Herr Christian Hertel Tel.: 08033/30230-20
Millkreiter GmbH	Herr Andreas Millkreiter Tel.: 08033/3947	Spengler (m/w/d) und Dachdecker (m/w/d)	September 2022

Spenglerei Dachdeckerei Flachdachtechnik

Millkreiter GmbH

*Wir stellen ein
Meister & Gesellen (m/w/d)
Spengler/in und
Dachdecker/in ab sofort*

*Auszubildende/n (m/w/d)
zum Spengler/in und
Dachdecker/in ab Sept.
2022*

Spenglerei & Dachdeckerei

Millkreiter GmbH

Marmorwerkstraße 54
83088 Kiefersfelden



Telefon: +49 8033/3947 • Fax: 91069

E-Mail: a.millkreiter@yahoo.de

www.millkreiter-dach.de

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir
Bestattungsgehilfen m/w/d

auf 450 EUR-Basis
für folgende Aufgabenbereiche:

**Mitarbeit bei Friedhofsarbeiten, Rufbereitschaft,
Überführungsdiensten und Sargträger**
(gerne flexible Rentner)



Aufinger Bestattungen GmbH
Rosenheimer Straße 29 - 83080 Oberaudorf
Tel.: 08033 2594

info@aufinger-bestattungen.de



Sämtliche Holzzäune • Pflanzkästen
Spielgeräte • Palisaden • Gartenmöbel

Gründler-Zäune **RÜNDLER**

ZAUN-, RUNDHOLZ- UND
IMPRÄGNIERWERK

JOHANN GRÜNDLER KG

A-6341 Ebbs bei Kufstein

Theaterweg 8 • Tel. 00 43 - 53 73 / 4 23 53 • Fax 4 23 54 • www.zaun.at



Verwaltungsfachangestellte/-r (m/w/d) Fachrichtung allgemeine innere Verwaltung des Freistaates Bayern und Kommunalverwaltung



In der Gemeinde Kiefersfelden bietet ab **September 2022** eine **Ausbildungsstelle** für den Ausbildungsberuf Verwaltungsfachangestellte (m/w/d) Fachrichtung allgemeine innere Verwaltung des Freistaates Bayern und Kommunalverwaltung an. Es handelt sich um eine 3-jährige Ausbildung. Bewerben können sich Schüler/innen mit qualifizierendem Hauptschulabschluss, mittlerer Reife oder mit Abitur.

Wer Interesse an einer Ausbildung in der Gemeinde Kiefersfelden hat, kann sich **schriftlich bis zum 18. März 2022** bei der Gemeinde Kiefersfelden, Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden bewerben.

Ansprechpartner ist Herr Priermeier, Rathaus Kiefersfelden, Zimmer 7/1. Stock, Telefon 08033/9765-13.



Ausbildung zum/zur „Kaufmann/-frau (m/w/d) für Tourismus und Freizeit“



Die Gemeinde Kiefersfelden bietet ab **September 2022** eine **Ausbildungsstelle** zur Kauffrau/-mann (m/d/w) für Tourismus und Freizeit (3-jährige duale Ausbildung) in der Tourist-Info Kiefersfelden an.

Die Ausbildung beinhaltet touristische Produkte und Dienstleistungen einer Destination zu vermitteln und zu verkaufen. Sie informieren und beraten Gäste aus dem In- und Ausland über das touristische und kulturelle Angebot im Ort. Dazu gehören auch die Vermittlung von Unterkünften in Kiefersfelden, die Datenpflege der Unterkünfte sowie die Koordination von Marketingmaßnahmen. Zudem sind Sie Ansprechpartner für Gastgeber. Die örtlichen Vereine und Institutionen werden

von der Tourist-Information bei der Organisation und Durchführung von öffentlichen Veranstaltungen und kulturellen Angeboten unterstützt. Außerdem tragen Kaufleute für Tourismus und Freizeit zur Entwicklung, Sicherung und zum Erhalt der örtlichen Freizeiteinrichtungen und des Naherholungsangebots bei, dadurch fördern Sie durch Öffentlichkeitsarbeit und Werbung den regionalen Tourismus.

Schriftliche Bewerbungen werden mit Lebenslauf, Zeugnissen und Lichtbild an die Gemeinde Kiefersfelden, Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden erbeten. Nähere Informationen erhalten Interessenten im Rathaus Kiefersfelden, Zimmer 7, Telefon 08033/9765-13.



Erzieher/in Kinderpfleger/in (m/w/d)



Die Gemeinde Kiefersfelden beabsichtigt eine/n ausgebildete/n Erzieher/in Kinderpfleger/in m/w/d mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 39 Stunden (auch Teilzeitbeschäftigung möglich) einzustellen. Die Vergütung erfolgt nach dem TVöD mit den üblichen Leistungen des öffentlichen Dienstes.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden erbeten an die Gemeinde Kiefersfelden, Rathausplatz 1, D-83088 Kiefersfelden oder per E-Mail an: larcher@kiefersfelden.de

Informationen erteilt die Gemeinde unter der Telefonnummer 0049/8033/9765-11.



Aushilfskraft für den Wertstoffhof



Die Gemeinde Kiefersfelden stellt zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen/eine Mitarbeiter/in (m/w/d) für die (geringfügiges Beschäftigungsverhältnis/450 €-Basis) ein. Für das Beschäftigungsverhältnis gelten die Bestimmungen des Tarifvertrages des öffentlichen Dienstes (TVöD-V). Die Eingruppierung erfolgt in Entgeltgruppe 1 TVöD-V.

Bewerbungen erbitten wir an die Gemeinde Kiefersfelden, Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden oder per E-Mail an geschaeftsleitung@kiefersfelden.de. Nähere Auskünfte erhalten Interessenten im Rathaus Kiefersfelden, Zimmer 7 oder unter der Rathaus-Telefonnummer 08033/9765-13.



Ausbildung zum/zur Elektroniker,-in (m/w/d) für Energie und Gebäudetechnik



Die Gemeindewerke Kiefersfelden bieten ab **September 2022** eine Ausbildungsstelle für den Ausbildungsberuf Elektroniker für Energie und Gebäudetechnik an. Es handelt sich um eine 3 1/2-jährige Ausbildung. Bewerben können sich Schüler/innen mit qualifizierendem Hauptschulabschluss, mittlerer Reife oder mit Abitur.

Wer Interesse an einer Ausbildung in der Gemeinde Kiefersfelden bzw. bei den Gemeindewerken Kiefersfelden hat, kann sich schriftlich **bis zum 18. März 2022** bei der Gemeinde Kiefersfelden, Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden bewerben. Ansprechpartner ist Herr Priermeier, Rathaus Kiefersfelden, Zimmer 7/1. Stock, Telefon 08033/9765-13.

Interviewer/-innen für Zensus 2022 gesucht

Für die größte statistische Erhebung Deutschlands, den Zensus 2022, sucht der Landkreis Rosenheim noch weitere Interviewerinnen und Interviewer, sogenannte Erhebungsbeauftragte. Insgesamt rund 430 Bürgerinnen und Bürger werden benötigt, um die Befragungen in den ausgewählten Haushalten und Wohnheimen durchzuführen. Etwa 65.000 Personen im Landkreis Rosenheim müssen von Mai bis August befragt werden. Dazu gibt es entsprechende Fragebögen, die die Erhebungsbeauftragten gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern ausfüllen. Die Interviewerinnen und Interviewer bekommen für ihre Arbeit je nach Umfang der übernommenen Tätigkeit eine steuerfreie Aufwandsentschädigung von durchschnittlich etwa 800 Euro. Auch die Fahrtkosten werden erstattet und das Arbeitsmaterial wie Tasche, Kugelschreiber, etc. kostenfrei zur Verfügung gestellt. Wer als Erhebungsbeauftragter mithelfen möchte, dieses Projekt zu stemmen, sollte volljährig, zuverlässig und zeitlich flexibel sein. Hinzu kommt die verbindliche Verschwiegenheit. Denn Informationen, die im Rahmen der Tätigkeit erhoben werden, sind ausschließlich für den Zensus bestimmt. Dieser Job ist abgesehen von einigen wenigen Regelungen zeitlich flexibel einteilbar, wohnortnah und eignet sich unter anderem auch für Studenten oder Senioren.

Weitere Informationen zum Zensus und zur Tätigkeit der Erhebungsbeauftragten erhalten Sie bei der Erhebungsstelle des Landkreises Rosenheim unter 0 80 31 / 392 12 44 sowie unter <https://www.landkreis-rosenheim.de/zensus-2022>. Auf der Homepage finden Sie unter anderem auch das Bewerbungsformular.

Der Zensus 2022 ist eine Bevölkerungszählung, die alle zehn Jahre stattfindet. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde der für 2021 geplante Zensus in das Jahr 2022 verschoben. Allein in Bayern werden rund 20.000 Erhebungsbeauftragte benötigt, um mehr als zwei Millionen Menschen zu befragen. Dazu wurden in den Landkreisen und kreisfreien Städten 94 Erhebungsstellen eingerichtet. Im Landkreis Rosenheim gibt es zwei Erhebungsstellen. Sie agieren als Partner des Bayerischen Landesamtes für Statistik und organisieren und koordinieren die Befragungen vor Ort.

Mit dem Zensus 2022 wird ermittelt, wie viele Menschen in Deutschland leben, wie sie wohnen und arbeiten. Viele Entscheidungen in Bund, Ländern und Gemeinden beruhen auf Bevölkerungs- und Wohnungszahlen. Um verlässliche Zahlen für die Planungen zu haben, ist eine regelmäßige Bestandsaufnahme notwendig. In Deutschland ist der Zensus eine registrierte Bevölkerungszählung, die durch eine Stichprobe ergänzt und mit einer Gebäude- und Wohnungszählung kombiniert wird.



Parkende Fahrzeuge behindern den Winterdienst

Immer wieder kommt es vor, dass der gemeindliche Winterdienst durch parkende Fahrzeuge auf öffentlichen Straßen behindert wird. Die Straßenmeisterei bittet deshalb die Autofahrer, im Interesse eines zügigen und effektiven Winterdienstes, nicht auf öffentlichen Straßen und Wegen während der Wintermonate zu parken. Sie helfen somit, dass die Schneeräumung und Streuung zügig durchgeführt werden kann.



Bitte um Rücksichtnahme!

Die Gemeinde weist darauf hin, dass Schnee von Privatgrundstücken, z.B. von Privatzufahrten, Hofeinfahrten, Hofflächen usw., **nicht** auf die Fahrbahn geschoben werden darf. Der anfallende Schnee ist auf dem Privatgrundstück zu lagern!

Digitale Infos zu Abfällen und Wertstoffen

Landkreis Rosenheim bietet App zu Abfallwirtschaft an



Bürgerinnen und Bürger, die nie mehr den Leerungstermin ihrer Restmülltonne verpassen wollen, weil sie nicht daran gedacht haben oder wegen feiertagsbedingter Verschiebungen, bietet der Landkreis Rosenheim neue

Informationsplattformen an. Die Abfallwirtschaft im Landratsamt Rosenheim gestaltete eine neue Internetseite sowie eine neue App. Um eine unnötige Datenflut zu vermeiden, werden auf Wunsch nur die Abfuhrtermine von Restmüll- und Papiertonne sowie die Termine der Problemabfallsammlungen in der Heimatgemeinde angezeigt. Dazu gibt es eine optische oder akustische Erinnerung. Zudem lassen sich die Termine in den persönlichen elektronischen Kalender übertragen. Damit nicht genug. App und Homepage bieten ein Abfall-ABC. Es informiert darüber, wie der Abfall einzuordnen ist und navigiert zudem zuverlässig zur nächsten geöffneten Abgabestelle. Eine Übersicht der Wertstoffhöfe und Wertstoffinseln des Landkreises Rosenheim mit Öffnungszeiten sowie ein Überblick über Formulare, Berichte, Merkblätter oder aktuelle Neuigkeiten runden das digitale Angebot ab.

Die App kann aus einem App-Store heruntergeladen werden oder über den Browser, unabhängig vom Betriebssystem, auf Computer, Smartphone oder Tablet genutzt werden. Die Adresse der Homepage lautet www.abfall.landkreis-rosenheim.de

Verunreinigung von Gehwegen, Straßen und Grünanlagen durch Hundekot

Bei der Gemeinde gehen immer wieder Beschwerden über Verunreinigungen durch Hundekot auf öffentlichen Flächen ein. Daher appellieren wir an alle Hundehalter, den Hundekot vom eigenen Vierbeiner in oder vor fremden (Vor-) Gärten, Haus und Hofgrundstücken oder auf öffentlichen Wegen und Plätzen unverzüglich wieder zu entfernen.

Niemand ist begeistert, wenn er auf dem Gehweg, vor oder gar auf seinem Grundstück eine solche Hinterlassenschaft entdeckt und diese auch noch beseitigen muss. Äußerst unhygienisch ist allerdings, wenn Spielplätze oder Grün- und Erholungsanlagen durch Hundekot verunreinigt werden. Spielplätze, insbesondere Sandkästen, in denen kleine Kinder spielen, sind für Hunde absolut tabu.

Bitte sorgen Sie als Hundehalter dafür, dass Ihr Hund sich von diesen Plätzen fernhält. Sollte es dennoch dazu kommen, dass der Hund seine Notdurft an einem dieser Plätze verrichtet, sollte es selbstverständlich sein, dass man die Exkremente seines Hundes von dort entfernt.

Im privaten und im öffentlichen Interesse hoffen wir zu diesem Thema auf das Verständnis aller Hundehalter und bitten um freundliche Beachtung.

In diesem Zusammenhang möchten wir auf unsere Automaten verweisen, die im gesamten Gemeindegebiet zur kostenlosen Entnahme von Tüten bereitgestellt werden. Die genauen Standorte bitten wir dem Eintrag unserer Homepage zu entnehmen. Alle Hundehalter werden gebeten, die Hundestationen (weiterhin) rege zu nutzen! Bitte entsorgen Sie die gefüllten Hundetüten nicht auf Felder und Wiesen, sondern in die hierfür vorgesehenen Mülleimer der Hundetoiletten, oder nehmen Sie diese mit nach Hause. Durch Ihre Mitwirkung unterstützen Sie unsere Bemühungen um mehr Umweltschutz, Sicherheit und Ordnung in der Gemeinde, und erleichtern sich sowie allen Mitbürgern das Zusammenleben. Manche Hundebesitzer sind vollkommen fehl in der Annahme, dass mit der Hundesteuer auch eine Gebühr für die Beseitigung der Hundefäkalien entrichtet wurde. Hundekot gilt rechtlich gesehen als Abfall und muss wie alle anderen Abfälle auch ordnungsgemäß entsorgt werden. Demnach muss Hundekot vom Besitzer eingesammelt und entweder in der Hausmülltonne oder den vorhandenen öffentlichen Abfallbehältern entsorgt werden.

Unser herzlicher Dank gilt allen Hundebesitzern, die sich bereits an diese Regeln halten, und all denjenigen, die sich zukünftig daran halten werden!



Dieser Plan mit Markierung der Hundetoiletten liegt in der Gemeinde für Sie aus.

Leichtverpackungen nur noch in einen Container

Zum neuen Jahr vereinfacht der Landkreis Rosenheim das Trennen von Wertstoffen wesentlich

Der Trennaufwand auf den Wertstoffhöfen wird sich für die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Rosenheim mit Beginn des neuen Jahres deutlich reduzieren. Alle Verkaufsverpackungen, die nicht aus Papier, Pappe oder Glas bestehen, können dann gemeinsam in einen Container geworfen werden. Die gesammelten Leichtverpackungen werden anschließend in einer Sortieranlage getrennt und von den dualen Systemen der weiteren Verwertung zugeführt.

Für Verpackungen aus Papier, Pappe oder Glas wird es auch weiterhin die bekannten Entsorgungsbehältnisse geben.

Zu beachten ist darüber hinaus, dass miteinander verbundene Komponenten, wie zum Beispiel Joghurtbecher und Aluminiumdeckel, voneinander zu trennen sind. Die Verpackungen können nur entleert in die Sammlung gegeben werden. Ein Ausspülen ist nicht notwendig. Die Leichtverpackungen können lose oder in transparenten Plastiktüten eingeworfen werden. Blickdichte Müllsäcke sind nicht erwünscht, weil sie die Kontrolle durch das Wertstoffhofpersonal erschweren.

Für Abfälle, die keine Verkaufsverpackungen sind, stehen weiterhin eigene Container zur Verfügung oder sie müssen über den Sperrmüll entsorgt werden. Dies gilt insbesondere für Elektroschrott, Batterien aller Art, Altkleider, Netze, Seile, Gewerbetypen, Hausrat, Dekorationsmaterial, Kinderspielzeug, Wäschekörbe, Agrarfolien, Lebensmittelreste, gefüllte Staubsaugerbeutel, Windeln, Bauabfall wie Kunststoffrohre, Bodenbeläge, Isoliermaterialien oder Dämmstoffe sowie Medizinische Abfälle. Als weitere Konsequenz der Umstellung der Sammlung von Leichtverpackungen im neuen Jahr, wurden an den Wertstoffinseln die vorhandenen Container für Weißblechdosen und Flüssigkeitskartons abgezogen. Nicht betroffen davon sind die Container für Altglas und Altpapier.

Weitere Informationen dazu sowie dazugehörige Merkblätter gibt es im Internet unter www.abfall.landkreis-rosenheim.de.



www.heizung-deuerlein.de

Heizung • Sanitär • Solar

Deuerlein GmbH

Breiten 17
A-6335 Thiersee
Telefon 0 80 33/33 33
Telefax 0 80 33/46 90
deuerlein@aol.com

Planung • Ausführung • Kundendienst

Wertstoffhof - Öffnungszeiten

von 1. November bis 30. April

Montag	13 - 17 Uhr
Mittwoch	13 - 17 Uhr
Freitag	13 - 17 Uhr
Samstag	9 - 12 Uhr

Die Gemeinde bittet alle Bürger,

keine Grüngutabfälle auf öffentliche Flächen zu entsorgen. Auch dürfen keine Gartenabfälle in den Kiefernbach geworfen werden. Gartenabfälle müssen grundsätzlich im gemeindlichen Wertstoffhof entsorgt werden.

Tonnenleerung

Die Mülltonnen werden am

Montag, 21.2. 2022

Montag, 7.3. 2022

Montag, 21.3. 2022

Montag, 4.4. 2022 und am

Dienstag, 19.4.2022 geleert.



Die Abfuhr der Müllgroßbehälter 1100 l erfolgt dienstags.

Wir bitten um Beachtung!

Das Landratsamt Rosenheim hat uns informiert, dass die Müllgefäße jeweils am Abfuhrtag ab 6 Uhr bereit gestellt sein müssen!

Landkreis Rosenheim bietet App zur Abfallwirtschaft an

Die Adresse der Homepage lautet

www.abfall.landkreis-rosenheim.de

Abfuhrplan der „Blauen Tonne“ Chiemgau Recycling

**DIE BLAUE
Tonne APP**

Ihren Kalender aller Abholtermine 2021
www.chiemgau-recycling.de/blau-tonne

Die kommenden Termine sind **donnerstags**

Do. 24.2., Do. 24.3., **Fr. 22.4.**, Do. 19.5.22

Änderungen vorbehalten!

Zu verschenken

In den Kieferer Nachrichten können Sie Gegenstände, die Sie sonst im Wertstoffhof entsorgen würden, unter der Rubrik „Zu verschenken“ kostenlos mit einer Produktbeschreibung (2-3 Zeilen) und der Angabe Ihrer Telefon-Nummer anbieten.

Dies soll eine Möglichkeit sein, gut erhaltene Gegenstände - bevor sie in den Wertstoffhof transportiert werden - an Interessierte zu vermitteln. Bereits im Wertstoffhof abgegebene Gegenstände sind im Eigentum des Landkreises Rosenheim und dürfen deshalb nicht mitgenommen werden!



- 1 Kopiergerät Konica 1312 a4
- Tintendrucker HP deskjet 5550
- Brother CE - 400 elektr. Schreibmaschine

Voll funktionsfähig

Abzuholen: Fa. Leder - Ritsch

Handels GmbH Kiefersfelden

Tel.: 08033 8482

Glastisch für Fernseher
mit Beleuchtung
(110cm x 50cm,
45cm hoch)
Tel.: 0170 4507816



Der **Christbaum** wurde am **Nußberg** mit ca. 20 Kugeln und 3 Sternen geschmückt, alles aus Plastik bzw. Metall.



Die Aufnahme stammt vom 19. Jan. 2022, da war er noch nicht „abgeschmückt“.

Der Wind hatte aber schon einige Kugeln abgeräumt/verteilt. Wäre doch verantwortungsvoll, auch mit Blick auf die Tiere, wenn die Dekorierer nochmal aufsteigen und die Natur vom Müll befreien würden.

Albert Steiner

Meisterbetrieb

- Baggerarbeiten und Transporte aller Art auch in schwierigem Gelände
- Bohr- Schneid- Abbrucharbeiten
- Baugrubenaushub
- Sickergruben
- Erdraketen
- Kabelbau
- Außenanlagen
- Pflasterarbeiten
- Kanalbau
Kanaldichtigkeitsprüfung nach DIN EN1610
Kanalkamerabefahrung



Rechenau 1 · 83080 Oberaudorf · Tel. 080 33/35 83 · Fax 979 52 42 · Mobil 01 72/853 58 63 · steiner.albert@t-online.de

Abfälle trennen der Umwelt zuliebe

WERTSTOFFHOF-WEGWEISER

Verkaufsverpackungen



Altglas

Flaschen und Gläser grün / weiß / braun (Sonderfarben, z.B. blau zu grün) **ohne Deckel und Verschlüsse**



Nur Verkaufsverpackungen wie: Folien, Becher, Flaschen, Mischkunststoffe, Styropor, Getränke- und Flüssigkeitskartons, **bitte zusammenfalten**, Behältnisse aus Aluminium und Weißblech (z. B. Konserven-, Getränke- und Deodosen), **bitte restentleert einwerfen** geschäumter Kunststoff (Obst- und Gemüseverpackungen), **Hinweis: Bestandteile trennen** (z. B. Deckel von Joghurtbecher) **keine PVC-, Agrar-, Transportfolien, Dämmplatten, Nichtverpackungskunststoffe (Hartplastik)**



Altpapier

Kartonagen, Schachteln, **bitte zusammenfalten**, Zeitungen, Prospekte, Zeitschriften, Kataloge, Wellpappe, **keine Tapeten, kein Hygienepapier**



Nichtverpackungskunststoffe

Wertstoffhöfe: Bad Aibling, Bad Feinbach, Bruckmühl, Prien am Chiemsee, Raubling, Rott am Inn, Stephanskirchen, Tutenhausen

Problemabfälle



Farben, Lacke, Spraydosen mit Inhalt, Abgabe auch beim Umweltmobil

PU-Schaumdosen



Alttextilien und Schuhe



Küchen- / Speiseabfälle



keine Plastiktüten auch nicht, wenn kompostierbar oder bio



Grünabfälle

Gras, Laub

Sträucher, Äste, Bäumabschnitte

Haushaltskleingeräte Information / Unterhaltung



Kantenlänge < 50 cm z. B. Mixer, Kaffeemaschinen, Bohrmaschinen, Spielekonsolen, PCs, Tastaturen, Maus, (Mobil-)Telefone, Radios, Drucker, Staubsauger, mit Kabel, **ohne Tinten- und Tonerpatronen, ohne Batterien und Akkus**

Haushaltsgroßgeräte



Geräte mit festverbauten Akkus/ Batterien werden getrennt in Gitterboxen gesammelt

CDs / DVDs



Toner / Tintenpatronen



Batterien / Akkus



Hochenergie **Pole abkleben**



Energiesparlampen, Leuchtstofflampen, LED-Lampen



Alt Speiseöl / -fett

Aus privaten Haushalten, Sammlung im Mehrweg-Sammeleimer (Gebühr 1€)

Bildschirme



Bildschirme, Monitore, TV-Geräte



Altmetall

wie Dachrinnen, Drahtzäune, Bleche, leere Metallkanister, Fahrräder ohne Reifen, Felgen, eisenhaltiges Koch-, Bratgeschirr, Beschläge, gereinigte tropffreie Motor- und Getriebeteile **keine Behälter mit Flüssigkeiten, Feuerlöscher, Gasflaschen, Spraydosen**



Altholz A I - A III

wie unbrandiertes Holz, Möbel, Paletten, Obstkisten, Spanplatten unbeschichtet und beschichtet, max. 2m³ **kein A IV Holz*** wie Fensterstöcke, -läden, Außentüren, druckimprägniertes Altholz, Holz aus Außenbereich, Abgabemöglichkeit s. u.



Altreifen

PKW-Reifen ohne Felgen Reifengröße 40cm bis Ø 85cm max. 8 Stück im Jahr



Sperrmüll

Maximal 2 m³ **gebührenpflichtig**



Altöl



Ölfilter

Entsorgungsmöglichkeiten für weitere Abfälle: **Keine Abgabe am Wertstoffhof**

Asbest + KMF (künstliche Mineralfasern) (gebühren- und ordnungspflichtig) Auskunft und Information für die Entsorgung, Tel. 08031 392-4355

Nachtspeicheröfen Fa. Zosseder, 83512 Wasserburg, Tel. 08071 9279-0, Tel. 08071 728 81 36

Photovoltaikmodule aus privaten Haushalten, Abgabe bei der Landkreismüllabfuhr Raubling, vorherige Anmeldung erforderlich, Tel. 08031 392-4343

Sonnenkollektoren zur Warmwasserbereitung aus privaten Haushalten, Auskunft zur Entsorgung unter: Tel. 08031 392-4313 oder im dazugehörigen Merkblatt unter: www.abfall.landkreis-rosenheim.de/index.php/merkblaetter

***Altholz A IV (gebührenpflichtig)** Wertstoffhöfe: Amerang, Aschau, Bad Aibling, Bad Feinbach, Bernau, Brannenburg, Bruckmühl, Eggstätt, Feldkirchen-Westerham, Griesstätt, Großkarolinenfeld, Kieferfelden, Kolbermoor, Neubauern, Oberaudorf, Pfaffing, Prien am Chiemsee, Prutting, Raubling, Riedering, Rimsting, Rohrdorf, Rott, Söchtenau, Soyen, Stephanskirchen, Tutenhausen, Vogtareuth

Weitere Abgabemöglichkeiten:

Grünabfälle Kompostieranlage Weiher, 83229 Aschau im Chiemgau, Tel. 08052 5552

Kompostieranlage Naderwies, Zur Kieslände 8, 83052 Bruckmühl, Tel. 08062 794 97

Kompostieranlage Eiselting, Perlfuß 3, 83549 Eiselting, Tel. 08075 913 01 58

mit gekennzeichnete Abfälle können auch an Wertstoffinseln der Gemeinden abgegeben werden

Problemabfälle Landkreismüllabfuhr Raubling, Bauhofstraße 4, 83064 Raubling, jeden 1. Donnerstag im Monat von 14 Uhr bis 17 Uhr

Umweltmobil kommt regelmäßig in jede Gemeinde. Termine werden in den Tageszeitungen bzw. über Wurfzettel bekanntgegeben oder unter: www.abfall.landkreis-rosenheim.de Tel. 08031 392-4306

Abgabe nur über Wertstoffhof-Personal

Adressen und Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe: www.abfall.landkreis-rosenheim.de

Sie wollen mehr Information?

Abfallberatung Tel. 08031 392-4313, Fax 08031 392-9005

E-Mail: abfallberatung@lra-rosenheim.de oder in unserer Abfall-App



Katze Blacky



Berichte von den Einsätzen

Im Zuge der Blockabfertigung ereignete sich am Morgen des 10.11.21 ein Auffahrunfall auf der BAB 93 auf Höhe der Tank und Rast in Fahrtrichtung Kufstein. Beim Spurwechsel geriet ein PKW zwischen das Heck eines LKW und die Front eines weiteren PKW und wurde zwischen beiden eingeklemmt. Nach dem Sichern der Unfallstelle konnte der fahruntüchtig gewordene PKW von uns auf den Parkplatz der Tank und Rast verbracht werden und so die Fahrbahn bald wieder freigegeben werden. Die unter Schock stehende Fahrerin wurde vom Rettungsdienst betreut.



bei der Blockabfertigung eingeklemmt

Am 20.11. übernahmen wir die Versorgung eines Patienten im Schwaighoferweg bis zum Eintreffen des Rettungswagens aus Bad Feilnbach. Nach einem Verkehrsunfall auslaufende Betriebsstoffe wurden von uns am 30.11. gegen 13 Uhr auf der Kufsteiner Straße aufgenommen und anschließend die Fahrbahn gereinigt. Ein weiterer Verkehrsunfall mit drei PKW ereignete sich am 3.12. gegen 15 Uhr. Auf der Kufsteiner Straße / Einmündung Bahnhofstraße waren die PKW ineinander gefahren. Wir kümmerten uns um die Betreuung der Beteiligten bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes, die Absicherung der Unfallstelle



auslaufende Betriebsstoffe auf der Kufsteiner Straße

sowie die Aufnahme der auslaufenden Betriebsstoffe und die nötige Verkehrsumleitung. Während dieses Einsatzes wurden wir erneut alarmiert: Rauchentwicklung in einer Schaltstation im Gewerbepark ließ Teile unserer Mannschaft sofort dorthin abrücken. Aufgrund eines defekten Bauteils kam es außerdem zu einem Stromausfall, der weite Teile Kiefersfeldens betraf. Die Schutzeinrichtungen verhinderten einen offenen Brand und so mussten wir lediglich das kleine Gebäude durchlüften. Die Gemeindewerke übernahmen die weitere Fehlerbehebung. Aufgrund der schneeglatten Fahrbahn rutschte ein LKW am frühen Morgen des 9.12 von der Spitzsteinstraße und fuhr sich

in der angrenzenden Wiese fest. Trotz angelegter Ketten konnte unser kleiner Unimog gegen den feststeckenden 40-Tonner nichts ausrichten; so blieb dem Fahrer nur die Beauftragung eines Bergungsunternehmens.



... unser Unimog hatte keine Chance gegen 40 festsitzende Tonnen

Ein schwerer Verkehrsunfall ereignete sich am 21.12. gegen Mittag auf der BAB 93 in Fahrtrichtung Rosenheim zwischen der Anschlussstelle Oberaudorf und der Behelfsausfahrt bei Kirnstein. Ein Kleintransporter war auf einen LKW aufgefahren und durch den starken Aufprall stark deformiert. Nach Rücksprache mit der Polizei leiteten wir sofort die Vollspernung ein, um an



Völlig deformiert war das Fahrerhaus des Kleinlasters

der Unfallstelle das Gefahrenpotential so gering wie möglich zu halten und dem alarmierten Helikopter eine sichere Landemöglichkeit zu schaffen. Bereits auf der Anfahrt befahl unser schon an der Unfallstelle eingetroffene Kommandant unserem Rüstwagen, Aufstellung hinter dem Kleinlastern einzunehmen und den Seilwindenbetrieb vorzubereiten. Die Mannschaft unseres HLF machte die hydraulischen Rettungsmittel zum Einsatz bereit. Nachdem der Auflieger des LKW mit dem Hydraulikheber einige Zentimeter hochgedrückt wurde, konnte mit der Seilwinde unseres Rüstwagens, der unter dem Heck des LKW verkeilte Kleinlastern soweit zurückgezogen werden, dass sich eine Rettungsmöglichkeit von der Fahrerseite her ergab. Der Fahrer konnte dann aus dem Wrack gerettet werden und wurde dem



Unser Rüstwagen zog den Kleinlaster mit seiner Seilwinde aus dem Heck des LKW beim Einsatz auf der BAB 93

Rettungsdienst übergeben. Nach Stabilisierung durch den Notarzt wurde der Patient mit dem Hubschrauber ins Krankenhaus gebracht.

An Weihnachten öffneten wir gegen 17 Uhr die Wohnung eines Patienten am Laiminger Weg; dieser war nach einem Sturz nicht mehr in der Lage die Türe selbst zu öffnen, konnte aber durch seinen Hausnotruf Hilfe herbeiholen. Der Rettungsdienst übernahm die weitere Versorgung.

Eine kuriose Doppelauslösung der Brandmeldeanlage des Best Western Hotels in der Kaiserreichstraße ereignete sich am Dreikönigstag gegen 21:15 Uhr. Zunächst hatte die Brandmeldeanlage das erste Mal ausgelöst, woraufhin wir alarmiert wurden und zur Einsatzstelle anrückten. Nach Erkundung durch unseren Kommandanten stellte sich heraus, dass ein Gast in seinem Zimmer gekocht hatte und deshalb der Brandmelder Alarm schlug. Während die Meldeanlage von uns zurückgesetzt wurde, löste diese jedoch erneut aus - diesmal allerdings war ein anderes Zimmer ursächlich. Während die Feuerwehr also bereits wegen des Kochens im Gebäude unterwegs war, kam ein anderer Gast auf die Idee, den Rauchmelder in seinem Zimmer zu demontieren, damit er "unbemerkt" rauchen könne. Selbstverständlich lässt sich eine Brandmeldeanlage aber so leicht nicht an der Nase herumführen und gab sofort eine Fehlermeldung aus, die dann zur zweiten Alarmierung führte. Im Gegensatz zu vielen anderen Hilfeleistungen und Einsätzen ist solch ein Einsatz allerdings kostenpflichtig.

Am 15.1. rückten wir gegen 22 Uhr in die Bahnhofstraße zu einer Wohnungsöffnung aus; ein Hausnotruf wurde ausgelöst und die Feuerwehr wurde zur Türöffnung gerufen.

Seit beinahe einem halben Jahr war es ja still um unseren Lieblingsaufzug am Bahnhof und er geriet fast ein bisschen in Vergessenheit. Aber am 17.1. war es dann wieder einmal soweit: der eigensinnige Apparat machte doch wieder einmal auf sich aufmerksam. Mutmaßlich genau deshalb wollte er den ihm anvertrauten Fahrgast einfach nicht mehr freilassen. Auch auf die Kommandos der Notsteuerung wollte er nicht reagieren – eine weitere durchaus effiziente Art um noch etwas mehr Aufmerksamkeit zu erhalten. Mit unserem - in allen Größen und Arten reichlich vorhandenem - Brechwerkzeug konnten wir die störische Anlage dann aber doch zügig überzeugen, den sichtlich genervten Fahrgast wohlbehalten freizulassen. Um ihm etwas Zeit zu geben über sein unmögliches Verhalten nachzudenken, wurde der Aufzug von uns gleich außer Betrieb genommen.

Am 26.1. wurden wir telefonisch zu einer Ölspur alarmiert, die sich vom Ortsende Kiefersfelden bis nach Mühlbach zog. Nach Absprache mit der Straßenmeisterei wurde entsprechende Beschilderung vorgenommen, die Beseitigung wurde von einer Fachfirma mit Spezialgerät erledigt.

Die Feuerwehr gratuliert:

Unserem Kameraden Uwe Liebscher und seiner Frau Raffaella gratulieren wir ganz herzlich zu ihrer Hochzeit am 12.11.21!

Unserem Kameraden und Leiter des Atemschutzes Franz Siller gratulieren wir zu seinem 50. Geburtstag!

Seit nunmehr 25 Jahren sind seit dem 13.2.1997 unsere beiden Kameraden Tobias Retzer und Florian Schwaiger bei der Freiwilligen Feuerwehr Kiefersfelden. Wir alle gratulieren Euch beiden und freuen uns auf viele weitere gemeinsame Jahre!

Trauer um unseren Kameraden Andreas Gruber

Im Alter von 96 Jahren ist am 20. Januar unser Kamerad Andreas Gruber verstorben. Wir verlieren mit ihm einen treuen und pflichtbewussten Feuerwehrmann, der über drei Jahrzehnte aktives Mitglied unserer Wehr war und sich in unzähligen Einsätzen ehrenamtlich für andere einsetzte. Unser Kamerad wurde mit dem Feuerwehr Ehrenzeichen in Silber ausgezeichnet und aufgrund seiner Verdienste zum Ehrenmitglied ernannt.

Unser Mitgefühl gilt seiner Frau, seinen Kindern und allen, die in ihm einen guten Freund und Kameraden verloren haben.

Lieber Andi, wir verabschieden uns von dir ein letztes Mal mit dem Feuerwehrgruß

„Gut Heil!“




Zertifizierter Solar-/Photovoltaik-Anlagen Reinigungsbetrieb

VORTEILE EINER REINIGUNG

- Vorbeugen reduzierter Modulleistung von 3 % bis 20 %
- Konstant maximale Erträge aus jedem einzelnen Modul
- Werterhalt Ihrer Investition
- Längere Lebensdauer und Restnutzungsdauer Ihrer Solaranlage
- Kostenlose Sichtkontrolle
- Reinigung steuerlich absetzbar

DIENSTLEISTUNGEN

- Solar-/Photovoltaikreinigung
- Reinigungsdienstleistungen
- Reparaturen
- Garten/Grünanlagenpflege
- Holz / Metallbauarbeiten
- Winterdienst

Marcel Löwenberg
Tel. +49 (0) 172 38 24 71 9
loewenberg.marcel@gmail.com
www.hausmeisterdienste-kiefersfelden.de
 loewenberghausmeisterdienste

Zertifizierter Solar-/Photovoltaik-Anlagen-Reinigungsbetrieb



HausmeisterDienste

Schwer gestürzt am Bichlersee

Viele Wanderfreunde nutzten den sonnigen Start ins neue Jahr und machten sich gleich am 1. Januar auf in die Berge. Eine Wandergruppe war am Nachmittag im Bereich des Bichlersees unterwegs, als eine Person auf dem eisglatten Untergrund ausrutschte und sich schwer am Oberschenkel verletzte. Die Tochter des Verunglückten reagierte schnell und setzte einen Notruf ab. Es war bereits kurz vor sechzehn Uhr und die Dämmerung setzte ein, als die Bergwacht Oberaudorf-Kiefersfelden über die Leitstelle Tirol alarmiert wurde. Sofort machten sich die Retter im Tal auf den Weg zur Rettungswache.

Da der Patient über sehr große Schmerzen klagte, alarmierte der Einsatzleiter in der Zwischenzeit einen Notarzt nach. Fünf Bergretter fuhren mit dem Einsatzfahrzeug in Richtung Einsatzstelle am Bichlersee, doch durch die Schneelage war es nicht möglich, bis zur Unfallstelle zu gelangen. So kamen Gebirgstrage und Bergesack zum Einsatz, um den Patienten nach einer ersten medizinischen Versorgung vor Ort zum Einsatzfahrzeug zu bringen. Von dort ging es in wenigen Minuten zurück zum Gasthof Bichlersee, wo der Rettungswagen schon wartete, um den Patienten ins Krankenhaus zu bringen. An diesem zweistündigen Einsatz waren insgesamt 6 Bergretter, ein Notarzt und der Rettungswagen 71/1 beteiligt. Wir wünschen gute Besserung.



TECHNIK-ECKE

Moderne Technik ist bei der Bergwacht heute nicht mehr wegzudenken. Die technischen Hilfsmittel reichen dabei von A wie „ATV“ bis Z wie „Zwillingsseil“ und hier möchten wir sie Euch etwas genauer vorstellen.

Die meisten Wintersportler haben ihn sicher schon im Einsatz gesehen, den Akia. Im Winter ist der Rettungsschlitten das Mittel der Wahl, wenn Verletzte auf der Piste oder im freien Gelände transportiert werden müssen. Ursprünglich im Norden Skandinaviens als Transportschlitten erfunden, wird er schon seit den 1940er Jahren in der Bergrettung in Bayern eingesetzt. Das Leichtgewicht aus Aluminium wird von zwei Bergrettern über Holme gesteuert und ist mit einem Bergesack und einer eigenen Bremskette ausgestattet. Dadurch wird der Schlitten auch auf steilen und vereisten Pisten nicht zu schnell und die Fahrt wird dem Verletzten so angenehm wie möglich gemacht.

Foto: Akia (Bergwacht Bayern)



Abenteuerspielplatz für Bergretter

Kurz vor Weihnachten war es mal wieder so weit. Für einige Bergretter der Bergwacht Oberaudorf-Kiefersfelden stand die jährliche Rezertifizierung in Bad Tölz auf dem Programm. Hierbei werden die Abläufe bei einer Reanimation genauso geübt, wie die Verfahren in Hubschraubereinsätzen. Denn jeder Handgriff muss sitzen.

Seit 2008 steht in Bad-Tölz das Zentrum für Sicherheit und Ausbildung, oder kurz „ZSA“. In einer modernen Halle, groß wie ein Flugzeughangar, wurde hier alles aufgebaut, was das Herz von Bergrettern höherschlagen lässt: Kletterwände ragen 17 m in die Höhe, es gibt Bergbahnen, Hubschraubersimulatoren, ein Wildwasserbecken und sogar eine Klimakammer, in der ein ausgewachsener Schneesturm simuliert werden kann. So lassen sich Notfallszenarien aus dem Hochgebirge nachspielen, in der sicheren Umgebung einer Übungshalle und gleichzeitig unter realistischen Bedingungen.

Nach der Ankunft in Tölz noch schnell den obligatorischen Corona-Test gemacht und auf ein Handzeichen der Hubschrauberbesatzung hin geht es auch schon los. Ab in den Hubschrauber, sich selbst gesichert und schon wenige Augenblicke später schwebt die Hubschrauberkabine in schwindelerregender Höhe an Stahlseilen dicht unter dem Hallendach. Rotorlärm aus dem Lautsprecher und starke Ventilatoren lassen alle an Bord schnell vergessen, dass es sich hierbei nur um einen Simulator handelt. Nun heißt es raus an die Winde und abgelassen werden auf das Dach einer Kabinenbahn, denn eine hilflose Person möchte gerettet werden. Anschließend noch schnell eine Seilschaft aus der Kletterwand geholt und einem festsitzenden Wanderer geholfen.

Die Zeit in der eindrucksvollen Halle vergeht auch diesmal wie im Flug und schon bald sind alle Übungen geschafft und die Rezertifizierung erreicht. Voller spannender Eindrücke geht es zurück nach Oberaudorf. Bis zum nächsten Jahr, in Bad Tölz.



Sicherheit und
Ausbildung in
Bad Tölz

Einsatz an der
Gondelbahn

Aus dem Einsatztagebuch

Kopfplatzwunde auf Abwegen – Ende November beobachtete ein Wanderer, wie eine Person im Abstieg vom Brunnstein stürzte und ein paar Meter abrutschte. Weil der Sturz böse aussah und der Verunfallte offensichtlich am Kopf blutete, eilten mehrere Personen zu Hilfe und setzten einen Notruf ab. Doch der Patient war nicht davon zu überzeugen, auf die Bergwacht zu warten und machte sich aus eigener Kraft an den langen Abstieg in Richtung Tatzelwurm. Ein paar Augenzeugen des Unfalls begleiteten ihn dabei aus Sorge, sein Zustand könnte sich plötzlich verschlechtern. Schließlich entschied der Einsatzleiter, dem Patienten von unten entgegenzufahren, und so trafen sich Bergwacht und Patient unterhalb der Baummoosalpe. Nach der Versorgung der Kopfplatzwunde wurde der Verletzte zur Bergrettungswache Oberaudorf begleitet, wo sein Sohn (Arzt) und seine Tochter (Krankenschwester) bereits auf ihn warteten.

Krampfanfall am Wanderparkplatz – Am Neujahrstag meldeten Wanderer, dass eine Person am Parkplatz unterhalb des Berggasthofs Bichlersee einen Krampfanfall hat und dringend Hilfe benötigt. Bereits wenige Minuten nach dem Anruf machten sich zwei Bergretter mit dem Einsatzfahrzeug von der Wache aus auf den Weg. Am Einsatzort trafen sie mit dem Notarzt und den Kräften des Landrettungsdienstes zusammen. Dem Patienten ging es in der Zwischenzeit glücklicherweise schon wieder besser. Er wurde durch den Rettungswagen zur weiteren Abklärung ins Krankenhaus transportiert.

Die "Roten Engel" - Unterwegs mit der Skiwacht

Lorenz, Thomas und Peter sind drei echte Urgesteine. Zusammen können sie auf mehr als drei Jahrzehnte Mitgliedschaft in der DSV-Skiwacht zurückschauen. Mit seinen rund 270 Mitarbeitern kümmert sich die Skiwacht der Stiftung Sicherheit im Skisport (SIS) darum, dass Wintersportler in den rund 60 deutschen Skigebieten sicher ihrem Hobby nachgehen können.

Von der ersten Kontrollfahrt um 9 Uhr bis zur letzten Kontrollfahrt um 16:45 Uhr sind die drei am Hocheck auf den Pisten unterwegs und haben ein Auge für die Sicherheit. Ist eine Schneekanone vielleicht nicht ordnungsgemäß abgesichert oder gibt es Bereiche auf der Piste, die für die Skifahrer gefährlich werden könnten? Die Skiwacht packt mit an, um Schutzmatten zu befestigen, wo es nötig ist, stellt Zäune und Warnschilder auf und führt auch schon mal ein klärendes Gespräch, wenn doch mal wieder ein Pisten-Rowdy seine Fähigkeiten überschätzt.

So wie alle Mitarbeiter der Skiwacht, sind auch die drei „Roten Engel“ vom Hocheck ehrenamtlich bei der Bergwacht aktiv. Dadurch kennen sie in den Bergen rund um Oberaudorf und Kiefersfelden jeden Meter. Und an den Flutlichtabenden und Wochenenden übernehmen ihre Kollegen von der Bergwacht ehrenamtlich den Pistendienst. So ist immer jemand da, um schnelle und professionelle Hilfe zu leisten, wenn es auf der Piste doch einmal zu einem Unfall kommt.



Thomas, Peter und Lorenz sorgen am Hocheck für Sicherheit

KIEFERER GETRÄNKEMARKT

Kufsteiner Str. 19
KIEFERSFELDEN
Tel. 08033/82 51
Fax 08033/8247



Es ist so weit -
wir haben wieder
Starkbierzeit.

Ihr Team:
Rosemarie, Fanny, Elfriede,
Andi und Herbert

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.	8.00 - 12.30 und 13.30 - 18.00 Uhr
Samstag	8.00 - 12.00 Uhr



Garten- und Landschaftsbau
WIDAUER

Tel.: (08033) 309473 • Fax: 304751 • Mobil: 0172 / 8305903 • www.garten-und-landschaftsbau-widauer.de

- Erdbewegung
- Pflasterbau
- Baumfällung
- Kernbohrungen
- Winterdienst





Neues von der BRK Wasserwacht-Sanitätsbereitschaft

Seit Ende März 2021 befindet sich in unserem Lehrsaal die Corona Bürgertestung des Bayerischen Roten Kreuzes Kiefersfelden. Diese steht allen Kieferern und Bürgern der umliegenden Gemeinden sowie Gästen an 7 Tagen / Woche zur Verfügung.

Wasserwacht

Nachdem das **Kinder- und Aktiventraining** im Innsola nach langer Corona bedingten Unterbrechung im September wieder donnerstags gestartet werden konnte, kam auch schon Mitte November die nächste Corona Unterbrechung. Dies tut uns im speziellen für die Kinder sehr leid.

Aus jetziger Sicht wäre geplant, am 3.März wieder zu starten. Natürlich nur, wenn es die Situation zulässt und unter Einhaltung der aktuell gültigen Abstands- und Hygieneregeln.

Aus den Reihen unserer Wasserwacht konnten einige Helfer regelmäßig in der Corona-Teststation mithelfen.

Jugendrotkreuz JRK

Auch die im Oktober wieder gestarteten **JRK Gruppenstunden** an der Wache mussten leider Ende November auf online umgestellt werden. Der Treffpunkt „jeder zweite Mittwoch“ blieb gleich. Es hat die Gruppenleitung sehr gefreut, dass auch online unsere Kinder und Jugendlichen fleissig dabei waren. Besprochen und gelehrt wurden u.a. die Themen Knochen, Bauchschmerzen und die Verdauung.

Sofern es die Umstände zulassen, möchten wir unsere nächsten Stunden am 2.3.2022 und dann 14 tätig folgend wieder im BRK Heim in der Thierseestrasse durchführen. Die Jüngeren starten um 15:45 Uhr und um 16:45 startet die Ausbildungsstunde für die Älteren.

Da sich die Corona Teststation in unserem Gruppen-/lehrraum befindet, weichen wir für diese Zeit in die beheizte Garage aus. Unsere beiden Fahrzeuge werden dafür raus gestellt.

Sanitätsbereitschaft

Trotz Corona sind wir im Dienst!

In den letzten Wochen wurde unsere **SEG-Transport** (Schnell Einsatz Gruppe) mit dem **Notfallkrankwagen** zu 3 Einsätzen alarmiert. Am 19.11.21 wurden wir durch die Integrierte Leitstelle (ILS) Rosenheim zu einem Notfall in der Grund- und Mittelschule in Kiefersfelden alarmiert. Am 9. und am 10. Dezember folgten weitere Alarmierungen, wobei das Einsatzstichwort am 10. lautete „Brand Hotel in Bayrischzell“. Zum Glück konnte durch die ersten Einsatzkräfte vor Ort der Leitstelle rückgemeldet werden, dass es sich nicht um einen Großbrand handelt. Daher durften wir bereits nach ein paar Minuten wieder an der Wache einrücken.

Etwas sehr erfreuliches: Wir konnten im letzten Jahr zwei neue Mitglieder begrüßen, welche die Grundausbildung durchlaufen haben und nun als aktive Helfer für Einsätze zur Verfügung stehen.

Leider sind auf Grund der derzeit sehr hohen Corona Infektionszahlen unsere sonst 14-tägigen Übungsabende bis auf Weiteres ausgesetzt.

20 Einsätze im November, 21 im Dezember und 15 im Januar. Zu so vielen medizinischen Einsätzen rückte unser ehrenamtlich besetzter HvO (Helfer vor Ort) in den drei zurücklie-

genden Monaten für die Kieferer & Oberaudorfer Bevölkerung sowie deren Gäste aus.

Aufgrund der Beschränkungen war der Jahreswechsel für den HvO sehr ruhig. Vom 30.12.21 bis 2.1.22 wurde der Helfer vor Ort nur zu zwei Einsätzen alarmiert (2020:1; 2019:15). Über Weihnachten, vom 23.12. bis 26.12.21, gab es 5 Einsätze (2020:0; 2019:5).

Das Einsatzspektrum war auch in diesen Monaten wieder bunt gemischt und es waren unter Einhaltung der hohen Schutzmaßnahmen und Hygienevorschriften die unterschiedlichsten Situationen zu bewältigen (Atemnot, Brustschmerzen, Verkehrsunfälle....).

Schnell und zuverlässig konnten wir die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes/Notarztes überbrücken und die erforderliche Hilfe zum vorliegenden Krankheitsbild leisten. Ebenso den Regelrettungsdienst bis zum Transport der Patienten unterstützen.

Helfen ist Ehrensache! Sollten Sie oder Ihre Kinder Interesse an der Wasserwacht, Jugendrotkreuz, Sanitätsbereitschaft mit HvO haben, dann können Sie sich gerne an uns unter info@brk-kiefersfelden.de wenden. Wir würden uns freuen.

Statistik 2021 BRK-Wasserwacht-Sanitätsbereitschaft:

Im vergangenen Jahr wurden von den ehrenamtlichen Einsatzkräften der Bereitschaft insgesamt 5.540 Std geleistet, 4.913 Std fallen auf die Bereitschaft des Helfers vor Ort (HvO).

Unsere Schnelleinsatzgruppe (SEG-Transport) wurde 2021 mit dem Notfallkrankwagen zu 18 Einsätzen alarmiert um den Regelrettungsdienst zu unterstützen.

Unser Helfer vor Ort (HvO) war 2021, im Gegensatz zu 2020, ohne pandemiebedingter Zwangspause das ganze Jahr über einsatzbereit. Im vergangenen Jahr wurden unsere ehrenamtlichen Helfer zu insgesamt 222 medizinischen Notfällen alarmiert. 131 davon waren internistische Notfälle. 97 Einsätze fallen auf die einsatzreichste Zeit von 20 - 24 Uhr.



Ihr Vorsorge-berater

Ardit Boshnjaku

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Kiefersfelden 0 80 33 / 30 83-30
Oberaudorf 0 80 33 / 92 62-0
Flintsbach 0 80 34 / 90 89-60

Raiffeisenbank Oberaudorf eG 

www.rb-oberaudorf.de

© www.term.de

Stellenausschreibungen m/w/d

INNSOLA Bistro-Café

Teilzeit

Ihre Aufgaben:

- Verkauf und Zubereitung von Speisen und Getränken
- Sicherer Umgang mit Barkasse und täglicher Abrechnung
- Gewährleistung anspruchsvoller Warenpräsentation
- Warenbestellung, -annahme und Lagerhaltung
- Einarbeitung in alle Arbeitsbereiche

Ihr Profil:

- Kundenfreundlichkeit, Teamfähigkeit und Flexibilität
- Zuverlässiges und eigenständiges Arbeiten
- Gepflegtes Erscheinungsbild und gute Umgangsformen
- Bereitschaft zur flexiblen Zeiteinteilung: Zeitraum 11³⁰ – 21³⁰ Uhr, Dienstag bis Sonntag, auch an manchen Feiertagen

Rettungsschwimmer

Teilzeit

Ihre Aufgaben:

- Wasseraufsicht (Beckenaufsicht) zur Vermeidung von Gefahrensituationen, Rettung ertrinkender Personen sowie weitere Hilfeleistungen,
- Beaufsichtigung des allgemeinen Badebetriebes durch Begehung und Kontrolle der Bereiche, die den Badegästen zugänglich sind,
- Unterstützung des Stammpersonals im gesamten Betriebsablauf
- Betreuung der Besucherinnen und Besucher,
- Kassieren
- Reinigung und Pflege der Bade- und Saunananlage

Ihr Profil:

- Mindestalter 18 Jahre (zwingend erforderlich)
- Die Bereitschaft im Schichtdienst, sowie an Wochenenden und Feiertagen zu arbeiten
- Deutsches Rettungsschwimmabzeichen in Silber
- Aktueller Erste-Hilfe-Nachweis
- Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit und soziale Kompetenz, selbständiges verantwortungsbewusstes Handeln, Fähigkeit zur situations- und personenbezogenen Kommunikation und kundenfreundliches Verhalten,
- Begeisterung für die Arbeit mit Menschen, freundliches aber verbindliches Auftreten.
- EDV Kenntnisse erwünscht

Kassenkraft

Teilzeit

Ihre Aufgaben:

- Bedienung Computerkasse
- Durchführung von Abrechnungen
- Kundenberatung
- Betreuung der Verkaufsfläche
- Reinigungsarbeiten
- Lagertätigkeiten

Ihr Profil:

- Kundenfreundlichkeit, Teamfähigkeit und Flexibilität
- Zuverlässiges eigenständiges Arbeiten
- Gepflegtes Erscheinungsbild und gute Umgangsformen
- Bereitschaft zu Schicht-, Wochenend- und Feiertagsarbeit (im Bereich von 7 – 22 Uhr)

**Interesse?
Sie haben noch Fragen?**

Betriebsleitung
Fred Fertinger
fertinger@kiefersfelden.de
Tel. 08033/9765-30

Fachangestellter für Bäderbetriebe

Ihre Aufgaben:

- Beaufsichtigung des Badebetriebs und Gewährleistung der Sicherheit des Gastes
- Durchführung von Aufgüssen und Animationsangeboten
- Ausführung von Reinigungs- und Instandhaltungsarbeiten

Teilzeit

Ihr Profil:

- Deutsches Rettungsschwimmabzeichen in Silber oder vergleichbare Qualifikation
- Gerne auch Quereinsteiger
- Freundliches und dienstleistungsorientiertes Auftreten
- Eigenverantwortung und hohes Maß an Gewissenhaftigkeit
- Bereitschaft zu Schicht-, Wochenend- und Feiertagsarbeit (im Bereich von 7 – 22 Uhr)

Unser Angebot:

- Leistungsgerechte Vergütung (nach TVöD) in einem kollegialen und teamorientierten Arbeitsumfeld
- Zulagen für Sonn-, Feiertags- und Nachtarbeit
- Arbeitsbeginn: schnellstmöglich

Schriftliche Bewerbungen an:

Gemeindeverwaltung Kiefersfelden
Geschäftsleitung Hr. Priermeier
Rathausplatz 1
83088 Kiefersfelden
geschaeftsleitung@kiefersfelden.de



facebook.com/Innsola



Barrierefreie Anlage www.innsola.de



Für Kinder von 2 – 10 Monate



Tel. 07233 - 976590

Baby- 11.04.22 schwimmen

Anmeldung und Information an der Kasse

Schwimmkurs



Am 08.03.22

Die Tourist Information gratuliert unseren Vermietern

Familie Martin Hupfau ganz herzlich zur 4 **** Sterne Klassifizierung der 3 neuen „Ferienwohnungen Kurzenwirt“ in der Schöffauer Str. 95



Ehrungen im 

10 Jahre

Familie Constanze und Eric Lotz aus Dudenhofen, in den Ferienhäusern des Erholungswerkes der Belegschaft e.V.



Hausmeisterservice und Maurer Peter TRATTNER

Innstraße 10 | Niederaudorf/Oberaudorf

- Baudienstleistung
- Arbeiten im und am Haus
- Terrassenbau
- Pflasterarbeiten
- Sträucher- und Heckenschnitt
- Gartenpflege
- kleine Fliesenarbeiten

Telefon: +49 [0] 80 33 - 304 389 | Fax: 302 748 | Mobil: +49 [0] 176 - 633 192 68

Veranstaltungskalender vom 18.2.2022 bis 8.4.2022

wann	was	wo
So. 20.2.	10:30 Uhr Ökumenischer Mitmachgottesdienst	Pfarrheim Heilig Kreuz
So. 20.2.	14 - 17 Uhr Museum im Blaahaus, Spannende Zeitreisen in die Vergangenheit	Museum im Blaahaus, Innstraße 52
Mi. 2.3.	19:00 Uhr Gottesdienst mit Aschesegnung	Pfarrkirche Heilig Kreuz
So. 20.3. / Sa. 26.3. / So. 27.3.	/ Sa. 2.4. / So. 3.4.	
	15:30 Uhr Schneeweißchen und Rosenrot - Stück der Kieferer Wichtl (siehe Bericht auf S.)	Schulturnhalle, Mesnerweg 11
Mi. 30.3.	20:00 Uhr Wirtshaustour 5 Jahre Kapelle So&So, 20,- € Eintritt/Person (2021 bereits gekaufte Eintrittskarten behalten Ihre Gültigkeit)	Gasthof Bergwirt, Dorfstr. 55

wöchentliche Wiederkehrer

Montag	8:00 Uhr	Wassergymnastik mit Otto Hörich	Innsola, Hallenbad
	8:15 Uhr	Nordic Walking mit Roswitha Berner	Kindergarten St. Martin, Kiefersfelden
	18:45 Uhr	Damengymnastik mit Thea Wiefel	Schulturnhalle, Kiefersfelden
	20:00 Uhr	Fit in den Winter mit Vroni Klosterhuber	Schulturnhalle, Kiefersfelden
Dienstag	9:00 Uhr	Nordic-Walken mit Renate Wünsche	Rathausplatz, Kiefersfelden
	16:45 Uhr	Senioren-Fitness mit Otto Hörich	Schulturnhalle Niederaudorf
	18:45 Uhr	Damengymnastik mit Christina John	Schulturnhalle, Kiefersfelden
Mittwoch	18:00 Uhr	dance-kids/teens für Mädels und Jungs mit Madleen Obermaier	Schulturnhalle, Kiefersfelden
	19:00 Uhr	Dance-Fitness mit Sabine Jerger	Schulturnhalle, Kiefersfelden
Freitag	10:00 Uhr	Sitzgymnastik für Senioren mit Annemarie Döring	kath. Pfarrheim, Kiefersfelden
	14:00 Uhr	Eltern-Kind-Turnen mit Bettina Kurz	Schulturnhalle, Kiefersfelden
	19:00 Uhr	Fitness für alle mit Otto Hörich/Jürgen Kohl	Schulturnhalle, Kiefersfelden

Änderungen vorbehalten

Stadttheater Kufstein - King A

Ein lehrreiches Meisterwerk für Jung und Alt

Fünf Mädchen des „Jungen Stadttheatres Kufstein“ zaubern im März im Kulturquartier Kufstein aus der Legende von Arthur eine lehrreiche Geschichte, welche Kindern und Jugendlichen nicht nur die Werte von Demokratie, Zielstrebigkeit und die Chancen eines Neuanfanges lehrt, sondern das junge Publikum auch mit Action versorgt und so die Lust auf Theater weckt.

Demokratie, Frauenrechte und Action

Die Erzählung von Arthur begann mit einem Jungen, der einst davon träumte, ein echter Ritter zu sein und plötzlich ungewollt durch eine Prophezeiung zum König wurde. Mit vielen neuen Aufgaben konfrontiert muss Arthur lernen, ein Land zu regieren, Versprechen einzuhalten und mit seinen Gefühlen umzugehen. Mehrere Autoren der wohl größten niederländischen Jugendtheatergruppe „Het Laagland“ verfassten mit „King A“ ein Werk, welches mit Auszeichnungen und positiver Kritik nur so überhäuft wurde. Das Junge Stadttheater Kufstein hat sich dieses Meisterwerk nun als neues Projekt vorgenommen. Fünf starke Mädchen begeben sich auf eine Reise und versuchen herauszufinden was es bedeutet, Ritter zu sein, sich zu verlieben und das Abenteuer „Demokratie“ zu wagen. Inmitten eines einzigartigen von der renommierten Künstlerin Daphna Weinstein entworfenen Bühnenbildes erwartet die Ritterinnen eine Vielzahl an schwierigen Aufgaben und Entscheidungen, die definitiv eine ganze Familie unterhalten können.

„Eine Ode an jedes Theaterherz“

Im Jahr 2007 wurde eine Aufführung von „King A“ mit dem Brüder Grimm-Preis des Landes Berlin ausgezeichnet. Die Jurorin Anke-Elisabeth See bezeichnete jenes Stück als „eine Ode an jedes Theaterherz“ und überschüttete es mit Lob, Dank und Anerkennung. Ebenfalls befand sich das Werk 2006 im Stückpool des niederländisch-deutschen Jugendtheaterfestivals „Kaas & Kappes“ und erhielt dort ausschließlich positive Kritik.



Bewundert werden kann das Meisterwerk im Kulturquartier Kufstein bei der Premiere am 4. März um 19 Uhr und weiteren Vormittags- und Abendveranstaltungen. Eine genauere Auflistung aller Spieltermine und Reservierungsmöglichkeiten gibt es auf www.stadttheater-kufstein.at.

Spieltermine KulturQuartier Kufstein:

4.3. 19 Uhr (Premiere), 8.3. 10 Uhr + 19 Uhr, 11.3. 10 Uhr + 19 Uhr, 18.3. 10 Uhr + 19 Uhr

Regie: Verena Kirchner

Spielerinnen: Katharina Tima, Bernadette Tieber, Sara Kaserer, Laura Kordic, Lisa Reinstadler

Sonnenkraftwerk auf dem Kieferer Schuldach wird verschenkt Schule und Gemeinde sehen darin ein Vorbild

„Wieder hat die Sonne die Dunkelheit besiegt.“ Mit diesen Worten beschrieb Wast Bleier, Motor und Geschäftsführer der KSEW (Kieferer Sonnenenergiegewende), vor 20 Jahren seine Gefühle, als das Kieferer Bürgersonnenkraftwerk auf dem Dach der Schule feierlich eingeweiht wurde. Die Photovoltaikanlage umfasst 243 Quadratmeter Modulfläche und produziert 25 000 Kilowattstunden jährlich. Damit war sie 2001 das im Landkreis größte Projekt seiner Art und sollte in kurzer Zeit Vorbild für vergleichbare Konzepte in der gesamten Region werden. Nun, nach Ablauf des 20jährigen Förderprogrammes, hat die Idee der weiteren Verwendung erneut das Zeug, als Vorbild im Landkreis zu dienen. Bleier: „Wir schenken die Anlage der Schule und damit der Gemeinde.“ Mit „Wir“ meint er die 121 Bürger und Familien, die sich vor 20 Jahren in einem Gesellschaftervertrag zusammaten und die 352.000 Mark Baukosten stemmten.

Bürgermeister Hajo Gruber nahm zusammen mit Schulleiterin Isolde Raabe das Geschenk hochofrennt an: „Einmal mehr ist das Bürgersonnenkraftwerk mit dieser Art der Weiterverwendung ein Vorzeigeprojekt und Beweis für nachhaltige Energieerzeugung.“ In den 20 Jahren ihres Bestehens erzeugte die Anlage rund 500.000 Kilowattstunden. Davon konnten rechnerisch 125 Familien im Ort ein Jahr lang Strom beziehen. Die Altanlage mit einem derzeitigen Wirkungsgrad von immer noch 85 Prozent und einer zu erwartenden Restlaufzeit von 10 Jahren könnte somit noch weitere 200.000 Kilowattstunden an Leistung erzeugen. Gruber: „Das würde direkt in den täglichen Stromverbrauch der Schule fließen und die Energiekosten deutlich senken.“ Rektorin Isolde Raabe sieht in der Anlage vor allem einen pädagogischen Aspekt: „Die Schulkinder erleben vor Ort, wie Strom nachhaltig produziert werden kann.“ Daher ist es ihr auch besonders wichtig, dass die am Schuleingang installierte elektronische An-

zeigentafel wieder aktiviert wird. „Damit können sich alle täglich von der Leistungsfähigkeit des Sonnenkraftwerkes überzeugen“, so Raabe.

Für die bisherige Eigentümergemeinschaft hätte sich ein weiterer Betrieb nicht mehr gerechnet. Bleier: „Wir nutzten als eine der ersten das im April 2000 in Kraft getretene Erneuerbare-Energien-Gesetz und erhielten eine Vergütung pro Kilowattstunden von 99 Pfennig.“ Damit ergab sich für die Betreiber eine jährliche Durchschnittsvergütung ihrer Einlage von drei Prozent. Nun, nach Ablauf der 20-Jahre-Frist, dürfen sie nur noch eine Vergütung von 2 ct/kWh bei der Einspeisung erwarten. Bleier: „Damit lässt sich die Anlage nicht mehr wirtschaftlich betreiben.“ Sie müsste abgebaut und entsorgt werden. Da das Kraftwerk aber noch leistungsstark produziert, wäre dies gegen den Geist der Nachhaltigkeit. Gruber: „Die Schule und damit die Gemeinde spart sich mit jeder Kilowattstunde 28 Cent, da diese nicht beim Stromanbieter gekauft werden muss.“



Corona-bedingt wenig feierlich übergab Wast Bleier (links) an Bürgermeister Hajo Gruber (rechts) und die Schulleitung, Rektorin Isolde Raabe und Konrektor Thomas Stelzer ein wertvolles Geschenk, das 243 Quadratmeter große Bürgersonnenkraftwerk auf dem Schuldach.



Alle Jahre wieder...

Ein wunderschöner Christbaum schmückte auch 2021 wieder unsere Aula. Die Schulfamilie bedankt sich ganz herzlich bei Herrn Astner und seinem Bauhofteam!



Am 29. Mai ist Kommunion ...

für jeden Anlass aus Meisterhand!
Zur Taufe, Hochzeit, Geburtstag...sowie individuelle Anfertigungen auch mit Foto oder Logo.

Dienstag-Freitag 9:00 – 17:00 Uhr

FAMILIE AYDEMIR, Kufsteiner Str. 13,
83088 Kiefersfelden, Tel.: 08033-3083050

Der Nikolaus besucht die Schulkinder

Am Montag, den 6. Dezember kam der Nikolaus zu Besuch in unser Schulhaus. Die Kinder der 1. Klassen hatten gerade mit dem Unterricht begonnen, als ein lautes Klopfen sie erschreckte. Zur



großen Freude aller stand der Nikolaus vor der Türe. Gerne durfte er ins Klassenzimmer kommen. Dort hatte er auch einiges zu berichten. Er wusste genau, was die Schulanfänger seit September bereits gelernt hatten. Auch las er aus seinem Buch vor, was bei einigen noch nicht so gut klappt.

Die Kinder hörten ihm gespannt zu und erhielten am Ende ein gefülltes Säckchen, das sie selbst im Werkunterricht gebastelt hatten. Wie gut, dass alle ein Gedicht gelernt hatten. So konnten sie sich damit beim Nikolaus bedanken. Nach diesem Gedicht und einem Lied verabschiedete sich der Nikolaus – vielleicht bis zum nächsten Jahr.

Auch wir sagten: „Hallo Auto“

Alle Fahrzeuge haben einen Anhalteweg, der sich aus dem Reaktionsweg und dem eigentlichen Bremsweg zusammensetzt. Dass man nicht abrupt anhalten kann, egal, ob mit dem Auto oder zu Fuß, erfuhren kürzlich die beiden fünften und sechsten Klassen der Mittelschule Kiefersfelden.

Seit einigen Jahren gibt es an unserer Schule die Aktion „Hallo Auto“, veranstaltet vom ADAC Südbayern. Verkehrserzieher Arno Baller war zu Besuch bei den Schülern, denen er zeigte, wie wichtig es ist, sich im Straßenverkehr richtig zu verhalten. „Wann kommt ein Auto mit 50 km/h nach einer Vollbremsung zum Stehen?“ Nach einer kurzen Einführung in das Programm sollten sich die Kinder in einer Reihe aufstellen, gleichzeitig schnell loslaufen und an einer gekennzeichneten Linie prompt „bremsen“ und stehen bleiben. Die Mädchen und Buben erkannten, dass dies gar nicht so einfach ist, wie es aussieht - alle überschritten sie die Linie.

Um den Bremsweg eines Fahrzeuges einzuschätzen, stellten die Schüler gekennzeichnete Pylonen an den Fahrbahnrand. Der anschließende Versuch zeigte ihnen, ob sie richtiglagen. Herr Baller näherte sich in einem Demonstrationsfahrzeug mit Tempo 50 und legte eine Vollbremsung hin. Mit ihrer Einschätzung, wo das Auto zum Stehen kommen würde, hatten sich die Kinder gewaltig geirrt. Hätten sie als Fußgänger die Straße in dem Glauben überquert, das Fahrzeug könne noch rechtzeitig anhalten, wäre eine Kollision unvermeidbar gewesen.

Ziel der Aktion „Hallo Auto“ ist es, dass sich die Kinder Schritt für Schritt die lebensrettende Formel „Reaktionsweg + Bremsweg = Anhalteweg“ einprägen.

Um auch eine Vollbremsung bei Regen demonstrieren zu können, waren einige Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Kiefersfelden vor Ort, um die Fahrbahn nass zu spritzen. Am Ende durften die Kinder selbst auf dem Beifahrersitz Platz nehmen und erleben, wie sich eine Vollbremsung anfühlt. Dabei erkannten sie, wie wichtig es ist, angeschnallt zu sein.



Wirtschaftsschule  Alpenland
BAD AIBLING



EINE SCHULE FÜR ALLE

Besuchen
Sie uns:
www.wsalp.de

- ein Ort des Lernens und Lebens
- digital, international, sozial
- kostenfrei
- Start nach der 6., 7., 8. und 9. Klasse möglich
- leicht erreichbar mit Bus und Bahn

Anmeldung: 4. bis 8. April 2022

Herzlich willkommen!

Infoabend geplant am 8. März 2022 ab 18:00 Uhr

Kieferer Kinderburg

Was war los in der Kieferer Kinderburg?



Etwas zum Nachdenken:

In den Tagen der immer noch andauernden Corona Pandemie, haben es viele Menschen schwer. Vor allem Kinder sind in diesen Tagen sehr betroffen. Sie müssen sich sehr spontan und schnell an neue Regeln anpassen können, zusätzlich für die Schule lernen und können vielen Hobbys nicht mehr nachgehen. Deshalb ist es wichtig, dass gerade Erwachsene mehr Einfühlungsgabe gegenüber der Kinder zeigen. Doch was ist Einfühlungsgabe?

Einfühlungsgabe (Empathie) ist die Fähigkeit, sich in die Gedanken- und Gefühlswelt eines anderen hineinzuversetzen: Was bewegt ein Kind in einer bestimmten Situation derart zu reagieren? Was treibt ein Kind an, immer wieder so zu handeln? Bei manchen Verhaltensweisen fällt es schwer, Verständnis für das Tun eines Kindes aufzubringen. Wenn wir das Verhalten eines Kindes noch nicht verstanden haben, fehlt es uns an verständnisvoller Einfühlung. Dadurch entstehen Miss-Verständnisse. Verständnis kommt von Verstehen – das aufrichtige Bemühen verstehen zu wollen, ist ein guter Anfang.



Termine

- 28.2. bis 4.3.22 Ferienbetreuung von 7:15 bis 17:15 Uhr
- 7.3.22 Kieferer Kinderburg geschlossen - Teamtag
- 15.3.22 Anmeldetag für Schuljahr 2022/23 in der Kieferer Kinderburg
An diesem Tag haben die Kinder die Möglichkeit bei uns einen Schnuppertag zu machen (wenn es die Corona Zahlen erlauben). Bitte nur mit Anmeldung!
- 11.4. bis 14.4.22 Ferienbetreuung von 7:15 bis 17:15 Uhr
- 15.4. bis 22.4.2022 Kieferer Kinderburg geschlossen - Osterferien
- 2.5.22 Kieferer Kinderburg geschlossen – Teamtag



Kindergarten St. Barbara



Auf unseren Spaziergang durch den Park haben wir ganz zufälligerweise den Nikolaus getroffen.

Die große Krippe in der alten Pfarrkirche ist immer wieder schön anzuschauen.



Auch das Christkindl war da.



Das Turnen macht einfach Spaß!



Endlich hat es geschneit!



Save the Date:

Anmeldetag für das kommende Kindergartenjahr: **16. März von 14 Uhr bis 15:30 Uhr.**

Um telefonische Anmeldung wird gebeten.

Bitte beachtet die 3 G Regel und das tragen der FFP2 Maske.



Kindergarten St. Martin

Die 3 Top Begrüßungen beim Abholen aus der Kita:

- Platz 3: „Warum kommst Du jetzt erst?“
- Platz 2: „Warum bist Du schon da?“
- Platz 1: „Ich dachte Mama holt mich ab?“



Trotz schwieriger Corona Lage
besuchte uns der Nikolaus.



Das Christkindl war da...

Ein herzliches Dankeschön
geht an die Firma Eder
für die großzügige Stoffspende!



fertig ist mein Kunstwerk

GERALD, 34
BABY BERGFÜHRER
[nur MO, MI & FR Physiotherapeut]

Flexible Zeiteinteilung für junge Eltern, Deine Hobbies oder Dich selbst — unser Praxisnetzwerk im Tiroler Unterland bietet Dir flexible Arbeitszeiten. Werde Teil unseres Teams — jetzt anfragen oder bewerben: vs@beweggrund.tirol

GESUCHT

- PHYSIOTHERAPEUT_in
- ERGOTHERAPEUT_in
- LOGOPÄDE_in
- KOSMETIKER_in
- FUSSPFLEGER_in

WÖRGL - HOPFGARTEN - WESTENDORF - KELCHSAU

beweg-grund
KNOCK-PUNKT
HAUT-BEREICH
vitalhoch2
Physiotherapie
Matthäus Schwaiger
Kelchsau

Save the Date:
Anmeldetag für das kommende Kindergartenjahr:
15. März 14-16 Uhr
Um telefonische Anmeldung wird gebeten.
Bitte beachtet die 3 G Regel und das tragen der FFP2 Maske.



Wir haben Spaß im Schnee



INNOVATION VON MIELE

DER NEUE GENERATION 7000 BACKOFEN ist mit exklusiver Technologie wie dem kabellosen Speisethermometer und FoodView sowie TasteControl ausgestattet. Für konstant perfekte Ergebnisse.

EP: Tino Electric
ElectronicPartner

GEBÄUDE-, ENERGIE- UND KOMMUNIKATIONSTECHNIK

Funk und Anker GbR · 83080 Oberaudorf, Rosenheimer Str. 6
Tel. +49 8033 1887 · Email: info@tino-electric.de



SCHLOSSEREI ABENDSTEIN

- Industriemontagen
- Schmiede- und Schlosserarbeiten
- Schweißerarbeiten nach DIN 18 800 Klasse B
- Verschleißteilreparatur von Bau und Landwirtschaftlichen Geräten

FRANZ ABENDSTEIN Bahnhofplatz 6, 83080 Oberaudorf
Mobil 0179 / 41 13 440 | Fax (0 80 33) 30 34 41

Rückblick aus dem:

Kindergarten St. Peter



Nikolausfeier:

Die Geschichte vom Nikolaus erlebten die Kinder beim Tischtheater. Anschließend bekamen die Kinder bei der Feier die Nikolaus Sackerl ausgeteilt.



Plätzchen backen:

In der Weihnachtbäckerei verzierten die Kinder die selbstgebackenen Plätzchen und Schneemänner. Beim Weihnachtsbrunch gestalteten die Kinder die Geschichte von der Geburt Jesu mit Orffinstrumenten.



Die Waldspielgruppe auf dem Schloßberg:

Die Kinder entdecken, beobachten, erfinden, experimentieren, schauen zu, bauen und erforschen die Umgebung. Dabei werden die Grobmotorik, das soziale Lernen, sowie die Achtsamkeit gegenüber der Natur gefördert.

Vorschau:

Teamtag 7.3.2022 (Kindergarten geschlossen)
Osterferien 19 bis 22 April 2022



Auf dem Schlittenberg:

... haben die Kinder immer einen Riesenspaß beim Rutschen, Burgen- und Schneemann bauen.





Kinderkrippe „Kleiner Drache“



St. Martin´s Umzug durch den Krippengarten...

„Im Garten steht/bzw. stand ein Schneemann...!“



Laterne basteln...



„Schnee`he Flöckchen, Weißbröckchen...!“



Helfende Hände...



Der NIKOLAUS bedankt sich ganz herzlich beim Elternbeirat für die Unterstützung, sowie bei der Raiffeisenbank Oberaudorf, meine Volksbank Raiffeisenbank eG Kiefersfelden und dem Autohaus Lerchenberger Raubling für die großzügigen Spenden.

„DANKE für viele leuchtende Kinderaugen!“ ☺



„A guads Neis!“

Offizieller TERMIN zur Neuanmeldung:
Dienstag, 15. März 22 von 14:00-16:00 Uhr
„Wir freuen uns auf euch!“



Ereignisreiches und „zweites“ von der Pandemie geprägtes Einsatzjahr 2021

2021 war für die Polizeiinspektion Kiefersfelden wieder ein arbeitsreiches und anspruchsvolles Jahr. Die Einschränkungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie sowie die damit verbundenen Überwachungsmaßnahmen, stellten die Kolleginnen und Kollegen aufgrund der fortwährenden dynamischen Entwicklung immer wieder vor neue Herausforderungen.

Die erfolgreiche Bewältigung polizeilicher Einsätze ist in vielen Bereichen von der reibungslosen Zusammenarbeit mit den anderen „Blaulichtorganisationen“ geprägt. Insofern ist es mir ein Anliegen, mich an dieser Stelle bei **allen an den Einsätzen beteiligten Rettungs- und Hilfskräften sowie bei unseren Feuerwehren ganz herzlich zu bedanken.**

Trotz des phasenweise „lockdownbedingten“ Stillstandes unserer Wirtschaft, des Handels, der Gastronomie, der Freizeiteinrichtungen sowie durch den Entfall vieler traditioneller Veranstaltungen, mussten im Jahr 2021 trotzdem wieder etwa **1650 Einsätze** im Dienstbereich der PI Kiefersfelden bewältigt werden. Annähernd genauso viele wie im Vorjahr (1700).

Im Rahmen dieses Einsatzgeschehens mussten etwa **1000 Anzeigen-** und ca. **2900 Ermittlungsvorgänge** bearbeitet sowie etwa **250 Verkehrsunfälle** aufgenommen werden. Ungefähr **400** Vorfälle die zur Anzeige gebracht worden sind, werden sich in der alljährlich veröffentlichten „Polizeilichen Kriminalstatistik“ wiederfinden.

(Einzelheiten dazu werden wir wieder in einer der nächsten Ausgaben Ihrer „Kieferer Nachrichten“ ausführlich darstellen).

Schwerpunkt Verkehrsüberwachung

Ein maßgeblicher Beitrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit auf unseren Straßen ist die polizeiliche Verkehrsüberwachung. Diese Aufgabe war daher auch 2021 wieder Schwerpunkt in unserem Alltag. Neben der Überwachung allgemeiner Verhaltensvorschriften (wie z.B. der Gurtanlegepflicht, den Rotlichtverstößen an unseren Fußgängerampeln, dem Falschparken sowie der Einhaltung von Beleuchtungsvorschriften an Fahrrädern insgesamt **313** festgestellte Verstöße), wurde besonderes Augenmerk auf den Bereich der missbräuchlichen Verwendung von Handys sowie der Geschwindigkeitsüberwachung gelegt.



Die **Ablenkung** durch die Benutzung von Handys während der Fahrt stellt ein nicht unerhebliches Unfallrisiko dar. Der bloße Griff zum Gerät steigert die Unfallgefahr um das Doppelte. Lesen und Schreiben von Nachrichten sogar um das „Zwölfwache“! Im Rahmen der in den letzten Jahren gezielt durchgeführten Kontrollen mussten 2021 **70 Fahrzeugführer** wegen entsprechender Verstöße angezeigt werden. Auch wenn dies 30 Fälle weniger waren als im Vorjahr, verbirgt sich in diesem Verhalten ein immer noch sehr hohes Gefahrenpotential.

Mit dem Laser ins Visier genommen wurden schwerpunktmäßig Kraftfahrzeugführer, welche sich auf unseren Durchgangsstraßen bewegten. Bei den durchgeführten **101** Messungen, sind insgesamt **185** Fahrer beanstandet worden. **96** davon erhielten eine sog. VOwi-Anzeige und mussten mit zum Teil hohen Bußgeldern und Punkten in Flensburg rechnen. Bei **21** Temposündern kam zusätzlich ein Fahrverbot hinzu. **89** Personen wurden gebührenpflichtig verwahrt.

Einhaltung der Corona-Beschränkungen

Bei der Überwachung der Bestimmungen nach dem Infektionsschutzgesetz und deren Verordnungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie stellte sich 2021 heraus, dass der Großteil unserer Bevölkerung sehr vernünftig, einsichtig und verantwortungsbewusst mit den für alle nicht immer einfachen Beschränkungen umging und auf Kontrollen weitgehend verständnisvoll reagierte.

Im Zuge dieser „Corona-Kontrollen“ mussten dennoch **195** Verstöße geahndet und entsprechende Anzeigen gegen die Betroffenen beim Gesundheitsamt erstattet werden.

Bei einem Großteil der Fälle wurde gegen die bestehenden Kontaktbeschränkungen, die Ausgangssperren, das Abstandsgebot sowie gegen die Maskentragepflicht in öffentlichen Lebensbereichen verstoßen. Aber auch die Einreisebeschränkungen aus Tirol sind nicht immer ernst genommen worden und führten zu empfindlichen Bußgeldverfahren.

Exemplarische Rückblende auf Vorfälle die uns sonst noch bewegten

Demo „Nachbarn stehen zusammen“

Ohne größere Störungen und insgesamt friedlich verlief am Sonntag, 14. März 2021, der Polizeieinsatz zur Betreuung von zwei Versammlungen in Oberaudorf.

Unter dem Motto „Nachbarn stehen zusammen“ stand eine angemeldete und unter strengen Auflagen hinsichtlich des Infektions- und Hygieneschutzes von der Versammlungsbehörde genehmigte Veranstaltung, die in Oberaudorf an der Innbrücke und einer zweiten Versammlungsortlichkeit im Ort stattfand. Zeitgleich fand auf österreichischer Seite der Grenzbrücke eben-



falls eine Versammlung zu dem Thema statt. Unter der Leitung des Polizeipräsidioms Oberbayern Süd waren bei dem Einsatz auf bayerischer Seite insgesamt mehr als 400 Polizeibeamtinnen und -beamte im Einsatz.

Als die Versammlung gegen 14.30 Uhr eröffnet wurde, war die Versammlungsfläche bereits mit den von der Versammlungsbehörde genehmigten 300 Personen belegt und musste deshalb geschlossen werden. Etwa 150 weitere Teilnehmer, die an der Versammlungsfläche an der Innbrücke keinen Platz mehr fanden, wurden auf die zweite Versammlungsfläche am Volksfestplatz verwiesen. Bis zum Ende der Veranstaltung um 16.30 Uhr fanden auf einer Bühne an der Innbrücke mehrere Rede- und Musikbeiträge statt, die auch auf den Volksfestplatz übertragen wurden.

Die verhältnismäßig hohe Anzahl von Einsatzkräften der Polizei war notwendig, weil die örtlichen Gegebenheiten mit zwei zu betreuen Versammlungsstätten und die Sperrung der Autobahnanschlussstelle Oberaudorf dies notwendig machten.

Serie von Sachbeschädigungen geklärt

Im Oktober 2021 kam es im Ortsbereich von Kiefersfelden zu einer Serie von Sachbeschädigungen, bei der Straßenlaternen, Pkw's und eine Werbetafel beschädigt, Reifen zerstochen und Kabel mutwillig aus einem Verteilerkasten gerissen wurden.



Im Zuge der Ermittlungen zu diesen Taten geriet eine Gruppe von 10 bis 15 Jugendlichen unter Verdacht, welche im Zeitraum der Vorfälle immer wieder im Ortsgebiet, teils in verschiedenen Zusammensetzungen, unterwegs und anzutreffen war. Mitte Oktober konnten letztendlich drei junge Männer aus dieser Gruppe im Alter von 16 bis 20 Jahren auf nahezu „frischer Tat“ festgestellt und identifiziert werden. Bei ihren Vernehmungen räumten diese dann ein, für die Beschädigungen verantwortlich zu sein. Aktuell beschäftigt sich die Staatsanwaltschaft Rosenheim mit dem Fall.

Flut von „falschen Impfpässen“

Mit der Strafrechtsreform vom 24.11.2021 wurde der Gebrauch von gefälschten Impfpässen mit dem neu eingeführten § 279 StGB unter Strafe gestellt.

Die Einführung der 2G- und 3G-Regelungen im Anwendungsfeld des Infektionsschutzgesetzes ergab zeitgleich einen hohen Bedarf an digitalen Impfzertifikaten, die von Apotheken ausgestellt und europaweit als Impfnachweis anerkannt werden.

Zur Erlangung solcher Impfnachweise hat sich speziell im Umfeld der Impfskeptiker ein Markt eröffnet, auf dem für gefälschte Impfpässe zwischen 100 und 800 Euro bezahlt werden.

Allein im Dezember 2021 sind in Kiefersfelden **42** gefälschte Impfpässe in Apotheken vorgelegt, aber als solche erkannt worden. Gegen die Inhaber dieser Dokumente, die überwiegend aus Tirol sowie Südtirol stammten, wurden entsprechende Strafverfahren eingeleitet. Erste Strafbefehle der Staatsanwaltschaft in Höhe von 2700 bis 3700 Euro sind bereits ergangen.

Unfallschaden? Wir helfen Ihnen!

Wenn Sie einen Schaden an Ihrem Fahrzeug haben, hilft Ihnen unser TÜV SÜD Schadengutachten schnell weiter. Rufen Sie uns einfach an.

Ihre TÜV SÜD Schadengutachter:

Georg Fuchs +49 151 14349933
 Günter Engelbrecht +49 160 7043432
 Thomas Achenbach +49 151 54333478
 Josef Himmler +49 160 7044005

TÜV SÜD Service-Center Rosenheim

Hechtseestraße 1 • 83022 Rosenheim • Tel. +49 8031 2040-0



Mehr Sicherheit.
Mehr Wert.



Liebe Christinnen und Christen im Pfarrverband,

die Ergebnisse der sog. „Missbrauchstudie München und Freising“ sind fürchterlich, schrecklich das Leid, das Kindern und Jugendlichen von katholischen Priestern und kirchlichen Mitarbeitern angetan wurde. Die Fehleinschätzungen und Fehler der Verantwortlichen sind erschütternd. Ich möchte hinweisen auf:

1. Die unabhängigen Ansprechpersonen für die Prüfung von Verdachtsfällen

Sie sind die zentralen Erstansprechpartner für Verdachtsfälle auf sexuellen Missbrauch im kirchlichen (und sicher auch außerkirchlichen) Bereich. Betroffene können sich auch anonym melden bei:

- Psychologin Kirstin Dawin, St.-Emmeram-Weg 39, 85774 Unterföhring, Tel: 089 20041763, KDawin@missbrauchsbeauftragte-muc.de
- Dr. jur. Martin Miebach, Pacellistraße 4, 80333 München, Telefon: 0174/300 26 47, MMiebach@missbrauchsbeauftragte-muc.de

2. Anlauf- und Beratungsstelle für Betroffene von sexuellem Missbrauch

Hier finden Betroffene unkompliziert und niederschwellig Ansprechpartner, die zuhören und Informationen geben. Auch nicht betroffene Privatpersonen mit vertieftem Gesprächsbedarf zum Thema treffen hier auf Psychologen und Psychotherapeuten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 15 Uhr, aber dienstags von 14 Uhr bis 20 Uhr: unter Telefon 089/2137-77000.

3. Die Studie ist einsehbar im Internet: <https://westphal-spilker.de>

Mit P. Paul, Fr. Dietrich, den Angestellten und den Ehrenamtlichen im Pfarrverband hoffe ich, dass wir die richtigen Schritte der Auseinandersetzung mit den Ergebnissen der Studie finden und die Prävention von sexualisierter Gewalt an Kindern und Jugendlichen bei uns weiter voranbringen.

Ihr Pfr. Hans Huber

Weltgebetstag
England, Wales und Nordirland 4. März 2022

Zukunftsplan: Hoffnung

Weltoffener Gebetstag
siehe Bericht auf der Seite 45.

Sebastiani-Fest am 23. Januar

So gut es Corona zuließ wurde am Sonntag, 23. Januar das Sebastiani-Fest begangen. Nach dem musikalisch besonders gestalteten Gottesdienst formierte sich eine „Abstands-Prozession“ zur Sebastiani-Kapelle, wo nach den Gebeten mit dem Sebastiani-Partikel der Segen erteilt wurde. Allen ein herzliches Vergelt's Gott, die zu einem reibungslosen Ablauf beigetragen haben.

Sternsinger sammelten für Schüler in Lipova/Rumänien und für Kinder in Afrika

Heuer waren am 3. Januar drei Sternsinger-Gruppen auf dem Pfarrgebiet Heilig Kreuz unterwegs. Mit ihren Liedern und Sprüchen wünschten sie den Bewohnern, die die Sternsinger vor ihre Haustüre bestellt hatten, Gottes Segen im Neuen Jahr. Schließlich schrieben sie – immer im gebührenden Abstand zu anderen – den Segen „20 C+M+B 22“, an die Tür, die Anfangsbuchstaben des lateinischen Segenswortes „Christus Mansionem Benedicat“, übersetzt: „Christus segne das Haus“.

Außerdem wurden bei der Makonde-Krippe in der Pfarrkirche bis Mariä Lichtmess sog. „Segenstüten“ angeboten. Diese, die ein Gebet für die Wohnungssegnung und einen Segensstreifen für die Haustüre beinhalteten, waren immer wieder vergriffen. Offensichtlich bedienten sich Betrachter des Krippenweges und gaben ihrerseits eine Spende. Bis Redaktionsschluss konnte das Ergebnis leider nicht ermittelt werden. Vergelt's Gott den Sternsängern, ihren Begleitern und allen Spenderinnen und Spendern!

Beginn der Fastenzeit

Die diesjährige Fastenzeit beginnt am **Aschermittwoch, 2. März 2022. Um 19 Uhr** beginnt der Gottesdienst, bei dem die Teilnehmer gesegnete Asche in der Form eines kleinen Kreuzes auf den Kopf gestreut bekommen. Wir Gläubige sind vergängliche, fehlerhafte Menschen und Dank Jesu Christi voller Hoffnung. Bei den Kreuzwegandachten am Samstag um 17.30 Uhr wird das Leiden Jesu Christi betrachtet und mit dem Leid und der Gewalt heute in Bezug gesetzt.

Weltgebetstag der Frauen

Ein ökumenisches Team von Frauen aus Kiefersfelden und Oberaudorf bereitet für **Freitag, 4.3.2022, um 19 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Oberaudorf** ein Gebetstreffen zum Weltgebetstag der Frauen vor. Dabei übernimmt bei uns nach Möglichkeit eine eigene Band die musikalische Gestaltung. Der Weltgebetstag steht unter dem Thema „Zukunftsplan: Hoffnung“. Die Gebetsordnung wurde von Frauen aus England, Wales und Nordirland erstellt.

Kindermitmachgottesdienste

Die nächsten ökumenischen Kindermitmachgottesdienste werden am **Sonntag, den 20. Februar und am Sonntag, 20. März um 10.30 Uhr in der kath. Pfarrkirche Hl. Kreuz** gefeiert. Am Ostersonntag, 17. April, wird es vielleicht ein richtiger Weg-Gottesdienst auf dem dann wieder errichteten Osterweg am Buchberg sein.

Exerzitien im Alltag

„Singt dem Herrn ein neues Lied“, heißt es im Kirchenlied von Georg Alfred Kempf (GL 409). Was mag mit dem „neuen Lied“ gemeint sein? Bei den Exerzitien im Alltag in der Fastenzeit begeben sich die Teilnehmer anhand der Tageslesungen auf eine spannende Spurensuche, wie das Leben neuen Klang erhalten kann. Begleitet werden sie dabei von der Franziskanerin Sr. Maria Klinger und Frau Eva-Maria Gruber. Das Anfangstreffen beginnt am **Montag um 18.30 Uhr in der Oberaudorfer Pfarrkirche**, weitere Treffen immer montags um 18.30 Uhr.



Weggottesdienste der Erstkommunionkinder

Die Vorbereitung der Kinder auf ihre Erstkommunion hat am 29. Januar mit einem Gottesdienst begonnen. 25 Kinder haben sich mit dem Einverständnis ihrer Eltern dazu angemeldet. Sie bereiten sich in 4 Gruppen zusammen mit Pastoralassistentin Christine Dietrich und 7 Gruppenleiterinnen auf die Feier der Erstkommunion in zwei Gottesdiensten am **Sonntag, 29. Mai**, um 9 Uhr und um 11 Uhr vor. Wichtige Stationen sind neben den Gruppenstunden auch dabei die Weggottesdienste jeweils samstags um 18 Uhr in der Pfarrkirche Heilig Kreuz:

Sa., 12.3.22, Thema: „Wir sind getauft“

Sa., 9.4.22, Thema: „Versöhnung“ – Abend vor Palmsonntag

Sa., 7.5.22, Thema: „Gemeinschaft – Kommunion“

Firmung

Über 40 Jugendliche aus dem Pfarrverband haben sich für den Firmkurs angemeldet. Dabei werden sie in 6 Gruppen von P. Paul und 15 Firmhelfern angeleitet. Auch hierbei spielen die Weggottesdienste eine wichtige Rolle:

Samstag, 19.3.22, 10 Uhr in Kiefersfelden

Samstag, 7.5.22, 10 Uhr in Oberaudorf

Freitag, 3.6.22, 17 Uhr in Kiefersfelden

Samstag, 2.7.22, 10 Uhr in Reisach (Klosterinnenhof)

Voraussichtlich Weihbischof Wolfgang Bischof wird am **Freitag, 15. Juli**, um 14 Uhr mit den Jugendlichen und ihren Patinnen und Paten das Sakrament der Firmung in der Heilig-Kreuz Kirche in Kiefersfelden feiern.

Pfarrgemeinderatswahlen



Der Pfarrgemeinderat wird für vier Jahre gewählt. Wählbar ist, wer das 16. Lebensjahr vollendet hat und katholischer Christ ist. Wählen kann, wer das 14. Lebensjahr vollendet

hat und katholischer Christ ist. Wer nicht in seiner Wohnsitzpfarre, sondern in der Nachbarpfarre zur Wahl gehen möchte, muss in der Wohnsitzpfarre dazu einen Antrag stellen. Es werden vier Pfarrgemeinderäte gewählt. Es kandidieren:

Sonja Greim

Michael Maier

Michaela Schmid

Thomas Zach

Alle Wahlberechtigten erhalten ab Mitte Februar 2022 per Post eine personalisierte Wahlbenachrichtigung mit dem persönlichen Zugangscode zum Online-Wahlportal. Jede/r kann ihr/sein Wahlrecht auch per Briefwahl oder im Wahllokal ausüben. Die Online-Wahl wird voraussichtlich vom 2. – 17. März 2022 durchgeführt, die Urnenwahl um die Gottesdienste am 19. und 20. März 2022.

Kontakt Daten: Kath. Pfarramt Heilig Kreuz

Pfarrer-Gierl-Weg 8, 83088 Kiefersfelden

Tel. 08033 8278 E-Mail: hl-kreuz.kiefersfelden@ebmuc.de

Notfallnummer 0175 71 64 900

Essen ist meine Leibspeise - Ein Einblick in die jüdischen Speisevorschriften und die kulinarische Tradition

Vortrag von Rabbiner Steven E. Langnas

Donnerstag, 10. März 2022, 19.30 Uhr

Diakoniehaus, Kirchenstr. 8,

83098 Brannenburg-Degerndorf

Der Vortrag wird veranstaltet von der Evangelischen Kirchengemeinde Brannenburg und dem Orden der Teresianischen Karmeliten (Deutschland) in Kooperation mit dem Pfarrverband Brannenburg-Flintsbach, dem Pfarrverband Oberes Inntal, dem Bildungswerk Rosenheim e.V. Kath. Erwachsenenbildung, dem Evangelischen Bildungswerk Rosenheim-Ebersberg e.V. und der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit München e.V.

https://www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/pv-brannenburg-flintsbach/Spiritualitaet_im_inntal/Veranstaltungen

Eintritt frei - Es gilt die 2G-Regel.

Anmeldung beim Bildungswerk Rosenheim

Unter info@bildungswerk-rosenheim.de oder Tel. 08031-23072-10 unter Angabe von Namen, Adresse, Telefonnummer oder E-Mail-Adresse

Kurzbeschreibung:

Ohne zu essen können wir nicht leben. Warum gibt es im Judentum bestimmte Speisevorschriften? Wie werden sie im Alltagsleben praktiziert und was für einen Einfluss haben sie auf jüdische kulinarische Traditionen? Was ist typisches jüdisches Essen?

Biographisches:

Steven E. Langnas, Rabbiner, geboren in Philadelphia (USA), studierte Geschichte und Theologie an der Yeshiva University (New York), wo er zum Rabbiner ausgebildet wurde. Nach langjähriger Tätigkeit als Rabbiner der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern unterrichtet er nun am Lehrstuhl für Religionspädagogik der LMU München. Er gründete das Münchner Lehrhaus der Religionen, und im Münchner Rat der Religionen ist er Mitglied des Sprecherrates. Über München hinaus beteiligt er sich am interreligiösen Dialog.



AUFINGER
BESTATTUNGEN
IHRE
TRAUERBEGLEITUNG
Ann-Kathrin Aufinger

Rosenheimer Straße 29, 83080 Oberaudorf
Tel.: 08033 - 25 94, www.aufinger-bestattungen.de

Aus dem Chor

Weihnachten bis St. Sebastian

Die anhaltenden Corona Beschränkungen und die hohen Inzidenzen machen es dem Kieferer Kirchenchor nicht leicht.

Um überhaupt Chorproben abhalten zu können, muss sich der Chor derzeit an die 2G Plus Regel halten, d.h. dass leider nur geimpfte oder genesene Sängerinnen und Sänger an den Proben teilnehmen dürfen. Der Kirchenchor stellt die Selbsttests zur Verfügung und jeder Teilnehmer an einer Probe oder vor einer Messe wird vor dem Betreten der Räumlichkeiten getestet.

Die Vorstandschaft bedankt sich bei allen, dass dieses Vorgehen ohne Probleme angenommen wurde. Jeder versteht diese Regelung, geht es doch um die eigene bzw. um die Sicherheit der anderen.

Wenn es die Inzidenz erlaubt und wir proben und sogar Gottesdienste gestalten dürfen, spürt man förmlich die große Freude der einzelnen Sängerinnen und Sänger.

Dies konnte man Hl. Abend in der Christmette hören. Mit einer Probe, kurz vor Hl. Abend entschloss sich der Dirigent Christoph Danner nicht die traditionelle Kempter Messe aufzuführen, sondern stellte ein Programm aus verschiedensten bekannten Weihnachtsliedern zusammen. Auch das Querflötenduo Hubert Kloo und Christoph Danner unterstrichen, in bewährter Weise, instrumental das Weihnachtsfest. Leider konnte außer der Orgel auch diesmal kein weiteres Orchester eingesetzt werden. Für die

Fast eine Million Klicks: Kirchenchor Kiefersfelden landet Youtube-Hit

Fast eine Million Mal haben Menschen aus aller Welt ein Video des Kirchenchors Kiefersfelden bei YouTube angeklickt. Über den ungewöhnlichen Erfolg des evangelischen Liedes „So nimm denn meine Hände“ sind Vereinsvorsitzende und der Dirigent baff. Wie es dazu kam.

Davon träumt so mancher Künstler oder auch „Youtuber“: Der Kirchenchor Kiefersfelden hat über 830.000 Klicks. Das Lied „So nimm denn meine Hände“, ein evangelisches geistliches Lied mit Text von Julie Hausmann und der Melodie von Friedrich Silcher, gesungen vom Kirchenchor Kiefersfelden, mit Unterstützung des Konzertchors Oberinntal und dem Grenzlandorchester, unter der Leitung des Dirigenten Christoph Danner, sprengt bei YouTube (Video-Kanal im Internet) momentan Rekorde. Weit über 830.000 Aufrufe innerhalb von gut drei Jahren sind eine Marke, die nicht so einfach zu toppen ist. Um die zu erreichen, müsste jeder Kiefersfeldener Bürger in der Zeit mehr als 120-mal das Lied im Internet angeklickt haben. Oder alle Einwohner von Frankfurt am Main und Rosenheim je einmal.

Außergewöhnlicher Erfolg für Laienchor

Das ist schon außergewöhnlich, denn solch eine Internetresonanz auf einen mehr oder weniger Laienchor, der einfach nur aus Spaß an der Freud singt und musiziert, ist sicher nicht alltäglich. Wie erklären sich Vereinsvorsitzende Margret Pirchmoser und Dirigent Christoph Danner das überwältigende Echo auf dieses besondere Kirchenkonzert in der Pfarrkirche Heilig Kreuz in Kiefersfelden im Oktober 2018?

Kirchenkonzert im Internet statt auf DVD

„Ursprünglich haben wir von unseren Kirchenkonzerten, die in zweijährigem Turnus stattfinden, immer eine DVD gemacht, so

Gottesdienstbesucher war es aber eine große Freude, den Chor endlich wieder einmal zu hören, auch ohne Kempter Messe.

Im neuen Jahr waren die Zahlen noch einigermaßen gut, so dass Anfang Januar wieder geprobt werden konnte. Unser festes Ziel war, am Ehrentag des Hl. Sebastians, der für Kiefersfelden eine besondere Bedeutung hat, den Festgottesdienst zu gestalten. Lag es gerade in dieser Zeit den Mitgliedern am Herzen, diesen Tag mit den Gläubigen zu feiern. Allerdings stieg die Inzidenz rasend schnell und die Verantwortlichen mussten schweren Herzens die Entscheidung treffen, die Proben und Auftritte mit sofortiger Wirkung einige Tage vor Sebastiani einzustellen.

Christoph Danner gelang es, mit einer minimalen Notbesetzung, einen musikalischen Zauber in die von Pfarrer Huber gehaltene Messe zu bringen. Unter Einhaltung sämtlicher Auflagen wurde der Festgottesdienst gestaltet. Begleitet wurden die 3 Sängerinnen und Sänger von der Orgel. Wiederum gab es zwischen den Gesangsstücken instrumentale Einschübe vom Flötenduo Kloo/Danner. Die Mischung aus Instrumentalmusik und Gesang unterstrich die Feierlichkeit des für Kiefersfelden so wichtigen Feiertages würdig.

Sobald wieder Proben abgehalten werden können, startet der Chor wieder.

Das nächste Ziel, die Gottesdienste in der Karwoche und den Festgottesdienst am Ostersonntag zu gestalten, haben wir ganz fest vor Augen. Hoffen wir das Beste.

konnte jedes Vereinsmitglied und auch Freunde unserer Musik dieses besondere Klangerlebnis zu Hause genießen“, so die Beiden unisono. „Aber heute hat ja kaum noch jemand einen DVD-Player, so dass wir uns gedacht haben, wir stellen unser Kirchenkonzert ins Internet, da kann dann immer und nahezu überall darauf zugegriffen werden“. Den Fachmann fanden die Verantwortlichen schnell in Wast Larcher, „ein langjähriger und treuer Freund unseres Chores“, so Margret Pirchmoser.

Natürlich hatte dieses Konzert eine entsprechende Vorlaufzeit. „Ab Anfang des Jahres hatten wir drei große Blöcke mit wöchentlichen Proben, die sich allein auf 15 des Kirchenchores summierten“, so Danner. In der letzten Woche vor dem Konzert waren dann nochmals drei große Proben in der Kirche angesetzt, mit beiden Chören und dem Orchester. „Und dann kam der große Abend, mit voller Kirche und überwältigendem Erfolg, den eben Wast Larcher auf Video festgehalten hatte“, erinnern sich die Beiden noch ganz genau.

Reaktionen aus aller Welt

Ins Internet gestellt, nahm das Video „So nimm denn meine Hände“ Fahrt auf. „Wir wurden fast erschlagen von dem Erfolg“, so die Vorsitzende, „und wir sind schon ein bisschen stolz, dass wir mit unserem Lied so viel Freude nahezu weltweit verbreiten“.

Alle möglichen Reaktionen erfolgten, sowohl im Internet als auch persönliche. „Ich habe von begeisterten Menschen aus vielen Ländern Anrufe bekommen, die sich das Video angeschaut und angehört hatten. Auch kommerzielle Anfragen waren darunter und wir hatten monatelang alle Hände voll zu tun, um alle Wünsche zu erfüllen“. Und das vor dem Hintergrund, „dass die Aufnahmen technisch nicht professionell gemacht worden wa-

Neues vom

Pfadfinderstamm
Adler Kiefersfelden

ren, denn eigentlich wollten wir das Konzert nur in Bild und Ton festhalten, für unsere Mitglieder und Freunde und umso sprachloser hat uns dieser Erfolg gemacht“, so Margret Pirchmoser. Obwohl das Video nun schon fast dreieinhalb Jahre im Netz kursiert, ist das Interesse vor allem an dem einen Lied immer noch riesengroß und in letzter Zeit sogar nochmals gestiegen, wie die Zahlen eindeutig belegen. „Für uns als kleinen, relativ unbekanntem Chor war das schon wirklich außergewöhnlich und so nicht vorhersehbar, als plötzlich das Telefon nicht mehr stillstehen wollte“, denkt Margret Pirchmoser gerne zurück.



Das Kirchenkonzert 2018 mit Chören und Orchester unter der Leitung von Christoph Danner. © Hoffmann

Kirchenchor singt seit 1651

Der Kirchenchor Kiefersfelden wird bereits 1651 schriftlich erwähnt. Das erste Kirchenkonzert unter der Leitung von Christoph Danner gab es im Jahre 2007 und seither alle zwei Jahre, die Corona Zeit mal ausgenommen. Aktuell gehören dem Chor 35 aktive Sängerinnen und Sänger an und mit ihnen zusammen plant Christoph Danner, der als Dirigent seit 2004 den Takt angibt, schon für die kommenden Monate, obwohl Corona bedingt noch nicht geprobt werden darf. So ist für den Festgottesdienst am Ostersonntag (17. April) in der Pfarrkirche Heilig Kreuz die Aufführung der „Spatzenmesse“ von Wolfgang Amadeus Mozart mit Chor und kleinem Orchester geplant und beim ersten Kieferer Fest am Sonntag, 8. Mai, soll der Kirchenchor auftreten.



Dirigent Christoph Danner probt mit dem Kirchenchor – zu Zeiten, in denen Corona es erlaubt.

Hoffen auf gemeinsames Singen

Für die kommende Zeit wünschen sich Dirigent und Vorsitzende, „dass wir wieder zusammen proben und singen können. Auch freuen wir uns über neue Mitglieder, die immer willkommen sind.“ Informationen gibt es unter info@kirchenchor-kiefersfelden.de, das Lied des Kirchenchores „So nimm denn meine Hände“ gibt es im Internetkanal „YouTube“ unter „mrStachus“ zu sehen und zu hören.

Text: Franz Hoffmann

Unsere Stammesversammlung fand am 11. Dezember online statt. Themen waren unter anderem Rückblick der Gruppen, Ausblick und Terminbekanntgabe für Aktionen im Jahr 2022, sowie Neuwahlen unserer Vorstände.

Nach 5 Jahren Vorstand bei den Pfadfindern Kiefersfelden, hat Dorothea Becker ihr Amt abgegeben. Wir möchten uns alle noch einmal für Deinen Einsatz, Deine Motivation, Deine Zeit und Deine Ideen, die Du in unseren Stamm eingebracht und umgesetzt hast, bedanken! Wir freuen uns, dass Doro weiterhin aktiv als Leiterin dabei bleibt. Als Nachfolgerin wurde Johanna Friedl in das Amt als Stammesvorstand gewählt. Wir gratulieren und wünschen Dir viel Freude bei Deiner neuen Aufgabe im Stamm. Des Weiteren stand die Wahl des 2. Kassenprüfers an. In das Amt wurde Dominik Wohlfartsstätter gewählt. Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg und Freude im neuen Amt.

Tags darauf, am 12. Dezember, fuhren ein Leiter und eine Leiterin nach München, um das Friedenslicht aus Bethlehem nach Kiefersfelden zu holen. Für unseren „jüngsten“ Neuzugang in der Leiterrunde war der Gottesdienst im Frauendom in München eine schöne und neue Erfahrung. Die Friedenslichtaktion stand unter dem Motto „Friedensnetz - ein Licht, das alle verbindet“. Unter diesem Motto fand auch am 18. Dezember der Aussendungsgottesdienst bei uns in der



Pfarrkirche Hl. Kreuz Kiefersfelden statt. Zusammen mit Pater Paul durften wir den Gottesdienst gestalten und mitwirken. Ein Netz verbindet und fängt jede und jeden auf. Wir als Pfadfinderinnen und Pfadfinder möchten ein Friedensnetz spinnen, das alle Menschen guten Willens verbindet. Frieden gilt es zu teilen, dafür brauchen wir Menschen und eine Gemeinschaft. Ein Friedensnetz bewirkt Gemeinschaft und Zusammenhalt. Jede & jeder ist ein Teil des Netzes und wird gebraucht, um es stabil zu halten und es zu vergrößern.

Der Gottesdienst war ein schöner Abschluss im Pfadfinderjahr 2021. Das neue Jahr startete für unsere Leiterrunde am 8. Januar mit einem Ausflug auf den Nußberg. Bei Schneetreiben starteten wir zu neunt von Laiming aus auf den Nußberg. Oben angekommen gab es einen warmen Tee und Brotzeit. Eine schöne und passende Gelegenheit war dies, uns noch einmal persönlich bei Doro für Ihre StaVo (Stammesvorstand) – Zeit zu bedanken.

Gut Pfad!

Zuversichtlich in die Zukunft

Am 25. Dezember 1920 wurde der „Evangelische Verein Kiefersfelden-Oberaudorf“ gegründet. Im Jahr 1954 werden die Evangelischen in Oberaudorf und Kiefersfelden eine selbständige Kirchengemeinde. Die Erlöserkirche in Kiefersfelden wird gebaut. 1958 wird in Oberaudorf die Auferstehungskirche eingeweiht. In den 60er Jahren werden die Gemeinderäume in Kiefersfelden um einen Jugendraum erweitert. 1980 wird das Gemeindehaus in Oberaudorf fertiggestellt.

Die Evangelischen in Oberaudorf und Kiefersfelden sind bis zum Jahr 2022 auf gut 1400 Mitglieder angewachsen, dazu kommen ca. 200 „Nebenwohnsitzler“. Außerdem nutzen viele unsere Angebote, die nicht „Evangelische“ sind - die wir aber als großen Gewinn sehen. Die Zukunft der christlichen Kirche wird weniger konfessionell und mehr ökumenisch sein.

In den nun über 100 Jahren unserer Geschichte haben wir Kirchen und Personal stetig ausgebaut. Nun gibt es Nachwuchsmangel bei den Pfarrer_innen. Auch die Finanzmittel aus Kirchensteuern schrumpfen. Unsere Kirchengemeinde muss sich darauf einstellen, dass sie mit nur einer Pfarrstelle weitermacht. Auf Dauer wird es vielleicht nicht möglich sein, beide Kirchengebäude zu erhalten.

Erstaunlich und erfreulich ist aber, dass wir trotz stetig schrumpfender Zuwendungen aus Kirchensteuermitteln bisher keine Angebote reduzieren mussten. Im Gegenteil: Wir konnten durch das große Engagement vieler Mitarbeiter_innen immer wieder Neues anbieten. Der Bedarf spiritueller, gemeinschaftlicher und sozialer Angebote wurde in den letzten Jahren nicht geringer

sondern eher größer, aber ebenso die Zahl der Engagierten. Zusätzlich zu den klassischen kirchlichen Aufgaben wie Gottesdienst, religiöse Bildung und Seelsorge, sind wir als Sozialstation, Kommunikationszentrum und Ermöglicher kultureller Veranstaltungen gefragt. Unsere Räume sind fast immer ausgebucht. Jeden Tag sind viele von uns im Einsatz. Wir haben ein tolles Netzwerk mit allen, die sich ähnlich engagieren wie wir. Das ist unser Schatz.

Der Kirchenvorstand klärt zurzeit, wie wir unseren neuen Weg als Kirche und Gemeinde noch bewusster, einladender und nachhaltiger gestalten können als bisher. Eineinhalb Klausurtagungen haben wir uns dafür Zeit genommen, unsere Möglichkeiten wahrzunehmen und unsere Aufgaben für die nächsten Jahre zu klären. Sicher ist: Wir werden weiter fleißig mitmischen, wo es darum geht, Menschen zusammenzubringen und zu fördern, unsere Welt zu erhalten und Mitgestaltung zu ermöglichen. Wir sind weiter voll motiviert und freuen uns über alle, die bei uns andocken.



von links: Theo Hülder, Andrea Tänzer, Bärbel Demin, Dr. Angelika Häcker, Gabi Wede, Pfrin. Renate Hübner-Löffler, Charlotte von Schwartz, Pfr. Günter Nun, Gerhard Dummeldinger, Martin Mehlretter

Kirche als Kommunikationszentrum

Genug Platz, genug Luft, genug Wärme. Das bietet unsere Erlöserkirche in Kiefersfelden nicht nur für Gottesdienste, sondern auch für viele andere Treffen. Hätten wir vor Jahren schon eine Ahnung von den heutigen Herausforderungen gehabt, hätten wir es nicht besser machen können. Alle treffen sich in der Kirche. Da lacht das Gemeindeherz - nicht nur bei den Gottesdiensten sonntagsmorgens und 14-tägig abends.

Am 1. Februar waren es wieder die Senior_innen, die sich in der Kirche trafen, um eine Reise nach Peru zu machen. Gisela Behrndt, unsere begnadete Abenteuerreisende, Natur- und Menschenwahrnehmerin und dazu noch exquisite Fotografin nahm uns mit auf ihren Trail durchs peruanische Hochgebirge. Am Ende hatten alle das Gefühl, tatsächlich dagewesen zu sein.



Unsere **Jugendgruppe trifft sich**, immer regelkonform, jeden **Mittwochabend um 19 Uhr** um den großen Tisch, an dem nachmittags zuvor schon die Konfirmand_innen saßen. Auch die Erwachsenenrunden kommen zum „Treffen am Tisch“ immer wieder zusammen. Es geht darum, was uns stärkt, wer wir in diesem Leben sein wollen, wie wir mit der Welt umgehen, wie wir füreinander da sein können. Wer dabei sein möchte, kann sich unter www.oberaudorf-evangelisch.de immer aktuell informieren.

Das **Kirchenkino** lässt uns regelmäßig tief eintauchen in ein aktuelles Thema, das uns im Anschluss an den Film Gesprächs- und Nachdenkstoff gibt. Von zwei Nonnen erfuhren wir, dass sie ihr Leben im Kloster nie aufgeben wollten, von Menschen, die schlechte Erfahrungen mit Kirche gemacht haben, was nie mehr passieren darf. Von Zukunftsträumen, die wir nochmal genau bedenken sollten, bevor sie womöglich wahrwerden, erzählt der Film „**Ich bin dein Mensch**“, den wir **am 9. April um 19:30 Uhr** in der Kirche zeigen werden.



Der Eintritt in die Kirche ist immer frei. Aber der Gewinn kann groß sein. Es kann passieren, dass sich die Lebensrichtung ein klein wenig zum Guten ändert. Es kann passieren, dass die Lebensfreude ein wenig steigt und die Zukunftserwartungen wieder ein wenig rosiger aussehen. Denn in allen unseren Treffen mischt der Geist der Liebe kräftig mit.



Was wird aus uns werden?

Wie wird es weitergehen in unserem alltäglichen Leben, aber auch mit allem Leben auf der ganzen Erde?

Pandemie und die Klimakrise lassen uns mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft blicken.

Der Weltgebetstag 2022 und sein Thema **Hoffnungsplan Zukunft** verfasst von Frauen aus England, Wales und Nordirland lädt uns ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen.

Wie kann die Verheißung Gottes aus dem Buch des Propheten Jeremia von Freiheit, Vergebung, Gerechtigkeit und Gottes Frieden ein Zeichen der Hoffnung für alle Menschen sein?

Im Weltgebetstagskomitee haben sich drei von vier Landesregionen des «Vereinigten Königreichs von Großbritannien und Nordirland» zusammengeschlossen. Schottland, die vierte Landesregion, hat aus historischen und geographischen Gründen ein eigenes Komitee.

England, Wales und Nordirland sind geprägt durch ihre Küste, die saftigen grünen Hügel, fruchtbare Böden und vor allem von einer reichen und bewegten Geschichte.

Kirchengeschichtlich gesehen, stellt die Abspaltung von der Römisch-Katholischen Kirche im 16. Jahrhundert einen zentralen Einschnitt dar. Sie führte zur Gründung der Anglikanischen Kirche, deren Oberhaupt die Queen ist.

Das vereinigte Königreich blickt auf bedeutende Entwicklungen in den Bereichen Wissenschaft, Mathematik, Medizin und Industrie zurück. Durch Seefahrt, Forschungsreisen, Piraterie, Handel und Kolonialisierung gewachsen, gehörte Großbritannien zu den ersten Industrienationen.

Anfang des 20. Jahrhunderts war das Vereinigte Königreich die größte Kolonialmacht der Geschichte mit Kolonien auf jedem bewohnten Kontinent. Englisch wurde dadurch zur Weltsprache Nummer eins. Die Verfasserinnen der Liturgie berichten auch über die Zuwanderung aus den ehemaligen Kolonialländern und der daraus resultierenden kulturellen Vielfalt ihres Landes, aber auch über die Rolle im weltweiten Sklavenhandel. Große soziale Unterschiede, Armut und die Ausgrenzung von Menschen stellen Großbritannien vor große Probleme.

**In weltweiter Verbundenheit laden wir ein
am Freitag, den 4. März 2022 gemeinsam
den Weltgebetstags-Gottesdienst um 19 Uhr
im Evangelischen Gemeindehaus Oberaudorf zu feiern.
Herzlichst das ökumenische WGT Team
Kiefersfelden-Oberaudorf**

Jugendhilfeverein Kiefersfelden-Oberaudorf e.V. informiert

systemrelevant und safe

Je länger je mehr beschäftigt Corona uns mit der Frage, ob die Jugendcafes als „systemrelevant“ anerkannt würden und wir sie würden offenhalten können. Doch immer deutlicher wurde, wie unersetzlich für Jugendliche Orte sind, wo sie sich treffen können, und Menschen, die einfach da sind, ohne viel zu erwarten, ohne Ansprüche zu stellen, die aber im Zweifelsfall immer bereit sind zu helfen.



Unsere Jugendtreffs sind unersetzliche Orte für Jugendliche. Darum wurden sie auch vom Freistaat Bayern als „systemrelevant“ anerkannt. Unsere Mitarbeiter_innen legten sich im Gegenzug dafür mächtig ins Zeug, dass, auch wenn Hygieneregeln gesichert und eingehalten werden mussten, jede_r die Hilfe bekam, die nötig war. Und es gab keinen einzigen Corona-Kontakt, der aufgrund unserer offenen Angebote nachverfolgt werden musste.

vorbildlich und effektiv

Muss das wirklich sein: ein eigenes Jugendhaus - hochqualifiziertes Personal - neue Technik - so viel Geld nur für die Jugend? - Nach den „Empfehlungen für die offene Kinder- und Jugendarbeit“ des obersten Verbandes für Jugendarbeit in Bayern muss das sein. Wir erfüllen die „Standards für die pädagogische Arbeit der Offenen



Kinder- und Jugendarbeit“, die der Bayerische Jugendring im Oktober 2020 festgeschrieben hat.

Was die Schule nicht bieten kann, womit Eltern überfordert sind, aber Jugendliche dringend brauchen, bekommen sie bei uns. Wir schaffen Raum für Selbstentdeckung und -entfaltung und bieten helfende Beziehungen an. Wir stellen uns an die Seite der Jugendlichen und kümmern uns darum, dass sie mit sich selbst und andern und in unserer Welt klarkommen.

Bild Vorstand 2020/2021: [von links: Martin Baumann (Jugendbeauftragter Oberaudorf), Isabella Langensiepen, Antonia Cosic, Carina Kulot, Günter Nun (Vors.), Lisa Schwoppe (Schriftführerin), Steffi Gräbert, Martina Kunz (Schatzmeisterin), Brigitte Matthias (2. Vors.), Dr. Hans Huber; nicht abgebildet: Anna Klein (Jugendbeauftragte Kiefersfelden)]

großzügig und verlässlich

Der Jugendhilfeverein hat für die Gemeinden Kiefersfelden und Oberaudorf den Auftrag übernommen, für alle Jugendlichen in Oberaudorf und Kiefersfelden offene Treffs, pädagogische Begleitung, Unterstützung und Hilfen anzubieten. Dafür erhält er von den Gemeinden und vom Landkreis finanzielle Zuwendungen zur Deckung seiner Personalkosten.

Ein starker Partner des Jugendhilfevereins ist seit vielen Jahren die Firma itelio, deren Chefs Peter und Tobias Kurz jedes Jahr großzügig unsere Jugendangebote unterstützen. Neu unter unseren Förderern ist die Firma tempLED in Kiefersfelden. Über 150 Mitglieder tra-

gen mit privaten Spenden, Rat und Tat dazu bei, dass unsere Treffs ordentlich ausgestattet sind und unser Personal seinen Dienst gut tun kann. Dafür danken wir im Namen aller Jugendlichen.

ansprechbar und präsent

„Hallo, Rosi, ist noch Platz? Kann ich vorbeikommen?“ - Seit einigen Monaten muss man sich anmelden, bevor man ins Jugendcafe kommen darf. Die Befürchtung: „Da kommt doch keiner mehr!“, ist zum Glück nicht wahrgeworden. Das liegt nicht zuletzt an den kreativen Lösungen, die Rosi und Theo sich haben einfallen lassen. Und die heißen: Wenn man sich drinnen nicht treffen kann, gehen wir eben raus. Wenn es zu heiß wird, haben wir große Sonnenschirme. Wenn es zu kalt wird, machen wir eben ein Feuer.

Das Jugendcafe ChillOut an der Erlöserkirche Kiefersfelden ist Montag, 16 bis 18 Uhr, Mittwoch von 15 bis 19 Uhr, und Donnerstag nach Absprache für alle Jugendlichen offen. Mittwoch ist die Werkstatt geöffnet. Das CO2 in der Sportplatzstraße Oberaudorf ist am Dienstag, 14:30 bis 18:30 Uhr, Donnerstag, 14:30 bis 18:30 Uhr, und Freitag, 14:30 bis 20 Uhr geöffnet. Dort gibt's Billard und Kicker und einen coolen Hartplatz zum Bolzen und Basketball spielen. Beide Jugendcafes sind für alle offen.

Die genannten Öffnungszeiten sind unsere Kernzeiten, die wir nach Bedarf auch verändern. Es macht für die Jugendlichen mehr Sinn, wenn sich mehr melden, die ins ChillOut möchten, die Öffnungszeit spontan dorthin zu verlegen. Also vorher bei Rosi nachfragen:

+49 1520 8834956.



2021 aus der Sicht der Mitarbeiter_innen

Ja, Corona hat auch im ChillOut und CO2 den Alltag mitbestimmt und teilweise zu erheblichen Beeinträchtigungen geführt. Trotzdem war Corona nicht Schwerpunkt, wenn die Jugendlichen in die Jugendtreffs gekommen sind. Sie nehmen die Einschränkungen irgendwie ohne Beschwerden hin und freuen sich einfach, einige schöne Stunden bei uns zu haben.

Es ist mehr als ein großes Lob wert, dass die Jugendlichen und Schüler_innen „brav“ alle Regelungen hinnehmen, ohne auf die Straße zu gehen und dort ihren Unmut bei „Spaziergängen“ kundzutun. So war das Jahr 2021 vor allem von den üblichen Unterstützungen und Hilfen geprägt.

Die Schwerpunkte waren im ersten Quartal, als die Treffs fast komplett aufgrund gesetzlicher Vorgaben geschlossen waren, die Umgestaltung, Renovierung und Verschönerung des CO2 in Oberaudorf.

Ab dem 2. Quartal war dann wieder ein relativ normaler Betrieb möglich. Die Wiedereröffnung wurde vom ersten Tag an gut angenommen. Auch jetzt haben sich die Besucher_innen nicht durch ständig wechselnde Zugangsregelungen abschrecken lassen. Besondere Würdigung verdient die Bewältigung der Anmeldepflicht. Wir konnten die Jugendlichen, wie in den Jahren zuvor, erfolgreich bei anstehendem Schulabschluss, Ausbildungsplatzsuche und

Bewerbungen unterstützen und begleiten. Es gab erfreulich viele erfolgreiche Abschlüsse und Berufseinstiege. Viele von „unseren“ Jugendlichen haben die Ausbildungszeit mit unserer Hilfe bestanden und einen Arbeitsplatz gefunden.

Das 4. Quartal war dann wieder eine Zeit, die durch erheblichere Zugangsbeschränkungen beeinträchtigt wurde. Die sonst immer stattfindenden Einladungen in der Schule Kiefersfelden und die Klagentage interessierter Klassen in den Jugendtreffs waren fest eingeplant, mussten aber alle aufgrund der wieder steigenden Inzidenzen ausfallen.

Leider konnte das ChillOut in Kiefersfelden aufgrund der Hygienebestimmungen und mangelnder Lüftungsmöglichkeiten kaum genutzt werden konnte. Bei Bedarf konnten wir die Kirchenräumlichkeiten und auch die Kirche selbst als Treffpunkt nutzen. Die Kieferer Jugendlichen haben aber das CO2 verstärkt besucht. Eventuell notwendiger Fahrdienst wurde geleistet.

Wir haben dank unserer guten Vernetzung permanent den Kontakt zu den Jugendlichen halten können und waren auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten immer erreichbar. Sobald es möglich ist, wollen wir die Treffen mit der Schule wiederaufnehmen und abgesagte Klagentage nachholen. Das Miteinander in den Treffs wird eines Tages wieder bessere Möglichkeiten bekommen. Wir hoffen, auch wieder Wochenenden im Jugendbildungshaus am Luegsteinsee anbieten zu können, welche wir alle sehr vermissen. Wir sind uns mit den Jugendlichen einig, dass 2021 zwar ein Jahr mit besonderen Herausforderungen war, wir aber allen Grund haben, dankbar zu sein. Denn schlecht geht es uns nicht. Dem Vorstand sind wir für die enge Zusammenarbeit dankbar. Die Mitglieder und Spender_innen unseres Vereins, sowie die Gemeinden Kiefersfelden und Oberaudorf und der Landkreis haben sehr dazu beigetragen, dass wir das ganze Jahr ohne Ausfälle weiterarbeiten durften.



Inh. Sabine März

März
Glaserei
Meisterbetrieb

- ◆ Reparaturen
- ◆ Isolierverglasung
- ◆ Dachverglasung
- ◆ Bau- und Bleiverglasung

- ◆ Bildereinrahmung
- ◆ Spiegel
- ◆ Glasduschen
- ◆ Glas-Schmuck
- ◆ Kerzen

Wir setzen Ihre Bilder
in den richtigen Rahmen!

83080 Oberaudorf Telefon 08033-1516 Jetzt NEU!!! Eingang zum
Kufsteiner Straße 14 Telefax 08033-4461 Geschäft hinterm Haus!!!

Mariä Lichtmess beendete eine äußerst erfolgreiche Krippensaison

Ereignisreiche Wochen liegen zwischen der letzten und dieser aktuellen Ausgabe der Kieferer Nachrichten, denn das Corona-Virus hatte auch vor unseren Krippenbauern absolut keinen Respekt: Während der Aufbauphase für die Kieferer Krippe setzte Covid19 bereits einen Krippenbauer vorübergehend außer Gefecht. Nur dem engagierten Einsatz von Sepp Horn und Toni Böck war es zu verdanken, dass die erste Szene der Kieferer Krippe trotzdem pünktlich am 1. Advent fertig aufgebaut und zu besichtigen war. In der folgenden Woche wurden vom Verein für den Krippenweg in vier Schaufenstern verschiedenste Krippen aufgestellt. Die Hauptaufgabe war allerdings, der Aufbau der Pichlmair-Simultankrippe im Pfarrheim, damit die Ausstellung pünktlich zum 2. Adventssonntag gezeigt werden konnte. Es stellte sich bald heraus, dass unverhoffte Hilfe immer dann kommt, wenn die Not am größten ist: Franz Siller, selbst ein begeisterter Krippenbauer und Meister seines Faches, unterstützte uns nicht nur beim Aufbau der Ausstellung wo immer es ihm möglich war. Und auch Marion Eisenschmid, Mitglied in unserem Förderverein, die sich bis dato vorwiegend um die Reparatur bzw. Einkleidung von Pichlmair-Figuren gekümmert hatte, war ebenso zur Stelle, um in den einzelnen Krippenbildern der Simultankrippe alles an den besten Platz zu rücken. In den Herbstmonaten hatte Marion mit ihrer Freundin Sabine bereits die Figuren der Tempelszene neu eingekleidet und wo nötig, Zelte, Zaumzeug und die Kleidung von vielen Pichlmair-Figuren repariert.

Am zweiten Adventssonntag mischten sich bei uns im Verein wieder Freude und Leid: Die Ausstellung war zwar in all ihrer Pracht fertig aufgebaut, aber ein zweiter Krippenbauer fiel mit Covid19 für die nächsten Wochen aus. Wer sollte die alte Pfarrkirche auf- und zusperren, wer die Kerzen am Weg zur Kirche entzünden? Und wieder zeigte sich die starke Solidarität unserer Krippenfreunde: Franz Siller übernahm den „Schlüsseldienst“ und teilte sich mit Schorsch Wallner die Aufgabe, jeden Abend Kerzenlicht ins winterliche Dunkel des Mesnerweges zu bringen. Die Kieferer Krippe zeigte in der ersten Adventswoche als neue Szene die Krippenlandschaft mit Hirten und Tieren sowie das Alltagsleben in der Stadt Bethlehem. Vier neue Hirtenfiguren, die von Sepp Horn geschaffen und dem Verein gespendet wurden, mischten sich harmonisch unter Schafe, Ziegen und die bekannten, „alteingesessenen“ Hirten aus der Werkstatt von Albrecht und Constantin Hahn.

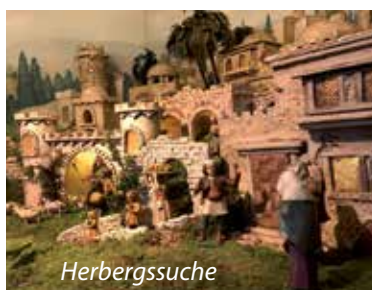
Am Hl. Abend erfolgte die Krippenlegung auch in diesem Jahr zu unserem Leidwesen wieder ohne die übliche feierliche Umrahmung durch den Männergesangverein und die Krippenklarinetter. Letztere schlugen Corona aber zur Freude zufällig anwesender Besucher ein ganz persönliches, spontanes Schnippchen: Sie spielten auf einer höheren Ebene des Bergfriedhofes im Freien eine Auswahl der traditionellen Krippenmelodien!

Herzlichen Dank für diese Treue zur Krippentradition am Hl. Abend! Für alle, die es versäumt haben, die Pichlmair-Ausstellung zu besichtigen, geben wir einen kurzen Abriss dieser prachtvollen Simultankrippe, deren Szenen, über die ganze Fensterfront des Pfarrheimes aufgebaut waren: Josef vor seiner Werkstatt, Mariä's Verkündigung, Maria's Besuch bei der Base Elisabeth, die Herbergssuche in Bethlehem, die Verkündigung an die Hirten, die Suche der Könige aus drei Erdteilen nach dem Stern, die Anbetung des Jesuskindes im Stall durch Hirten und Könige, die Abreise der Hl. Drei Könige, die Flucht der Hl. Familie über Land und über den See Genesareth, der Markt in Jerusalem mit dem 12-jährigen Jesus bei den Schriftgelehrten im Tempel und als krönenden Abschluss die Hochzeit im Palast von Kanaan mit dem ersten Wunder Jesu – der Verwandlung von Wasser in Wein. Diesen prächtigen Palast und seine Nebengebäude hatte Herbert Mairhofer liebevoll und gekonnt restauriert.

Wir vom Verein sind unendlich dankbar für die Unterstützung, die uns durch die kath. Kirchenverwaltung, durch die Gemeinde, die Schulverwaltung samt OGTS, einheimische Firmen und private Spender gewährt wurde.

Wir vom Förderverein sind auch dankbar für die vielen positiven Presseberichte, sei es im OVB, in den Vereinsheften der Tiroler und bayerischen Krippenfreunde, in der Kath. Kirchenzeitung und weiteren lokalen Magazinen. Ein bisserl stolz dürfen wir auch sein, denn unsere Kieferer Krippe hat es sogar in das Münchener Kirchenradio, das Kirchen-TV des Michaelsbundes sowie auf dessen Webseite geschafft. Alle diese Berichte und Artikel waren sicher mit die Ursache, dass wir extrem viele Besucher verzeichnen konnten, die teils weite Anfahrten in Kauf genommen haben, um die Kieferer Krippe und die Ausstellung sowie den Krippenweg zu besuchen. Und wir freuen uns zutiefst, über die vielen lobenden Worte und die Anerkennung für die Kieferer Krippentradition in ihrer Gesamtheit, die uns übermittelt wurden.

An Mariä Lichtmess endete die Krippensaison – wir bedanken uns von Herzen bei allen Helfern und Spendern und wünschen uns allen, dass wir uns am Hl. Abend 2022 wie gewohnt an der Krippe treffen dürfen. Bis dahin empfehlen wir für aktuelle Bilder und Informationen einen Besuch unserer Webseite www.kieferer-krippe.de.



Herbergssuche



Hochzeit Kanaan

**Die Mobile Fußpflegerin & Masseurin
in Ihrem Ort**

Manuela Fallert

*rufen Sie an und
vereinbaren Ihren Termin*

Tel.: +43 677 63342280

Tel.: +49 152 25122588

Marmorwerkstraße 52

83088 Kiefersfelden

www.manuela-fallert.com



MTG Motor – Touristik – Gemeinschaft Kiefersfelden e.V.

Trial Sport 2021 Vereinsaktivitäten

Das Jahr 2021 war wieder ein schwieriges und durch Corona geprägtes Jahr. Daher entschied man sich bei der MTG Aufgrund der Vorgaben und Beschränkungen keine eigenen Veranstaltungen durchzuführen. Ein Ausflug zum Trialpark Salzstiegl in die Steiermark war eine der wenigen Aktivitäten die organisiert werden konnten. Die zu dieser Zeit gültigen Corona Bedingungen erlaubten einer Mannschaft von 18 Fahrern bei schönstem Wetter die Reise in die Steiermark zu einem super Wochenende. Vielen Dank dafür an Emil Jahreis für die Organisation. Durch andere Vereine konnten jedoch je nach Auflagen einige Trial Veranstaltungen wie A-Cup und Alpenpokal Läufe stattfinden. MTG Fahrer starteten zahlreich und erreichten mehrmals die Stockerplätze.

Höhepunkt war sicherlich das Trial in Flintsbach des MC-Rosenheim bei dem 10 MTG Fahrer am Start waren. Stockerplätze erreichten hier Andi Maier, Hans Hager, Tom Balhuber, Simon Kuchlmaier, Oliver und Marinus Süss, Emil Jahreis. Jüngster Teilnehmer mit 7 Jahren war Leon Hager der auch für die MTG den 1. Platz in seiner Klasse errang. Jonas "Widschi" Widschwendter war in der Österreichischen Trial Staatsmeisterschaft nur in einigen Läufen am Start, konnte sich aber trotzdem den 3. Platz in der Gesamtwertung sichern.

Manuel "Mani" Lettenbichler wurde nach einem spannenden Finale beim Gezen Rodeo Hard Enduro Vizeweltmeister. (Dazu ein extra Bericht)

Fahrrad Trial - Im Rahmen von „Die Finals 2021 Berlin I Rhein-Ruhr“ fand am 5. und 6. Juni 2021 die Deutsche Meisterschaft im Fahrradtrial statt. Raphael Zehentner konnte sich hier den sehr guten 2. Platz sichern.

Die MTG gratuliert allen Fahrern zu ihren Erfolgen und wünscht einen guten Start ins neue Jahr 2022

Für 2022 sind bisher folgende Veranstaltungen geplant:

SDM Bike Trial – 28./29. Mai 2022

Motorrad - Trial - Alpenpokal – 30./31. Juli 2022



Hans Hager 2. Platz



Manuel Lettenbichler - Red Bull KTM Factory



Leon Hager 1. Platz



Maier Andi 1. Platz



Tom Balhuber 2. Platz



Simon Kuchlmaier 2. Platz

Ihr kreativer Partner
für alle Malerarbeiten im
Innen- und Außenbereich

- Fassadengestaltung
- Fassadeninstandsetzung
- Holzschutzbeschichtungen
- Kreative Mal- und Spachteltechniken
- Imitationsmalerei
- Korrosionsschutz- und Lackierarbeiten
- Beratung und Planung vor Ort

MW
maler waller meisterbetrieb

Sebastian Waller · Malermeister
Marmorwerkstr. 98 · 83088 Kiefersfelden
Mobil: +49 173 / 5 88 51 21
Telefon: +49 80 33 / 98 90 555
E-Mail: maler-waller@gmx.net

Spannung pur beim WM-Finale Kiefersfeldener Manuel Lettenbichler holt Tagessieg und wird Hard Enduro-Vizeweltmeister



Manuel Lettenbichler (304) und Billy Bolt (57) im harten Inflight.
© Future7Media

Was für ein Finale bei der Hard Enduro Weltmeisterschaft 2021: Der Kiefersfeldener Manuel Lettenbichler brauchte einen Sieg für den Titel. Da war aber noch sein großer Widersacher Billy Bolt und der durfte nicht Zweiter werden.

Grießbach/Erzgebirge – Die Ausgangslage vor dem Finale der FIM Hard Enduro Weltmeisterschaft 2021, dem Getzen-Rodeo in Grießbach im Erzgebirge, war für Manuel Lettenbichler von der MTG Kiefersfelden klar. Um die drei Punkte Rückstand auf den WM-Führenden Billy Bolt (Großbritannien) aufzuholen, musste der KTM-Werksfahrer gewinnen und um Weltmeister zu werden, durfte Bolt nicht Zweiter werden.

Ein zweiter Platz mehr war entscheidend

„Letti“ hat dann auch alles gegeben um das schier Unmögliche doch noch möglich zu machen, aber trotz Tagessieg hat es am Ende nicht gereicht. Der Brite wurde Zweiter und damit waren am Ende der langen und aufreibenden WM-Saison beide punktgleich. Die Majorität der erreichten Platzierungen gab laut Reglement den Ausschlag zugunsten von Bolt, da er bei gleich vielen Siegen einen zweiten Platz mehr auf dem Konto hatte als Lettenbichler.

Heißes Duell bereits im Qualifikationsrennen

Das Geschehen in Grießbach bot Spannung pur. Das zweistündige Qualifikationsrennen am Vormittag lieferte schon einen Vorgeschmack auf das, was noch kommen sollte. Insgesamt 60 Fahrer kämpften um die begehrten 15 Startplätze für das Hauptrennen am Nachmittag. Lettenbichler und Bolt lieferten sich bereits hier ein spannendes Duell das „Letti“ kurz vor Schluss knapp für sich entscheiden konnte.

Der Start zum Hauptrennen über 80 Minuten plus eine Runde erfolgte entsprechend dem Qualifikationsergebnis. Lettenbichler ging vier Sekunden vor Bolt als Erster ins Rennen, gefolgt von Wade Young (Südafrika), Mario Roman (Spanien), Alfredo Gomez (Spanien) und Jonny Walker (Großbritannien).

Bolt fiel bis auf Rang sechs zurück

Nachdem die Führung in den ersten 20 Minuten mehrmals zwischen Lettenbichler und Bolt wechselte, schien sich das Blatt in der dritten Runde zugunsten von Lettenbichler zu wenden.

Nach einigen Fehlern in einem technisch schwierigen Anstieg fiel Bolt bis auf Rang sechs zurück. Doch der Brite gab nicht auf, sortierte sich neu und arbeitete sich wieder Platz um Platz nach vorne.

Nach gut der Hälfte der Strecke lag er schon wieder auf dem zweiten Platz und hatte die Führung in der Meisterschaft wieder in der Hand. Allerdings durfte er sich keinen weiteren Fehler mehr erlauben, da ihm Mario Roman als Dritter noch immer dicht auf den Fersen war. Lettenbichler und Bolt fuhren wie entfesselt und überrundeten bis auf Roman alle anderen Finalisten.

Mit einer Sektdusche empfangen worden

Unter dem Jubel der zahlreichen Zuschauer sah Manuel Lettenbichler dann als Erster die schwarz-weiß karierte Flagge und wurde von seiner Mannschaft gleich mit einer Sektdusche empfangen. Für „Mani“ war dies der dritte Sieg in Folge bei seinem deutschen Heimspiel – eine ganz starke Leistung. Wade Young kam als Vierter ins Ziel und sicherte sich damit den dritten WM-Rang vor Mario Roman und Jonny Walker.

„Ich habe getan, was ich tun musste“

Manuel Lettenbichler nach dem Rennen: „Mann, war das knapp! Ich wusste von Anfang an, dass es bei der Punkteverteilung schwer werden würde, den Titel zu gewinnen. Unser Zweikampf war anfangs sehr intensiv, aber als Billy einige Fehler machte, konnte ich mich absetzen. Ich glaube, dass ich danach ein gutes Rennen gefahren bin. Ich habe getan, was ich tun musste, um zu gewinnen. Hut ab vor Billy, wir hatten eine tolle Saison zusammen. Am Ende einer so harten Meisterschaft punktgleich mit ihm zu sein, zeigt, wie hart wir beide die ganze Saison hindurch Druck gemacht haben. Es ist natürlich enttäuschend, so nah dran zu sein und mit den gleichen Punkten in der Meisterschaft nur Zweiter zu werden. Drei Siege in Folge hier in Getzen zu holen, fühlt sich aber großartig an.“ Text: Horst Schmid

Manuel Lettenbichler freut sich.

© Future7Media



Das Podium beim Getzen-Rodeo mit Manuel Lettenbichler als Sieger. © Future7Media



Unsere Fußballmeister – Unsere Aufsteiger – Unsere B-Jugend

In der coronabedingt, kurzen Fußballsaison 2021 waren die Jungs der B-Jugend äußerst erfolgreich. Bis zum 28. Oktober standen sie ungeschlagen an der Tabellenspitze. Es stand noch das wichtige Spiel gegen (SG) SV Nußdorf/Inn-SV Flintsbach auf dem Programm. Hier lag die Entscheidung über die Meisterschaft und den angestrebten Aufstieg in die Kreisliga im Fokus. Die Jungs haben mit Ihren Trainern Tom Sunder und Mane Berninger jede freie Minute für das Training aufgebracht und dies sollte nun belohnt werden. Am Freitag, 29.10.2021, war es dann soweit. Die Anspannung groß. Die rund 200 Zuschauer sahen ein sehr gutes und spannendes Fußballspiel. Um 20:45 Uhr war es geschafft, der Gegner mit 2:0 besiegt, die Meisterschaft und der Aufstieg in die Kreisliga besiegelt. Die Freude, der Jubel und die Erleichterung waren riesengroß. Sehr zur Freude aller wurde nun die Meisterschaft und der Aufstieg mit Kaffee, Kuchen, Glühwein, Grillfleisch und Würstel gebührend gefeiert.



Als Überraschung spendeten die beiden Trainer noch das extra angefertigte Meisterschaftsshirt. Ein eiligst aufgestelltes Zelt sorgte noch zusätzlich für überschwängliche Freude und für die passende Musik war auch noch gesorgt. Den Jungs und den Trainern herzlichen Glückwunsch und weiter so. Wir freuen uns mit euch.

Junge Schiedsrichter

Beim ASV Kiefersfelden Abteilung Fußball werden seit kurzem wieder engagierte Jugendliche als Schiedsrichter und Linienrichter in Partien der Jugend- und Seniorenmannschaften eingesetzt. Die 11 Jugendlichen im Alter von 14 bis 17 Jahren, welche auch aktiv im Verein kicken, wurden 2021 insgesamt 19-mal eingesetzt und sogar beim benachbarten FV Oberaudorf durften Spiele gepfiffen und geleitet werden.

Das Ziel des Vereins ist es, dass diese Schiri-Neulinge nicht nur interne Vereinsspiele leiten sollen, sondern auch in Absprache mit dem Bayerischen Fußballverband an Lehrgängen teilnehmen und langsam darauf hingeführt werden eine Schiedsrichterprüfung abzulegen, um auch regionale Spiele leiten zu können.

Ihr habt Interesse an einer Schiedsrichterausbildung?

Bei Fragen könnt Ihr Euch an unseren Schiedsrichterbeauftragten Helmut Geitl (08033/2306) wenden.

Wir suchen Dich! Du willst Dich ehrenamtlich engagieren und Deinen Heimatverein den ASV Kiefersfelden unterstützen? Egal ob für Berichterstattungen, als Fotograf, Stadionsprecher, Jugendtrainer oder im Bereich Social Media etc. Melde Dich per E-Mail unter asv-kiefersfelden-fussball@gmail.com oder telefonisch unter 08033/8653.

Verlängerung Jugendtrainer Lizenz

15 Trainer und Trainerinnen des ASV Kiefersfelden verlängerten im November 2021 erfolgreich ihre Trainer C-Lizenz. Da auch im vergangenen Jahr der itelio-Cup abgesagt werden musste, hat die itelio GmbH sich kurzerhand dazu entschlossen, die Kosten für die Fortbildung zu übernehmen.

Wir bedanken uns für die Unterstützung und tolle Zusammenarbeit, die wir in den letzten Jahren erfahren durften.

itelio Geschäftsführer Peter Kurz und Ingemar Mayr machten sich selbst ein Bild von der Trainerfortbildung. Am Kunstrasenplatz in Kiefersfelden überreichten sie unserem Jugendleiter Andreas Angerer einen Scheck und konnten bereits über gemeinsame Projekte im neuen Jahr sprechen.



ANDREAS WENDLINGER

Zimmerei & Innenausbau

Dachstühle

Dachdeckerarbeiten

Dachsanierung
nach ENEC

Balkone

Holzfassaden

Holzschindeln

Holzhausbau

Rundstammhäuser

Gartenhäuser -
Sauna geeignet

Dachfenster

Gartenzäune

Solaranlagen

Trockenbauwände

Holzdecken

Holztreppen

Holz - Parkett - Laminatböden

Türen - Neu und Renovierung

Fenster - Neu und Renovierung



Franz-Prantl-Straße 16
83088 Kiefersfelden
Tel. 08033/8364 od.
Mobil 01739508688



Zum Jahreswechsel im oberen Tabellen- drittel der Kreisklasse 1 Inn/Salzach: Aufsteiger Kiefersfelden überrascht mit starker Hinrunde

Würde man vom ersten Spieltag auf die ganze Saison schließen, sähe es für unsere Kieferer Kicker düster aus. Mit 4:0 kam man zuhause gegen den SV Schloßberg unter die Räder, bereits nach 23 Minuten stand das spätere Endergebnis fest.

Starker Saisonstart nach Auftaktpleite

So bitter der Start in die Saison 2021/2022 auch war, umso bessere Resultate wurden in den darauffolgenden Partien erzielt. Mit Seon und Frasdorf wurde kurzer Prozess gemacht, gegen das zweite Überraschungsteam der Liga, die SpVgg Pittenhart, verspielte man den Sieg in letzter Minute und holte ein Unentschieden. Doch was zeichnet dieses Team aus, das sowohl defensiv wie offensiv zu überzeugen weiß? Vor allem den breiten Kader, aber auch die Identifikation seiner Spieler mit dem Verein sieht Trainer Christian Müllauer als ein wichtiges Erfolgsrezept für die Leistung in diesem Jahr. Trotz vieler Ausfälle (Verletzung etc.) konnte die Mannschaft dies immer wieder kompensieren.

Aufstieg kein Thema

An den Aufstieg denkt beim ASV trotz Platz 4 und nur vier Punkten Rückstand auf Tabellenführer Söchtenau noch Niemand. Dafür sorgte auch die Serie von drei Spielen ohne Sieg vor der Winterpause. „Als Aufsteiger sollte man die Kirche im Dorf lassen. Unser Saisonziel war und ist der Klassenerhalt, daran orientieren wir uns. Wenn es ein Platz im Mittelfeld wird, ist es gut. Wir stehen, wenn man es objektiv betrachtet, eigentlich viel zu weit oben. Die letzten Spiele vor der Winterpause haben gezeigt, dass es auch bei uns mal nicht so laufen kann.“, so Trainer Christian Müllauer.

2. und 3. Mannschaft im soliden Mittelfeld

Die junge zweite Mannschaft des ASV Kiefersfelden rangiert aktuell auf dem 7. Tabellenplatz der B-Klasse 1.

Sie kann in der Rückrunde befreit aufspielen, da sie es wohl weder mit dem Ab- noch mit dem Aufstieg zu tun haben werde.

Unsere neuformierte dritte Mannschaft findet sich ebenfalls im Mittelfeld der C-Klasse wieder.

Am 7. Februar haben alle drei Kieferer Herrenmannschaften den Trainingsbetrieb wieder aufgenommen und bereiten sich auf die

SPIELPLAN RÜCKRUNDE 2021/2022

1. Mannschaft

Sa.,	19.03.	14.00 Uhr	A	TV 1909 Obing
So.,	27.03.	14.00 Uhr	A	SpVGG Pittenhart
Mi.,	30.03.	19.00 Uhr	A	SV Schloßberg
So.,	03.04.	14.30 Uhr	H	SV Söchtenau
Sa.,	09.04.	14.00 Uhr	A	TSV Neubeuern
Mo.,	18.04.	14.30 Uhr	H	TSV Brannenburg
So.,	01.05.	14.30 Uhr	H	SV Riedering
Sa.,	07.05.	16.00 Uhr	A	ASV Flintsbach
So.,	15.05.	15.00 Uhr	H	WSV Samerberg
So.,	22.05.	15.00 Uhr	A	SV Nußdorf

2. Mannschaft

Sa.,	26.03.	17.00 Uhr	A	TSV Bernau II
So.,	03.04.	16.30 Uhr	H	TSV Marquartstein
Sa.,	09.04.	16.00 Uhr	A	TAV Neubeuern II
Mo.,	18.04.	16.30 Uhr	H	FC Nicklheim
Sa.,	23.04.	15.00 Uhr	A	FC Reit im Winkl
So.,	01.05.	16.30 Uhr	H	TuS Prien II
Sa.,	07.05.	14.00 Uhr	A	ASV Flintsbach II
So.,	15.05.	13.00 Uhr	H	TSV Bad Endorf II
So.,	22.05.	13.00 Uhr	A	SV Nußdorf II

3. Mannschaft

Sa.,	19.03.	17.00 Uhr	A	SV Söllhuben II
Sa.,	02.04.	18.00 Uhr	A	TSV Bernau II
Sa.,	09.04.	17.30 Uhr	H	FV Oberaudorf II
Mo.,	18.04.	17.00 Uhr	A	SV Prutting II
Sa.,	23.04.	17.30 Uhr	H	SG Rimsting/ Breitbrunn II
So.,	01.05.	16.00 Uhr	A	ASV Eggstätt II
Sa.,	07.05.	17.30 Uhr	H	SV Söchtenau II
So.,	22.05.	17.00 Uhr	H	TSV Brannenburg II

H= Heimspiel A= Auswärtsspiel

Änderungen bleiben vorbehalten. Stand 02/2022

TESTSPIELE

1. Mannschaft, 2. Mannschaft *

Sa.,	19.02.	13.00 Uhr	H	FC Maitenbeth
Sa.,	19.02.	15.00 Uhr	H	FC Maitenbeth II*
Mo.,	21.02.	19.00 Uhr	H	SV Riedering II*
Di.,	22.02.	19.00 Uhr	H	SV Bayrischzell
Sa.,	26.02.	13.00 Uhr	H	SV Bad Feilnbach
Sa.,	05.03.	11.00 Uhr	H	SV Walchsee
Sa.,	05.03.	13.00 Uhr	H	Fortuna Rosenheim*
Sa.,	12.03.	13.00 Uhr	H	FC Riederbau Schwoich
Sa.,	12.03.	13.00 Uhr	A	SV Pang II*

Alle Heimspiele (Testspiele) werden am Kunstrasen an der Kufsteiner Str. ausgetragen.



WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm

**Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen**

03944 - 36160
www.wm-aw.de



QR-Code
scannen



Nach 2019 wieder einen Dorfkönig in Kiefersfelden

Yannick Budai traf beim Dorfkönigschießen der „Vorderkaiser“ voll in die Mitte

Unter 2G-Regeln konnte dieses Jahr das 8. Dorfkönigschießen abgehalten werden, nachdem es in 2020 leider abgesagt werden musste.

Die Zugangsbeschränkungen brachten in sieben Tagen weniger Teilnehmer die jedoch länger und intensiver sich dem Wettbewerb stellten. 273 Teilnehmer gaben im Durchschnitt 62 Schuss pro Person ab. Der Spitzenreiter Maximilian Herfurtner alleine 640 Schuss. Für diese Leistung erhielt er einen gesonderten Pokal.



Maximilian Herfurtner

Schützenmeister Florian Weißenbacher konnte im kleinen Kreis die Siegerehrung im Schützenheim abhalten. Sein Dank galt den Sportschützen für ihre Disziplin bei der Einhaltung der Regeln und den fairen, sportlichen Verlauf. Besonderer Dank galt der Geschäftswelt in Kiefersfelden für die nachhaltige Unterstützung bei den Siegerpreisen und Pokalen für die Kieferer Bürger, Vereine, Betriebe, Behörden, Gruppen Stammtische, Haus- und Straßengemeinschaften.

In seinem Grußwort sprach Erster Bürgermeister Hajo Gruber die besondere Situation in der Corona-Zeit an und war sehr erfreut darüber, dass auch in dieser Zeit die Dorfgemeinschaft sich wieder bei diesem Schießereignis zusammengefunden hat. Die Leistungen der einzelnen Schützen zeigten weitere Steigerungen, welche sich leider nicht bei der Mannschaft „Gemeinderat“ niederschlug.

Den von Senator Peter Rösner gestifteten Wanderpokal in der Mannschaftswertung errang die Firmenmannschaft „Reiger Betonglätten“ vor den Gruppen „Birgit u. Jochen san imma no dabei“, „Uno-Club“ und der „Schopperalm“, wobei die Plätze zwei bis vier mit 560 Ringe gleichauf waren und somit die Ringzahl der einzelnen 10er-Serien den Ausschlag gab.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

1. Firma Reiger Betonglätten	568 Ringe
Andi Wimmer	97 Ringe
Max Reiger	95 Ringe
Anna Reiger	95 Ringe
Markus Baumgartner	95 Ringe
Sandra Reiger	94 Ringe
Alex Sagberger	92 Ringe
2. Birgit u. Jochen san imma no dabei	560 Ringe
3. Uno-Club	560 Ringe
4. Schopperalm	560 Ringe
5. Fischereiverein EW Sachs	549 Ringe
6. Feuerwehr	544 Ringe
7. Heimatbühne	531 Ringe
8. Tennisbande	529 Ringe
9. Firma Atrulog	518 Ringe
10. Wachtlbahn	505 Ringe



Mannschaftsführerin mit Wanderpokal

Unter den 25 Jungschützen (Mädchen und Jungen) waren die Besten:

1. Hannah Funk	96 Ringe	6. Michaela Reiger	90 Ringe
2. Jessica Bauhofer	94 Ringe	7. Tamara Weidlich	88 Ringe
3. Josi Funk	93 Ringe	8. Christian Zöllner	87 Ringe
4. Pius Höflinger	91 Ringe	9. Angelo Ringert	86 Ringe
5. Martin Schlünder	91 Ringe	10. Susanne Stelzer	84 Ringe



v.l. Josi Funk, Hannah Funk, Jessica Bauhofer

Dorfkönig wurde mit dem besten Zentrumsschuss Yannick Budai der aus den Händen von Schützenmeister Florian Weißenbacher die Königscheibe überreicht bekam. Wurstkönig wurde Alois Herfurtner vor Brezenkönigin Manuela Siegemund.



Schützenmeister Florian Weißenbacher mit Dorfönig Yannick Budai

Der Königsschuss 2021





v.l. Schützenmeister Florian Weißenbacher, Wurstkönig Alois Herfurtner, Brezenkönigin Manuela Siegemund mit Erstem Bürgermeister Hajo Gruber

Bei der DSB-Wertung stehen auf den vorderen Plätzen:

- 1. Michaela Herfurtner 14,7 Punkte
- 2. Jessica Bauhofer 17,2 Punkte
- 3. Sandra Geiger 21,0 Punkte
- 4. Martinho Borges 21,4 Teiler
- 5. Ingrid Schmalz 22,0 Punkte
- 6. Markus Anker 22,0 Punkte
- 7. Alex Sagberger 23,1 Punkte
- 8. Christian Ringert 25,0 Punkte
- 9. Angelo Ringert 25,4 Teiler
- 10. Helmut Funk 27,0 Punkte



Die meisten Teilnehmer stellten die Tennisbande mit 25 Personen vor der Firmenmannschaft „Reiger Betonglätten“ (21) und der Schopperalm (18).

„Tennisbande“
Gutschein 50 | „Maxlrainer“



**Schützengesellschaft
Vorderkaiser e.V.
sucht Wirt für Schützenstüberl
Gastwirt für die kleine Küche**

Der Schützenverein „Vorderkaiser e.V. Kiefersfelden sucht für wöchentliche Vereinsabende und gelegentliche Veranstaltungen einen Gastwirt.

Gewünscht wird die Ausgabe von Getränken und Zubereitung kleinerer Brotzeiten. Die Vergütung erfolgt nach Vereinbarung.

Bewerbungen bitte bei Alois Herfurtner (Schriftführer) unter Mail: aherfurtner@t-online.de, Tel.: 08033-7595 oder persönlichem Vorsprechen an einem unserer Vereinsabende jeden Dienstag ab 19:30 Uhr im Schützenheim.



*heuer besiegen wir
Corona! versprochen*

Ritterschauspiel 2022

FLORIBELLA
HERZOGIN VON BURGUND
oder: DIE EISENSCHMELZE IM
FELSENTALE

Historisches Ritterschauspiel in drei Akten

Aufführungstermine

Samstag	30.07.2022	17.00 Uhr
Samstag	06.08.2022	19.00 Uhr
Freitag	12.08.2022	19.00 Uhr
Samstag	13.08.2022	19.00 Uhr
Samstag	20.08.2022	19.00 Uhr
Sonntag	21.08.2022	13.30 Uhr
Freitag	26.08.2022	19.00 Uhr
Samstag	27.08.2022	19.00 Uhr
Samstag	03.09.2022	19.00 Uhr
Sonntag	04.09.2022	13.30 Uhr

Kartenverkauf

in der Kaiser-Reich Information Kiefersfelden,
Rathausplatz 5, Tel. +49 (0) 80 33-97 65 45
und bei allen München-Ticket Vorverkaufsstellen

Bestandene Gürtelprüfung in der Ju Jutsu Abteilung im ASV Kiefersfelden



8 Prüflinge haben sich nach wiederholter Corona-Unterbrechung nun endlich ihren nächst höheren Gürtel verdient. Am 17. November 21 war es dann soweit. Die Aufregung bei den Kindern hatte sich bald gelegt und sie zeigten ihre gelernten Techniken so gut vor, dass nicht nur der Prüfer, sondern auch die anwesenden nahen Angehörigen begeistert waren. Im Bild v. li n. re: Lara, Madlen Paulina, Paula Isabella, Sacha, Lorenz und Emilia dürfen ab sofort den weiß-gelben-weiß Gürtel tragen.



Die Vorstandschaft gratuliert allen Kindern recht herzlich zur bestandenen Prüfung.



Es geht weiter beim Radfahrverein Edelweiß Concordia 1911 Kiefersfelden e.V.

Das Jahr 2022 ist nun schon wieder zwei Monate alt und sobald wir den Virus im Griff haben und das Wetter es zulässt, geht's wieder los mit dem Radfahren! Es ist die richtige Zeit, sich ein paar Gedanken zu machen.

Wir, die Ex-Sportwartin Renate und der Ex-Vorstand Robert Wünsche (ist jetzt Schriftführer beim Verein), blicken zurück auf 25 Radfahrerjahre. Es wurden viele Tagesfahrten in die nähere Umgebung unternommen und lernten dabei unsere Heimat ein bisschen besser kennen. Schöne Radtouren nach Neubauern, Nußdorf, oder nach Rosenheim – Wasserburg aber auch schöne Ausflüge am Inndamm entlang zu unseren Tiroler Nachbarn nach Langkampfen, Maria Stein, oder nach Ratzenberg waren immer schöne Erlebnisse. Nicht zu vergessen sind auch die Zweitgestouren mit Bus und Radl: zum Beispiel

nach Niederbayern, oder der Besuch in Südtirol und in der Steiermark, oder erlebnisreiche Fahrt nach Italien zum Gardasee. Aber auch in Kiefersfelden war immer was los und wir Radler waren stets dabei:

Waren es die kirchlichen Feste wie z.B. das Kieferer Fest oder Fronleichnam so waren wir mit unserer Fahnenabordnung und unseren Mitgliedern stets gut vertreten.

Weil wir uns immer auf den vollen Rückhalt unserer Vereinsmitglieder und die gute Unterstützung der Gemeinde, an ihrer Spitze Bürgermeister Hajo Gruber verlassen konnten, nehmen wir die Gelegenheit wahr, um uns zu bedanken: Wir sagen - Danke - bei unseren Mitgliedern für die Treue zum Verein, bei der Vorstandschaft und besonders bei der Fahnenabordnung, die standhaft bei jedem Wetter unsere Fahne präsentierten.

Vielen Dank an unsere Mitglieder für ihr

diszipliniertes Verhalten bei den Radtouren. Wir kamen immer unfallfrei und gesund von den Radtouren zurück. Nicht vergessen dürfen wir unsere Renate, sie macht noch immer jeden Dienstag - und dass seit 23 Jahren! - jeweils um 9 Uhr mit ihrer Walking – Gruppe die Kieferer Runde. Die Renate sagt auch Danke für das fleißige Mitmachen ihrer Walking Damen und bei der Gymnastik – Gruppe. Es war eine tolle Gruppe! Bleibt gesund!

Der neuen Vorstandschaft wünschen wir alles Gute und stets unfallfreie Ausflüge. Wir, Renate & Robert sind nicht ganz weg vom Verein, wie ihr seht. Die Walking – Mädels treffen sich nach wie vor jeden Dienstag um 9 Uhr am Rathausplatz zu einer leichten Tour; natürlich jedes Mal in eine andere Richtung – ist doch klar oder? Jeder ist willkommen!

**TESTET
UNS JETZT!**

**BETREUUNG
TRAINING
KURSE
SAUNA**

**SCHNUPPER-
MONAT***

39 €

**Vorbeikommen
oder anmelden unter:
+49 8033 4040**

Bea's Fitness

**Rosenheimer Straße 30
www.beas-fitness.de**

*Einmaliger Einführungspreis für Neukunden 39,00 Euro.
Angebot gültig bis 31.03.2022.

Geselliges Treffen im Freien mit Glühwein und Gebäck

Locker und zwanglos aber mit dem nötigen Abstand trafen sich die Mitglieder der Senioren-Sport-Gruppe (VSG) Kiefersfelden zu einem kleinen Glühweinfest.

Wieder miteinander reden können, ins Gespräch kommen und die Einschränkungen kurzfristig hinter sich lassen. Dazu war dieser Nachmittag bei schönstem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen bestens geeignet. Mit Glühwein, Punsch und Gebäck kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz.



Rückblick und Ausblick auf das Vereinsleben Auch der Trachtenverein Grenzlandler erlebte in den vergangenen Monaten ein Wechselbad der Gefühle:

Die ständig wechselnde Corona-Lage und die damit verbundenen Auflagen machten und machen eine Planung von Proben, Veranstaltungen und Festen gelinde gesagt aufregend, kompliziert, schwierig und manchmal auch unmöglich. Der Herbst ist bei uns im Verein eine sehr umtriebige Zeit, es stehen immer einige Termine an. Im September durften wir bei der von den Ritterschauspielen, der Heimatbühne, dem Männergesangsverein, der Musikkapelle und dem Kirchenchor durchgeführten Passio des Heiligen Sebastian im Kurpark mitwirken und haben die Bewirtung bei den Aufführungen übernommen.

Es war uns ein großes Anliegen, an die Verstorbenen der Jahre 2020 und 2021 zu erinnern – gerade auch weil wir nicht im gewohnten Rahmen Abschied von ihnen nehmen konnten - und daher wurde am 9.10.2021 in der Pfarrkirche ein Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Vereinsmitglieder abgehalten. Rund 30 Trachtlerinnen und Trachtler kamen zusammen, die Familienmusik Schmid mit Unterstützung von Martin Kurz hat den Gottesdienst musikalisch gestaltet und so einen würdigen Rahmen bereitet. Im Anschluss ging es dann in den Gasthof zur Post, wo man nach langer Zeit wieder einmal unbeschwert beisammen sein konnte. Die Planungen für das Kirtafest am Blaahaus liefen zu diesem Zeitpunkt schon und sorgten immer wieder für Neuplanungen bzw. Diskussionen, in welchem Rahmen man das Fest abhalten kann.

Schließlich haben wir uns entschieden, auf die Kontrolle der damals gültigen 3G-Regel zu verzichten und stattdessen auf die Beschränkung der Besucher auf maximal 1000 Personen zu setzen, die gewohnte Bewirtung etwas abzuspecken und auf mehrere Stationen zu verteilen. Bei herrlichem Herbstwetter konnte das Fest dann stattfinden und es war wirklich eine gelungene Veranstaltung. Alle Besucher waren sehr diszipliniert und es wurden problemlos alle Regeln eingehalten, was der guten und fröhlichen Stimmung jedoch keinen Abbruch tat und so wurde bis nach Einbruch der Dunkelheit miteinander gefeiert. Allen Helfern hier noch einmal ein herzliches Vergelt's Gott für ihren Einsatz, es war eine großartige Leistung!



Aber frei nach der Devise nur nicht übermütig werden, verschärfte sich die Infektionslage sowie die Auflagen in der nächsten Zeit, so dass das für den 12.11.2021 geplante Wirtshauslied selber singen abgesagt werden musste. Auch die Proben der Zwergerl-, Kinder- und Jugendgruppe mussten ausfallen. Gut, dass der Nikolaus die immer so fleißigen und braven Kinder unseres Vereins nicht vergessen hat und seine ebenso fleißigen Helfer Marina, Vroni und Peter auf den Weg geschickt hat, jedem Kind einen Schoko-Nikolaus zu bringen.

Am Sebastianifest nahmen traditionell die Fahnenabordnung sowie unsere Mannerleit teil und starteten so ganz offiziell in das neue Vereinsjahr 2022.

Leider muss das Grenzland Sängler- und Musikantentreffen im März erneut abgesagt bzw. auf nächstes Jahr verschoben werden. Es steht schließlich die 30. Veranstaltung an und dieses Jubiläum soll auch besonders gefeiert werden, was derzeit einfach unmöglich ist und daher haben wir uns schweren Herzens erneut für eine Absage entschieden.

Aber wie immer gilt auch hier, die Gesundheit geht vor und so wünschen wir allen Mitgliedern, Freunden und Unterstützern, dass alle gesund bleiben und wir diese schwierige Zeit gut überstehen. Es stehen noch einige andere Feste, Veranstaltungen und Ereignisse im Laufe des Jahres an, auf die wir uns dann umso mehr freuen!

**Die Vorstandschaft des G.T.E.V.
Grenzlandler Kiefersfelden e.V.**

Das Üben der Nachwuchsmusikanten zahlt sich aus! Jungmusikanten erhalten auch 2021 Ihre Leistungsabzeichen.

Wie bereits das Jahr zuvor, konnten leider auch 2021 keine Cäcilienkonzerte der Musikkapelle Kiefersfelden stattfinden.

Da somit auch die Übergabe der Leistungsabzeichen an unsere Nachwuchsmusikantinnen und -musikanten nicht erfolgen konnte, wurden die Abzeichen persönlich von Peter Kurz und Matthias Reheis übergeben.

Folgende Schüler haben das Abzeichen in Bronze erreicht:

Simon Kurz: Schlagzeug, Lehrer Michael Kapfinger

Sara Caliarì: Schlagzeug, Lehrer Michael Kapfinger

Sebastian Kloo: Waldhorn, Lehrer Hans Glas

Die offizielle Übergabe wird beim nächsten Konzert natürlich nachgeholt.

Wir gratulieren euch herzlich und macht weiter so!



Männergesangverein feiert 125 + 1

Ursprünglich terminiert war das 125jährige Jubiläumsfest des Männergesangvereins auf den 28.3.2020; wir hatten bis dahin umfangreiche Vorbereitungen getroffen, um in der Turnhalle die Bewirtung der Gäste und den organisatorischen Ablauf der Veranstaltung sicherzustellen.

Durch die Verschiebung des Termins konnten wir den Festabend nun jedoch Mitte November im zwischenzeitlich fertiggestellten Bergwirt abhalten und ersparten uns somit eine Menge an logistischen Maßnahmen.

Mit der Unterstützung von örtlichen Firmen, Geschäften und Institutionen waren wir in der Lage, öffentlichkeitswirksame Werbemaßnahmen zu betreiben und auch eine Festschrift ließ sich umsetzen.

Mit unserem Sängerspruch „Deutsche Liebe“ eröffneten wir den Festabend.

Im gut gefüllten Saal konnte Vorstand Sepp Beham eine Reihe von Ehrengästen begrüßen: neben Landrat, Bürgermeister und Pfarrer waren auch die Vertreter vom Innkreis- und vom Wendelsteinsängerbund anwesend.

In Grußworten wurde die Entstehung des Vereins, der Zusammenhalt und die kulturelle Bedeutung beleuchtet und zum Jubiläum gratuliert. Eine Vielzahl an Vertretern örtlicher Vereine schlossen sich als Gratulanten an und überbrachten zahlreiche Gastgeschenke.

Mit bunten und humorvollen Stücken durch die Liedertafel Oberaudorf, dem Männerchor Reisach und der Sängerrunde Schwoich setzte sich der Abend fort. Nachfolgend eine kleine Auswahl: Das Veilchen vom Kochelsee, Tanzen und Springen, Die lebfrischen Buam aus Tirol.

Ehrungen für langjährige Sänger fanden am Ende des ersten Programtteils statt. Diese wurden gemeinsam vorgenommen von Benno Rummel und Alois Hundhammer, den Vorsitzenden der eingangs erwähnten Sängervereinigungen. Eine besondere Auszeichnung für 50 Jahre Singen im Verein erhielt unser langjähriger Fahnenträger Sepp Meyer.

Es folgte der zweite Programtteil mit dem Auftritt der weithin bekannten Herren Wunderlich. Mit Wochenend und Sonnenschein, Veronika der Lenz ist da, Mein kleiner grüner Kaktus, Meine Oma fährt Motorrad und weiteren Evergreens verrückten sie das Publikum in die 20er und 30er Jahre des vergangenen Jahrhunderts. Der anhaltende Applaus der Zuhörer wurde mit einer Zugabe belohnt.

Mit dem gemeinsamen Schlusslied „Kimmt schö hoamli die Nacht“ konnte unser Vorstand eine herausragende Jubiläumfeier beschließen.

Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden, Sponsoren, Ehrengästen, Gratulanten und Besuchern für dieses ganz besondere Ereignis.



„Zapp Zarapp“... wir geben nicht auf!



Wir waren so guter Dinge und doch hat es auch Weihnachten 2021 wieder nicht sein sollen, dass wir die Komödie in drei Akten von den Bad Feilnbacher Autoren Markus Scheble und Sebastian Kolb auf die Bühne bringen. Doch wir geben nicht auf, setzen das Stück nun im Mai auf unsere Agenda und hoffen, dass wir die Komödie nun endlich auch unserem Publikum präsentieren dürfen.

Zum Inhalt: Längst müsste die Gaststube „Zur goldenen Sau“ der Wirtsleute Sepp und Lies renoviert werden, doch fehlt es am nötigen Kleingeld, das man sich vom verwandten aber geizigen Bräu erhofft. Auch als Vereinslokal müsste es für den im Aufsteigen befindlichen Fußballverein dringend aufpoliert werden, finden die Männer vom Stammtisch. Deren Frauen verweilen ebenfalls in dem Lokal mit ihrem geselligen Stricklies-Stammtisch. Doch ständig und sogar vor den Gästen zanken sich die Wirtsleute immer heftiger bis..... ja, bis plötzlich die Urgroßmutter aus dem Jenseits eingreift und mit „a bissl Zapp-Zarapp“ die Geschichte zu lenken beginnt. „Einmal möcht i DEIN Leben haben“ - diesen Satz bereuen die Wirtsleute Sepp und Lies plötzlich, denn der Schrecken ist groß, als es nach einem körperlichen Rollentausch plötzlich tatsächlich dazu kommt. Auswirkungen auf die Lachmuskeln der Zuschauer sind dabei garantiert.

Geplant sind die Aufführungstermine am: Samstag 14.5., Freitag 20.5., Samstag 21.5., Freitag 27.5. und Samstag 28.5. jeweils um 19.30 Uhr in der Schulturnhalle Kiefersfelden unter den dann geltenden Corona-Beschränkungen. Wir halten Sie auf dem Laufenden, bleiben Sie dran!



Nochmals Gelegenheit zum Krimi-Komödiendinner „Ein Geistreiches Dinner“

Schon im Herbst letzten Jahres konnte die Heimatbühne Kiefersfelden mit dem „geistreichen Dinner“ beim Oberaudorfer Ochsenwirt wieder ein gelungenes Kulturschmankerl präsentieren. Im März bieten wir jetzt nochmal einige Vorstellungen des Erfolgsstücks aus unserer Eigenproduktion an.

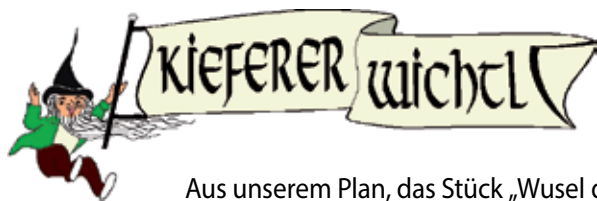
Bestens verköstigt von der Ochsenwirtküche gibt es einen Dinner-Abend der Gräfin Von Bappenwild für Familie, Freunde und Angestellte zu erleben. Gesundheitliche Probleme der Hausdame, falsche Einladungskarten, verzwickte Beziehungen und eine Testamentsänderung lassen das Dinner rasant im absoluten Chaos münden. Letztlich wird aber doch am Ende für fast jeden alles wieder gut, und auch für eine Leiche wird sich auf dem gräflichen Anwesen noch ein Plätzchen finden lassen.

Tickets gibt es beim Gasthof Ochsenwirt in Oberaudorf (Tel. 08033-30790) sowie in den Tourist-Informationen Kiefersfelden und Oberaudorf für 39,- Euro inkl. 4-Gänge-Menü und Gruß aus der Küche.

Aufführungstermine sind Freitag 4.3., Samstag 5.3., Freitag 11.3. und Samstag 12.3.2022 jeweils um 19.30 Uhr im Gasthof Ochsenwirt (Einlass ab 19 Uhr). Bitte die dann gültigen Corona-Beschränkungen beachten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



	<h3>Hörgerätebatterien</h3> <p>Stammkundenkarte Ab 10 gekauften Packungen erhalten Sie eine kostenlose Packung mit 6 Zellen! <small>(keine Angabe von Name oder Adressdaten nötig)</small></p> <p style="text-align: center;">5,00 € je Packung</p> 		<p>db-electronic Jutta Richter Dorfstr. 30 83088 Kiefersfelden Tel: 08033/8680 www.db-electronic.de geöffnet: Mo-Fr 10-17 Uhr</p>
<h3>Uhrenbatterien</h3> <p>Wir wechseln die Batterie in Ihrer Uhr. Sicher, mit Einweg- handschuhen und Desinfektion.</p> <p>ab 7,00 €</p> 	<h3>Akkus & Batterien</h3> <p>z.B eneloop NiMH Akkus AA und AAA</p> <p>Doppelpack ab 7,90 €</p> 	<h3>Ladekabel für Smartphones</h3> <p>Lightning USB-C Micro USB</p> 	<h3>Drahtlos-Telefone</h3> <p>flexibel in Wohnung und Garten</p> <p>Gigaset</p> <p>ab 39,90 €</p> 



Rückblick auf das Wichtl-Jahr 2021: „wie in Hollywood“

Aus unserem Plan, das Stück „Wusel die Waldmaus“ im Frühjahr 2021 vor Publikum nochmals aufführen zu können, wurde coronabedingt leider nichts mehr. So reifte die Idee, das Schauspiel Stück für Stück draussen an der frischen Luft in der Naturkulisse pandemiegerecht aufzuzeichnen und dann als kompletten Film zur Verfügung zu stellen. So startete also ein großes Abenteuer.

Mit Unterstützung des Kreisjugendrings Rosenheim wurde eine vernünftige Videokamera angeschafft und auch der Plausus-Verlag, aus dessen Repertoire das Wusel-Stück ist, gab uns sein OK für die Verfilmung als Pandemieprojekt. Spielleiterin Monika Keiler machte sich auf die Suche nach den passenden Drehorten in Kiefersfelden, zerlegte das Theaterstück in über 300 kleine Einzel-Szenen und entwarf dazu ein gezeichnetes „Storyboard“. An 14 Drehtagen arbeitete sie mit Co-Regisseur Marco Keiler und den 14 Theaterkindern in kleinen Teams und fing mit der Kamera Szene für Szene nach Verfügbarkeit der Darsteller ein. Auch einige freiwillige Helfer aus den Reihen der Eltern sowie der Heimatbühne wirkten hinter den Kulissen mit und sorgten für einen reibungslosen Ablauf der Filmerei. Gemeinsam trotzten alle den Unbillen, die uns sowohl das Wetter mit Hitze, Sturm oder Gewitter aufsuchte sowie Einschränkungen bzw. Quarantänen durch Corona. Sobald alle Szenen im Kasten waren, machte sich Monika Keiler an die Nachbearbeitung und den Filmschnitt sowie die Nachvertonung der Lieder. Nach einem aufregenden Frühsommer mit unzähligen Stun-

den Vorbereitungen, Arbeit und Drehterminen war unser Pandemieprojekt Ende September dann endlich fertig! Der Verlag stellt unseren Film noch als Videodownload zur Verfügung und man kann über unsere Homepage www.kiefererwichtl.de/aktuell kostenlos zum Stream gelangen.

So ein Abenteuer braucht natürlich auch einen passenden Abschluss: Die Wichtl durften mit ihren Eltern und Geschwistern die Premiere ihres eigenen Werkes im Rahmen einer geschlossenen Sondervorstellung im Kufsteiner Funplexxx Kino genießen! Die Begeisterung der Wichtl konnte man ihren Augen ablesen, als sie sich selbst auf der großen Kinoleinwand bewundern konnten und von ihrem begeisterten Premierenpublikum mit reichlich Applaus belohnt wurden. Im Anschluss bedankte sich Monika Keiler bei „ihren“ Darstellern noch herzlich für die absolut tolle Arbeit, die alle abgeliefert hatten, und überreichte ihnen Urkunden. Somit konnten wir die verflixte Coronasaison 2020 und 2021 doch noch mit einem sehr schönen Abenteuer beenden.

PS: wer den Film über den Download nicht anschauen kann, kann sich gerne an Monika Keiler wenden (Tel. 0151-57626910).



Gebr. MAYERL GbR
www.mayerlgb.de

Telefon 0 80 33 / 86 53 • Fax 0 80 33 / 67 94
e-Mail: mayerl.gbr@t-online.de

Ausführung in Eiche Massivholz mit Edelstahlfronten



Auf zum neuen Wichtl-Stück:

Schneeweißchen und Rosenrot



Die Proben zum nächsten Wichtl-Stück begannen unter Einhaltung aller Hygienemaßnahmen im Oktober unter der Spielleitung von Berta Bergmaier. Dank einem Vortrag des Kreisjugendrings sind wir bestens vorbereitet. Mit viel Enthusiasmus, Spaß und Konzentration wird von 12 Spielern und Spielerinnen im Alter von 10 bis 16 Jahren das Theaterstück in den nächsten Wochen zum Leben erweckt.

Wir hoffen, dass die Probenarbeit mit den Aufführungen im März belohnt werden können. Zum Inhalt: Die beiden Mädchen Schneeweißchen und Rosenrot wohnen mit ihrer Mutter im Wald. Beide sind sehr tierlieb und kümmern sich rührend um verletzte Tiere. Im gleichen Wald sind die beiden Prinzen Nicolas und Christian auf der Suche nach dem königlichen Schatz. Prinz Nicolas wird von einem gemeinen Zwerg in einen Bären verwandelt. Prinz Christian jedoch verdächtigt den Bären, seinen Bruder gefressen zu haben und jagt diesen fortan. Der verzauberte Prinz sucht als Bär in der Hütte von Schneeweißchen und Rosenrot Unterschlupf. Durch ein Missgeschick klemmt sich der Zwerg seinen Zauberbart ein, wird aber von den Mädchen befreit, nachdem ihm Rosenrot ein Stück von seinem Bart abschneidet. Darauf sinnt der Zwerg auf Rache.

Wie es weitergeht erfahrt ihr bei unseren Aufführungen, die geplant sind für 20., 26. und 27. März sowie 2. und 3. April 2022 um jeweils 15.30 Uhr in der Schulturnhalle Kiefersfelden. Der Eintritt kostet 5,- Euro, der Kartenvorverkauf startet am 26.2. bei Tabakland Zaglacher, Tel. 08033-302722. Die jeweils gültigen Corona-Bestimmungen für unsere Aufführungen können auf unserer Homepage www.kiefererwichtl.de nachgelesen werden.

Ein Herz für das Christliche Sozialwerk

Die in Oberaudorf ansässige Firma Brunnhuber & Bandt fertigt seit nahezu 50 Jahren komplexe Schweißbaugruppen und Maschinenbauteile für Industrie, Handwerk und Kommunen und ist damit in der ganzen Welt des Maschinenbaus unterwegs.

So entstehen am Standort anspruchsvollste Produkte beispielsweise für Schienenfahrzeuge, Druckgeräte und den Sondermaschinenbau. Für seine Kunden steht Brunnhuber & Bandt als kompetenter und verlässlicher Partner der Schweiß- und Prüftechnik beratend und unterstützend zur Seite.

Einen unterstützenden Beitrag will das Unternehmen auch für die großartige Arbeit des Christlichen Sozialwerk Oberaudorf Kiefersfelden leisten. Die Geschäftsführer Dieter Brunnhuber (rechts im Bild) und Markus Bandt (links im Bild) freuten sich der Pflegedienstleitung Frau Angelika Resch eine Spende in Höhe von EUR 2.500,- überreichen zu können und wünschten für die Zukunft alles Gute!



- Fachliche Beratung, Farbkonzept, Bemusterung
- Fassaden- und Innenraumgestaltung
Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten
Dekorative Arbeiten in Spachtel- und Lasurtechniken
Stuckprofilverlegung, Bodenbeschichtungen
- Vollwärmeschutz bei Alt- und Neubauten
Trockenbau- und Spachtelarbeiten
Wasserschaden- und Schimmelsanierung
Acryl- und Silikonverfugung
Korrosionsschutz, Brandschutz, Holzschutz
- Gerüstbau, Gerüstverleih

www.dermaler-wimmer.de



Thomas Wimmer

Inhaber

Spitzsteinweg 8 • 83080 Oberaudorf

Telefon: 0049 / 8033 / 4708

Mobil: 0049 / 172 / 8715156

E-Mail: info@dermaler-wimmer.de

Geschäftsübernahme:



„Seinerzeit ...“ – Kiefersfelden vor 1939

von Martin Sainzl

Unter dieser Überschrift sollen künftig in loser Folge in den „Kieferer Nachrichten“ historische Aufnahmen aus Kiefersfelden und Umgebung, wie etwa markante Gebäude und Straßenzüge, gesellige Ereignisse und Alltagsszenen aus der Zeit um die Jahrhundertwende die historische Vergangenheit der Grenzgemeinde wieder lebendig werden lassen.

Kurze erklärende Texte bzw. ein historischer Zeitungsartikel setzen die abgebildeten Aufnahmen in einen geschichtlichen Kontext.

Folge 45

Wird noch geschmuggelt?

Was ein Zollwächter über den „unsichtbaren“ Grenzverkehr erzählt

(veröffentlicht in: „Neues Wiener Journal“ - Nr. 13.919 vom 21. August 1932)

Wenn man das malerisch gelegene Kufstein verläßt und in der Richtung nach München längs des Bahndammes weiterschlendert, tut man gut, seinen Reisepaß einzustecken, da man sich, ehe man es sich versieht, im Ausland befindet. Schon auf dem Bahnhof Kufstein erhält man einen Begriff von der Nähe der Staatsgrenze, da eine Schranke die ganze Bahnanlage zwei Hälften teilt, in den österreichischen und den bayerischen Bahnhof. Es ist eine so strenge Scheidung durchgeführt, daß sogar die Schalter für Reisende nach Österreich und Bayern getrennt sind. Links erhält man Pfirsiche um Groschen und österreichische Zigaretten, rechts gar kein Rauchwerk, aber Ringlotten (Pflaumenart) um Pfennige.

In Kufstein selbst ist zwischen Österreich und Bayern keine Grenze gezogen. Volkstypen von hüben und drüben wimmeln durcheinander, und neben einem Gemischtwarengeschäft echt österreichischer Prägung tut sich ein Laden auf, in dem man Münchner Weißwürste zu kaufen bekommt.

Man wandere aber am Fuße des Thierberges eine Viertelstunde dahin, so wird man zwei verschiedenartige Grenzpfähle einander gegenüberstehen sehen, zwischen denen sich ein uraltes Grenzmal aus verwittertem Stein erhebt, das die eingemeißelte Inschrift „Grenze zwischen Bayern und Tyrol“ trägt und dem Fußgänger mitteilt, daß bis Innsbruck $22 \frac{1}{4}$, bis München $23 \frac{1}{4}$ Meilen Straße zu überwinden sind. Leichten Herzens überschreitet man die Grenze, wird aber, wie jeder brave Staatsbürger in einer derartigen Situation, von einem Gefühl der Unruhe beschlichen, wenn nach einer Wegbiegung das Zollhaus Kiefersfelden sichtbar und man gewahr wird, daß österreichische und bayerische Zollorgane dem Herankommenden ihre Aufmerksamkeit zuwenden. Der Bayer retourniert nach flüchtigem Einblick den Reisepaß, der Österreicher beginnt aber ein Kreuzverhör über Zweck und Ziel der Wanderung und erkundigt sich sehr indirekter Weise um unseren Besitz an Schillingen und ausländischen Devisen. Da erfährt man nun seine Schrecken, daß „im kleinen Grenzverkehr“, wie der Zollbeamte unseren harmlosen Ausflug nennt, nur die Mitnahme von zwanzig Schilling gestattet ist. Allein das Versprechen der Rückkehr am selben Nachmittag veranlaßt den Schrankenwächter, durch die Finger zusehen und unserer Zusage, denn mitgeführten Schillingbesitz in unser Vaterland zurück-zubringen, Glauben zu schenken.

Wenn man freilich jenseits der Grenze den Waldweg über den Berg zum malerisch gelegenen Hechtsee einschlägt, kommt man über eine gänzlich unbewacht scheinende Grenze und erwägt, in den jedem Menschen innewohnenden Hang zur Gesetzesverletzung sofort einen großangelegten Valutenschmug-



Kontrolle einer Familie durch einen Beamten der österreichischen Zollwache (Person ganz links) und einem Angehörigen des Bayerischen Grenzschutzkommandos am ehemaligen Grenzübergang Kiefersfelden im Jahr 1915.

gel, der nur an dem Mangel des dazu benötigten Großgeldes scheitert. Es werden übrigens, wie uns ein Grenzer, dem wir im Walde begegnen, erzählt, längst nicht mehr so viel Valuten geschmuggelt, wie es sich die sensationslustige Phantasie des Publikums vorstellt. Vor allem haben die gewerbsmäßigen Devisenverbrecher längst ihr Handwerk aufgegeben, da die Zollwächter in ihrem Instinkt eine Art Wünschelrute besitzen, die sie verborgene Geldschätze finden läßt. Sie haben durch die Praxis bereits ein sicheres Gefühl für Unschuld und Schmuggelabsicht gewonnen und werden weder durch besonders auffällig zur Schau getragene Unbefangenheit, noch durch übertriebene Furchtsamkeit getäuscht. Die letztere Methode, die von besonders klug sein wollenden Gesetzesübertretern oft angewendet wurde, hat längst ihren Zweck verfehlt und wird nur noch von kläglichen Dilettanten versucht. Der Grenzer sieht dem die Zollschranke Passierenden nur in die Augen und weiß sofort, ob er einen harmlosen Spaziergänger oder einen Valutenschieber vor sich hat.

Daneben blüht freilich der Schmuggel mit Gebrauchsgegenständen, die je nachdem, ob sie in Bayern oder Tirol billiger sind, hinüber und herüber geschmuggelt werden. Am beliebtesten ist immer noch der unbefugte Grenzverkehr mit Zigaretten und Zigarren, der nach beiden Richtungen hin im Gange ist. Da die Menschen nämlich nie zufrieden sind, empfinden die Tiroler eine unstillbare Sehnsucht nach deutschem Tabak, während wieder die Bayern fanatische Verehrer der österreichischen Zigaretten und besonders der Virginier sind. Da werden denn recht

fleißig die Waldwege benutzt und es gibt sogar nach der Grenze – es soll nicht verraten werden, wo – eine richtige Schmugglerschenke, deren Gäste freilich keine schwarzen Schnauzbärte tragen und nicht so romantisch wie im dritten Akt von „Carmen“ gekleidet sind. (Anm.: Dabei handelt es sich um den ehemaligen Gasthof und Pension Sonneck, die ursprüngliche Villa Füger!) Sie üben vielmehr ihren Schmuggel als harmlose Touristen mit Rucksäcken. Eines freilich kann man in den Gasthäusern auf der bayerischen Seite feststellen: daß nämlich, was Bier und Kaffee betrifft, die Grenze zwischen Österreich und Bayern nie verrückt werden wird. In dem kleinen romantisch schönen Gasthaus des bayerischen Grenzstädtchens kann man sich an einer Maß des besten Münchner Bieres erfreuen. Wenn man aber einen Schluck Kaffee zu sich genommen hat, bemerkt man sofort, daß man österreichischen Boden verlassen hat.



„Was damals los war ...“

Kiefersfelden in alten Zeitungsartikeln von Martin Sainzl

Unter dieser Überschrift werden in den „Kieferer Nachrichten“ Wiederveröffentlichungen originaler Zeitungsartikel aus der Zeit vor 1950 präsentiert, die anschaulich das damalige Leben in der Grenzgemeinde zeigen. Geschildert werden herausragende Ereignisse und Unglücksfälle aber auch ganz gewöhnliche Veranstaltungen, wie etwa Vereinsfeste, Jubiläen, Faschingsveranstaltungen, Konzerte, Theateraufführungen, etc. Diese Ereignisse fanden in der Regel nur in den lokalen Printmedien ihren Niederschlag. In Chroniken wird man sie meist vergeblich suchen. Um den besonderen Reiz dieser z.T. mehr als einhundert Jahre alten Berichte zu erhalten, werden alle Artikel im Original wiederveröffentlicht.

Zu einem öffentlichen Skandal kam es 1868 in Kiefersfelden im Zusammenhang mit dem Verhalten des damaligen Schullehrers Alois Wolf, einem gebürtigen Unterfranken aus Werneck, der seit Juli 1862 an der Schule seinen Dienst versah. Er blieb als Franke zeitlebens den Gebirgsbewohnern fremd. Wolf war ein diensteifriger Mann, aber hart, starrsinnig, unverträglich und gewalttätig. So hatte er u.a. dem 9-jährigen Daniel, dem Sohn des Hüttenwerksarbeiters Joseph Tiefenthaler so schwere Stockschläge versetzt, dass dieser davon bleibende Körperschäden erlitt. Und dessen 10-jährigen Bruder Joseph hatte er dreimal so schwer verprügelt, dass dieser sich nicht mehr in die Schule traute. Gleichzeitig beklagte sich der Kontrolleur des Eisenhüttenwerkes, Herr Victor von Bleiburg, eine angesehene Persönlichkeit, beim Vikar darüber, dass seine Kinder zu „außerschulischen knechtlichen Arbeiten“ gezwungen werden. Es kam

sogar soweit, dass die Eltern sich geschlossen weigerten ihre Kinder weiterhin in die Schule zu diesem Lehrer zu schicken. Wolf wurde daraufhin eine gerichtliche Anzeige angedroht, die aber folgenlos blieb. Erst als der nachstehende Artikel im „Nürnberger Anzeiger“ veröffentlicht wurde, kam Bewegung in die Sache und Alois Wolf ist im Oktober 1868 schließlich nach Mauerberg im Bezirksamt Altötting versetzt worden. Beim Verfasser des Leserbriefes an den „Nürnberger Anzeiger“ dürfte es sich mit hoher Wahrscheinlichkeit um den besagten Kontrolleur des Eisenhüttenwerkes, Victor von Bleiburg, gehandelt haben. In einem weiteren Leserbrief an den „Nürnberger Anzeiger“ bedankte sich der Leserbriefschreiber bei der Zeitung für die Veröffentlichung des Skandals an der Schule in Kiefersfelden und berichtete über die glückliche Lösung dieses Problems.

Folge 13

„Die Schule in Kiefersfelden“

(in: „Nürnberger Anzeiger“ Nr. 205 vom 25. Juli 1868)

Die Ausschreitungen des hiesigen Lehrers mehren sich in außerordentlicher Weise. Die in dieser Richtung vielseitig erhobenen mündlichen Klagen und schriftlichen Beschwerden bei der Lokal-Schul-Inspektion Oberaudorf blieben erfolglos. Da die Sache keiner Erledigung zugeführt wird, so betreten wir den Weg der Öffentlichkeit und hoffen, daß diese Zeilen an kompetenter Stelle die geneigte Würdigung finden werden.

Es kommt vor, daß der Lehrer die Schuljugend zum Holz- und Wassertragen verwendet, welches über einen Bühl (= Hügel) herbeigeschleppt werden muß; daß der Lehrer während der Schulstunden mit anderen Arbeiten beschäftigt, die Schule durch die weise Gattin abhalten läßt; daß man hier im Gebirge

E i n g e s a n d t .
Die Schule in Kiefersfelden, Bzg. Rosenheim.
 Die Ausschreitungen des hiesigen Lehrers mehren sich in außerordentlicher Weise. Die in dieser Richtung vielseitig erhobenen mündlichen Klagen und schriftlichen Beschwerden bei der Lokal-Schul-Inspektion Oberaudorf blieben erfolglos. Da die Sache keiner Erledigung zugeführt wird, so betreten wir den Weg der Öffentlichkeit und hoffen, daß diese Zeilen an kompetenter Stelle die geneigte Würdigung finden werden.
 Es kommt vor, daß der Lehrer die Schuljugend zum Holz- und Wassertragen verwendet, welches über einen Bühl herbeigeschleppt werden muß; daß der Lehrer während der Schulstunden mit anderen Arbeiten beschäftigt, die Schule durch die weise Gattin abhalten läßt; daß

die Kinder armer Bauern, Fabrikarbeiter und Bahnwärter etc. nötigt, die Schule (auch im Sommer!) mit Schuh und Strümpfen zu besuchen.

Es kommt vor, daß die Schulstunden gar nicht eingehalten, die arme kleine Jugend von 7 Uhr früh bis 12, ja auch bis 2 Uhr Nachmittags in der Schule zurückgehalten wird, nachdem die Kleinen oft eine Stunde weit im Schnee und Regen hergelaufen, zum Frühstück eine schlechte Suppe genossen und ebenso weit nach Hause zu gehen haben.

Es kommt vor, daß der sehr werthe Herr Lehrer die Kleinen die natürlichen Bedürfnisse und Funktionen nicht befriedigen läßt und sie so genötigt werden, sich – zu verunreinigen; daß, während hier und im großen Umkreise der Keuchhusten gewaltig wütet, die kranken Kinder bemüßigt werden, die Schule zu besuchen, während der benachbarte Herr Lehrer vernünftigerweise die hustende Jugend vom Schulbesuch ausschließt. Die Folgen sind dem simpelsten Individuum klar! Es kommt vor, daß der humane Herr Lehrer die „Tatzen“ nicht nur auf die flache Hand exekutiert, sondern der kinderfreundliche Mann geht soweit, die Kinder auf die Knöcheln der kräftig zusammengepreßten zarten Hand zu hauen.

Es kommt vor, daß der tüchtige Herr Lehrer die Jugend nach allen Dimensionen und Richtungen tüchtig mit dem „Staberl“ (dem „spanischen Röhr“ oder einem Bündel Weidenruten) durchprügelt, an finsternen stinkenden Orten einsperrt; ja es kommt vor, daß ein Knabe zu einem veritablen Krüppel geschlagen wurde. Die übrigen sozialen Verhältnisse wollen wir nicht berühren, sowie jene „Quart“, aus der Peitsche eines edlen tyroler Karrenziehers gepffiffen, welche den Verlust des rechten Auges zur Folge hatte.

Solch ein Individuum hat sich hierorts doch unmöglich gemacht?

Auf „Tierquäler“ wird streng gefahndet und wir appellieren an unsere Regierung, unsere arme Schuljugend, die zu geistig und körperlich kräftigen Staatsbürgern herangezogen werden soll, gegen Übergriffe eines Lehrers, der sich „über dem Gesetze“ wähnt, von dem man munkelt, daß er „Oben“ einen „guten Freund“ hat, der ihm „die Stange hält“, gütigst zu schützen. An der Authentizität dieser unserer Mitteilung festhaltend, verwahren wir uns im Vorhinein gegen jeden Federstreit, gegen jede Anfechtung, die den individuellen subjektiven Charakter trägt und überlassen die Dementierung dieser Mitteilungen einzig und allein den „Organen“, die dazu berufen sind. Bei der verehrlichen Lokal-Schul-Inspektion hinterliegt ein Convolut von Klagen, Beschwerden und Protokollen: der vollkommen geschlossene Akt obenerwähnter T a t s a c h e n.

man hier im Gebirge die Kinder armer Bauern, Fabrikarbeiter und Bahnwärter etc. nötigt, die Schule (auch im Sommer!) mit Schuh und Strümpfen zu besuchen; es kommt vor, daß die Schulstunden gar nicht eingehalten, die arme kleine Jugend von 7 Uhr früh bis 12, ja auch bis 2 Uhr Nachmittags in der Schule zurückgehalten wird, nachdem die Kleinen oft eine Stunde weit im Schnee und Regen hergelaufen, zum Frühstück eine schlechte Suppe genossen, und ebenso weit nach Hause zu gehen haben. Es kommt vor, daß der sehr werthe Herr Lehrer die Kleinen die natürlichen Bedürfnisse und Funktionen nicht befriedigen läßt und sie so genötigt werden, sich – zu verunreinigen; daß, während hier und im großen Umkreise der Keuchhusten gewaltig wütet, die kranken Kinder bemüßigt werden, die Schule zu besuchen, während der benachbarte Herr Lehrer vernünftigerweise die hustende Jugend vom Schulbesuch ausschließt. Die Folgen sind dem simpelsten Individuum klar! Es kommt vor, daß der humane Herr Lehrer die „Tatzen“ nicht nur auf die flache Hand exekutiert, sondern der kinderfreundliche Mann geht soweit, die Kinder auf die „Knöcheln“ der kräftig zusammengepreßten zarten Hand zu hauen. Es kommt vor, daß der tüchtige Herr Lehrer die Jugend nach allen Dimensionen und Richtungen tüchtig mit dem „Staberl“ (dem „spanischen Röhr“ oder einem Bündel Weidenruten) durchprügelt, an finsternen stinkenden Orten einsperrt; ja es kam vor, daß ein Knabe zu einem veritablen Krüppel geschlagen wurde. Die übrigen sozialen Verhältnisse wollen wir nicht berühren, sowie jene „Quart“, aus der Peitsche eines edlen tyroler Karrenziehers gepffiffen, welche den Verlust des rechten Auges zur Folge hatte.

Solch ein Individuum hat sich hierorts doch „unmöglich“ gemacht?

Auf „Tierquäler“ wird streng gefahndet, und wir appellieren an unsere Regierung, unsere arme Schuljugend, die zu geistig und körperlich kräftigen Staatsbürgern herangezogen werden soll, gegen Übergriffe eines Lehrers, der sich „über dem Gesetze“ wähnt, von dem man munkelt, daß er „Oben“ einen „guten Freund“ hat, der ihm „die Stange hält“, gütigst zu schützen. An der Authentizität dieser unserer Mitteilung festhaltend, verwahren wir uns im Vorhinein gegen jeden Federstreit, gegen jede Anfechtung, die den individuellen subjektiven Charakter trägt und überlassen die Dementierung dieser Mitteilungen einzig und allein den „Organen“, die dazu berufen sind. Bei der verehrlichen Lokal-Schul-Inspektion hinterliegt ein Convolut von Klagen, Beschwerden und Protokollen: des vollkommen geschlossene Akt obenerwähnter T a t s a c h e n.

*) Vom Einsender vertretet.



Es gibt Hilfe in einer Selbsthilfegruppe in Kiefersfelden

WER?
Anonyme
Alkoholiker

WANN?
Donnerstags
19 - 21 Uhr

WO?
Kath. Pfarramt
Pf.-Girl-Weg 10



Aktion Aufwind macht 30 Kindern aus Kiefersfelden ein Weihnachtsgeschenk

Mit der „Wunschzettelaktion“ sorgt das soziale Hilfsprojekt auch heuer für viel Kinderglück

Kaum vorstellbar und doch zu oft traurige Realität: Viele Eltern, die auf staatliche Unterstützung angewiesen sind, können ihren Kindern einfach kein Weihnachtsgeschenk machen. Hier springt die Aktion Aufwind, das soziale Hilfsprojekt der Sparkassenstiftungen Zukunft für die Stadt und für den Landkreis Rosenheim, ein: Mit der „Wunschzettelaktion“ erfüllt sie vielen sozial benachteiligten Kindern aus der Region einen Herzenswunsch. So bekommen auch sie am Fest der Liebe ein schönes Geschenk. In diesem Jahr wurde die Aktion bereits zum achten Mal umgesetzt und insgesamt 553 Geschenke ausgegeben – so viel, wie noch nie. Davon gingen 30 Geschenke nach Kiefersfelden.

Hoch im Kurs waren diesmal: „Lerncomputer, Roboter und Lego, aber auch viele Schuhe oder Kleidung“, berichtet Stiftungsmitarbeiterin Doris Räder, die die Wunschzettelaktion in diesem Jahr organisiert hat. Um dem Geschenkeansturm gerecht zu werden, haben in diesem Jahr viele helfende Hände der Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling zusätzlich unterstützt.

Gerade an Weihnachten werden die sozialen und wirtschaftlichen Unterschiede in unserer Gesellschaft besonders deutlich. In Folge der Corona-Pandemie hat sich die Situation noch verschärft. Immer mehr Familien müssen seit mehreren Monaten mit deutlich weniger Geld über die Runden kommen. „Das wird auch bei den Anträgen auf individuelle Hilfe deutlich“, berichtet Alexa Hubert, geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Sparkassenstiftungen Zukunft, aus der Stiftungsarbeit.

Aber auch Einzelschicksale können Familien in so große finanzielle Not bringen, dass an ein Weihnachtsgeschenk nicht mehr zu denken ist. Deswegen hilft die Aktion Aufwind: Kinder aus betroffenen Familien können bei den Tafeln einen Wunschzettel im Wert von 30 Euro ausfüllen. Genau diesen Wunsch erfüllt ihnen dann die Aktion Aufwind. „Gerade an Weihnachten wollen Eltern ihren Kindern einfach eine Freude machen. Die Aktion Aufwind hilft ihnen dabei. Das ist auch für uns Stiftungsmitarbeiter sehr berührend“, sagt Alexa Hubert. Eine zusätzliche Unterstützung für die Eltern: Alle Geschenke sind bereits weihnachtlich verpackt, wenn sie diese bei den Tafeln in der Stadt oder im Landkreis Rosenheim abholen. Damit das klappt, haben auch heuer elf Auszubildende der Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling beim Einpacken geholfen.

Die Aktion Aufwind ist das soziale Hilfsprojekt der Sparkassenstiftungen Zukunft für die Stadt und für den Landkreis Rosenheim. Sie ist im Sommer 2012 in Kooperation mit der Diakonie Rosenheim und der Arbeitsgemeinschaft Freie Wohlfahrtspflege ins Leben gerufen worden. Die Aktion Aufwind setzt sich für Chancengleichheit von Kindern in der Region ein. Ziel ist es, Kindern aus sozial benachteiligten Familien gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen. Die Aktion Aufwind fördert Projekte und Einzelpersonen, ergreift aber auch selbst Initiative wie mit der Wunschzettelaktion zu Weihnachten. Alle Projekte werden allein durch Spenden finanziert.

Helfen auch Sie! Jeder Euro kommt direkt dort an, wo er dringend gebraucht wird:

Spendenkonto der Aktion Aufwind für die Stadt Rosenheim:

IBAN DE73 7115 0000 0000 0402 12

Spendenkonto Aktion Aufwind für den Landkreis Rosenheim:

IBAN DE28 7115 0000 0000 0606 16

Online: www.sparkassenstiftung-zukunft.de/spenden

„Herbstkindl“

Zum ersten Dezember öffneten sich im Kieferer Unverpackt Laden „Herbstkindl“ wieder die Türen.

Nach der Schließung des Liselotte Unverpackt Ladens im Sommer, geht es mit „Herbstkindl“ im gleichen Prinzip weiter: Ein Lebensmittelladen, in dem man alles unverpackt und in seiner gewünschten Menge kaufen kann. Das Sortiment ist breit und bunt gefächert und darauf konzipiert, den kompletten Wochen- bzw. Monateinkauf zu erledigen. Also von Backzutaten, über frische Milchprodukte bis hin zu Kosmetik- und Drogerieartikeln ist alles dabei.

Die Produkte sind überwiegend regional. Bei den wenigen, die nicht in Deutschland, oder im angrenzenden Österreich verfügbar sind, schaue ich auf kleine landwirtschaftliche Betriebe, die durch meinen Kauf unterstützt werden.

Warum ich mich dazu entschlossen habe, dem Laden nochmal eine zweite Chance zu geben? Es ist ein Herzensprojekt und ein großes Anliegen, einen Teil dazu beizutragen, der Welt Gutes zu tun. Wenn jeder etwas gibt, können wir die Welt wieder zu einem grüneren und im Gleichgewicht bleibenden Planeten machen. „Ich bin mir selbst mein bester Kunde“, dieser Satz ist mein Prinzip. Ich verkaufe nur, was ich auch selbst verwenden würde und nicht, was mehr Gewinn macht.

Ich freue mich sehr, wenn ich meine Rezepte, Tipps und Erfahrungsberichte mit Euch teilen kann.



Einfach – Sicher – Effektiv FEELGOOD KUFSTEIN

Niemand ist zu alt – Niemand ist zu schwach
„Erhalt und Verbesserung der Beweglichkeit und Mobilität bis ins hohe Alter in ruhiger und gemütlicher Atmosphäre“ so lautet das Credo bei Feelgood Kufstein und Eigentümerin Eva Stiefler. Das etwas andere Bewegungsstudio eröffnete seine Pforten im Einkaufszentrum KISS am Unteren Stadtplatz in Kufstein. Das aus Norwegen stammende Konzept erfreut sich großer Beliebtheit. Die Geräte des englischen Herstellers Shapemaster wurden auf Basis medizin-wissenschaftlicher Forschungen entwickelt und produziert. **Feelgood** bietet ein unbeschwertes Training für diejenigen, die sich um ihren Körper kümmern wollen, unabhängig von ihrer Ausgangssituation oder ihres Alters – und das ohne jeglichen Leistungsdruck.

GRATIS PROBETRAINING Wer das Feelgood Kufstein gratis und unverbindlich testen möchte, kann das jederzeit tun. Einfach anrufen bei Eva Stiefler unter 0676/9707029 oder per E-Mail unter info@feelgood-kufstein.at.

Einkaufszentrum KISS (1.Stock – Lift vorhanden)

Unterer Stadtplatz 11, 6330 Kufstein, www.feelgood-kufstein.at



MINI ELECTRIC



Ihr Ansprechpartner
für MINI in Rosenheim:
Christoph Buchmann
Tel. 08031 214066
christoph.buchmann
@mini-unterberger.de

**JETZT BIS ZU 9.000 €
UMWELTBONUS
SICHERN!***

MINI COOPER SE 3-TÜRER

Moonwalk Grey met., Stoff Double Stripe Carbon Black, 16" LM-Räder Revolite Spoke anthrazit, Multif. für Sport-Lederlenkrad, Sportsitze/Sitzhgzg. vorne, LED-Scheinwerfer, Regensensor, Klimaautom., Radio MINI Visual Boost, Multif. Instrumentendisplay, DAB-Tuner, Wärmepumpe, Akust. Fußgängerschutz, MINI Driving Modes, Armauflage vorne, PDC hinten, Geschwindigkeitsreg., Essential Trim, Connected Navigation, Connected-Drive Services, Remote Services, Smartphone Integration, MINI Connected, MINI Navigation u.v.m.

Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH*

Fahrzeugpreis:	33.350,00 EUR
Leasingsonderzahlung (entspricht der Bafa-Förderung***):	6.000,00 EUR
Anschaffungspreis:	26.464,64 EUR
Laufzeit:	36 Monate
Laufleistung p. a.:	10.000 km
Gesamtpreis:	13.884,00 EUR
mtl. Leasingrate:	219,00 EUR

Stromverbrauch in kWh/100 km: 14,9 (NEFZ); 15,2 (WLTP); Effizienzklasse (NEFZ): A+++; Elektrische Reichweite (WLTP) in km: 313; Spitzenleistung: 135 kW (184 PS).

* Ein unverbindliches Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH, Lilienthalallee 26, 80939 München; alle Preise inkl. MwSt.; Stand 01/2022. Ist der Leasingnehmer Verbraucher, besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht. Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung, für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung abzuschließen. ** Die Förderung beträgt bei einem vollelektrischen Fahrzeug 6.000 EUR (mit „Innovationsprämie“: 9.000 EUR) bei einem Basisfahrzeug mit einem Netto-Listenpreis von unter 40.000 EUR. Die Förderung leisten Automobilhersteller und Bund jeweils zur Hälfte. Im Zuge der „Innovationsprämie“ wird der Anteil des Bundes an der Förderung zeitlich befristet bis zum 31.12.2022 verdoppelt. Alle Details sind auf der Webseite des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle unter www.bafa.de/umweltbonus abrufbar. Abb. ähnlich.

UNTERBERGER
// Faszination Auto

Autohaus Unterberger GmbH
Sepp-Heindl-Str. 2, 83026 Rosenheim
Tel. 08031 2140-0, www.unterberger.mini



1000 Möglichkeiten laden uns zu neuem Leben ein!



Das **Zentrum für Pflege und Therapie** bietet insgesamt Platz für 200 mehrfachbehinderte, junge vor allem unter 60-jährige und ältere Menschen. Das breitgefächerte Angebot erstreckt sich vom **Langzeitpflegeaufenthalt** über die **Kurzzeitpflege** bis hin zu den **verschiedensten Therapien** in unserer Praxis für Physiotherapie und unserer Praxis für Ergotherapie.

Unser Angebot für Sie:

- umfassend geschultes Pflegepersonal
- Physiotherapie
- Ergotherapie
- Beschäftigungstherapie
- Sprachtherapie
- Psychosoziale Betreuung

Indikationen:

- Wachkoma-Patienten
- beatmete Patienten
- Z. n. Apoplex
- Multiple Sklerose
- Morbus Parkinson
- Querschnittslähmung
- Mehrfachbehinderungen



ALPENPARK
Zentrum für Pflege und
Therapie GmbH

Kaiserblickstr. 1-5
83088 Kiefersfelden
Tel.: 0 80 33 / 69 40
www.alpenpark.de